



AUSGABE 06/2022 • 75. JG. • 8,50 €

vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE

PFERDEGESUNDHEIT

erhalten und fördern

ZAHNBEHANDLUNGEN:

Gesunde Zähne ein
Pferdeleben lang

SAISONALE KOLIK

aus der Sicht
einer Chirurgin

ARTHROSE BEIM PFERD:

Bekannte und neue
Therapieansätze

KOLLEKTIVES VERHALTEN:

Die Weisheit der vielen

Österreichische Post AG • MZ 16Z040951 M, Österreichischer Tierärzterverlag Ges.m.b.H.,
Hietzinger Kai 87, 1130 Wien





Foto: Tom Schulze

„Neues denken, Neues planen.“

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!

„Die Dinge neu zu denken und zu planen, das Etablierte nicht einfach weiterzuführen“, dies stand zuletzt in einem Interview zum Tierärztemangel in den Salzburger Nachrichten (SN) zu lesen. Derzeit wird immer wieder die Tierärztemangelsituation diskutiert und auch medial aufgegriffen, um in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen. Die Gründe dafür sind mittlerweile nicht nur uns Tierärzt*innen hinlänglich bekannt: Die Generation der Babyboomer geht in Pension, der Nachwuchs wünscht sich geregelte Arbeitszeiten bzw. auch deutlich weniger zu arbeiten und der steigende Frauenanteil macht die oftmals schwierige Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch deutlicher. Viele über Jahre hinweg nicht gelöste Probleme (Stichwort: Kinderbetreuung und Pflege Angehöriger am Land etc.) holen uns nun ein.

Der Nachwuchs hat im Vergleich zur früheren Generation seine Ansichten verändert, dies liegt auf der Hand – nun sind wir als Berufsgruppe gefordert, uns an die neuen Entwicklungen anzupassen. Gemeinsam mit unseren Stakeholdern, aber auch der Politik stehen wir nun vor der Herausforderung, die Dinge neu zu denken und nicht einfach das bisher Gelebte weiterzuführen.

Ergänzt wurde der oben zitierte SN-Bericht auch noch um die Feststellung, dass der Hauptanteil der Studierenden weiblich ist und seine Berufslaufbahn als Tierärzt*innen beginnt. Die Ausbildung sei extrem breit, wobei im Artikel aber auch zugegeben wird, dass nur 60 Prozent der Absolvent*innen in einer Tierarztpraxis starten und die anderen 40 Prozent sich einer anderen Tätigkeit widmen, also nicht in den tierärztlichen Beruf eintreten und sich einen anderen Job suchen. Ähnliche Zahlen kennen wir auch aus der Humanmedizin: Auch dort ist diese Problematik ein brennendes Thema. Der Ärztemangel nimmt deshalb auch immer mehr zu, Lösungen dazu fehlen auch da noch immer. An allen Ausbildungsstätten fühlt man sich aber offenbar für diesen Paradigmenwechsel nicht verantwortlich: Zum einen ist man der Meinung, man habe ohnedies ausreichend Tierärzt*innen ausgebildet, zum anderen sind diese aber nicht ausreichend auf den Beruf vorbereitet bzw. auch nicht genügend mit den nötigen Ersttagskompetenzen (Kommunikation, Unternehmensführung, Kalkulation etc.) ausgestattet.

Was braucht es? Dem Nachwuchs muss rechtzeitig Einblick in die Berufswelt gegeben werden, damit sich die junge Generation nach dem Studium nicht enttäuscht von unserem Beruf abwendet, weil sie sich diesen eben anders vorgestellt hat. Knackpunkt ist nicht nur die viel beschworene Attraktivität des Berufs, sondern auch wie man während der Ausbildung darauf vorbereitet wird. Die Tätigkeit der Tierärztin bzw. des Tierarztes ist nun einmal ein harter Job – dies sollte man schon bei der Aufnahme zum Studium wissen und nicht erst beim Berufseinstieg realisieren. Ja, hier sollte man umdenken, einen Paradigmenwechsel herbeiführen: Bereits bei der Zulassung zum Studium sollten die richtigen Kandidat*innen ausgewählt werden, nämlich jene, die auch bereit sind, tatsächlich in den tierärztlichen Beruf einzusteigen.

Natürlich ist auch ein Paradigmenwechsel in der Sparte Nutztier längst überfällig, vor allem, wenn es um die finanzielle Verbesserung der Berufsausübung geht. Letztere ist an einen enormen Versorgungsauftrag und eine umfassende Verantwortung geknüpft – die finanzielle Tragfähigkeit im Rahmen der Berufsausübung ist allerdings oft nicht mehr gegeben, die Abwanderung damit vorprogrammiert.

Wir Berufsstandsvertreter*innen scheuen uns jedenfalls nicht, Neues zu denken und zu planen. An uns soll es nicht liegen, hier konkrete Pläne und Projekte zu unterstützen und umzusetzen, auch wenn es manchen Beteiligten am Ende dann wiederum nicht gefallen wird – auch diese Tatsache muss als Paradigmenwechsel akzeptiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Kurt Frühwirth
Präsident der Österreichischen Tierärztekammer

08

Interview mit Mag. Jan-Dirk Nitzel

ZAHNBEHANDLUNGEN BEI PFERDEN:

Gesunde Zähne ein Pferdeleben lang

RUBRIKEN

- 6 Tierleben
- 26 Bücher
- 28 Forschung & Wissenschaft
- 54 Köpfe & Karrieren

- 12 **DAS LIEGT NICHT AM WETTER!**
Saisonale Koliken aus der Sicht einer Chirurgin

- 14 **LÄUFT DOCH!**
Bekannte und neue Therapieansätze für Arthrose beim Pferd

- 18 **VIROLOGIE:**
Pferde-Hepatitisviren helfen, Hepatitis C zu verstehen

- 20 **KOLLEKTIVES VERHALTEN:**
Die Weisheit der vielen

- 23 **ESCCAP-SERVICE-MATERIAL:**
Neue Factsheets zum Thema Giardien

- 24 **DIE AGES**
feierte ihren 20. Geburtstag

- 30 **#VETMENTAL:**
Vetjournal-Beiträge zur mentalen Gesundheit auf Facebook

**KAMMER****32 KAMMER AKTUELL**

- Österreichische Tierärztekammer auf Antrittsbesuch bei Gesundheitsminister Rauch
- Die 12. ÖTT-Tagung ist am 5. Mai 2022 erfolgreich über die Bühne gegangen
- ÖTK beim BUKO-Empfang zum Thema „Herausforderungen des digitalen Fortschritts für die freien Berufe“
- ÖGVH-Jahrestagung heuer im Schloss Goldegg
- In Memoriam
- Innsbrucker WIFI-Kurs erfolgreich abgeschlossen
- Neuerungen im Rahmen der Ausschreibung von „Heimtierpreis“ und „Nutztierpreis“

- 35 **ABTEILUNG DER ANGESTELLTEN**
- 36 **ABTEILUNG DER SELBSTÄNDIGEN**
- 37 **PRAXISMANAGER**
- 38 **AMTSBLATT**
- 41 **KALENDARIUM**
- 42 **FACHKURZ-INFORMATIONEN**

- 43 **VETAK**
- 44 **VETART**
- 46 **VETJOBS & KARRIERE**
- 52 **KLEINANZEIGEN**
- 53 **VETMARKT**



Saisonale Kolik aus der Sicht einer Chirurgin – siehe Seite 12.



Arthrose beim Pferd: Bekannte und neue Therapieansätze – siehe Seite 14.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger:

Österreichischer
Tierärzterverlag Ges. m. b. H.

Verlagsadresse:

1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Unternehmensgegenstand:

Verlag von Büchern und Zeitschriften

Kontakt:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Herausgeber:

Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Geschäftsführung Verlag:

Mag. Silvia Stefan-Gromen

Chefredakteur:

Mag. Kurt Frühwirth

Redaktionsleitung:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Art Direction und Layout:

Dan Neiss

Autoren dieser Ausgabe:

Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Silvia
Stefan-Gromen, Bettina Kristof,
Dr. med. vet. Astrid Nagl, Meike
Driessen, Tierärztin Tanja Warter,
Dr. Freya Fuchs, Dr. Peter Schön,
Mag. Karoline Paschos, Dr. Gloria
Gerstl-Hejduk, Mag. Werner Frühwirth,
Dr. Karl Bauer (Kontakt zu den
Autoren auf Anfrage)

Lektorat:

Mag. Bernhard Paratschek

Fotonachweis:

iStockphoto LP, Pixabay –
falls nicht anders angegeben

Anzeigenverkauf:

Günther Babun
babun@dolleisch.at

Jahresabo:

Inland EUR 79,50, Ausland

EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50

(alle Preise inkl. Versandkosten);

Mitglieder der ÖTK erhalten das

Vetjournal gratis.

Druck:

Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1,
7210 Mattersburg

Vertrieb:

Österreichische Post Aktiengesellschaft

Grundlegende Richtung (Blattlinie):

Zeitschrift für die wissenschaftlichen,
standespolitischen, wirtschaftlichen und
sozialen Interessen der österreichischen
Tierärztinnen und Tierärzte

Urheberrechte:

Sämtliche Rechte, insbesondere
das Recht der Vervielfältigung und
Verbreitung sowie der Übersetzung,
sind vorbehalten. Kein Teil der
Zeitschrift darf in irgendeiner Form
ohne schriftliche Genehmigung des
Verlags reproduziert oder unter
Verwendung elektronischer Systeme
gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt
oder verbreitet werden. Nachdruck nur
mit der ausdrücklichen Zustimmung
des Herausgebers gestattet.

Genderhinweis:

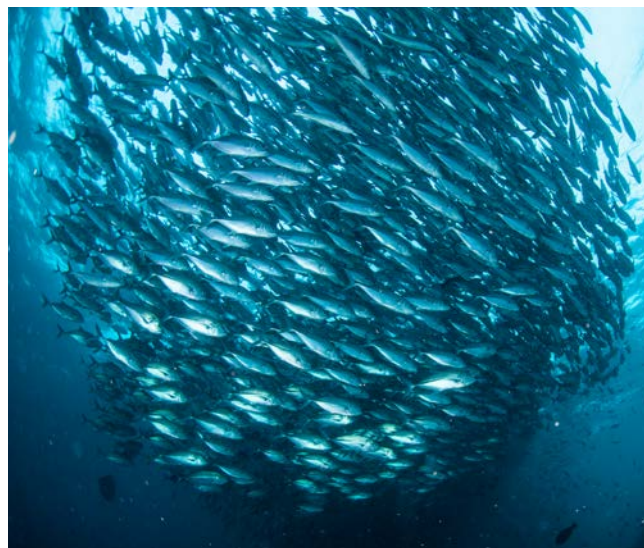
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit
der Texte wurde entweder die
männliche oder weibliche Form von
personenbezogenen Hauptwörtern
gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine
Benachteiligung des jeweils anderen
Geschlechts. Frauen und Männer mögen
sich von den Inhalten gleichermaßen
angesprochen fühlen.

Hinweis:

Der Inhalt der einzelnen Beiträge
muss sich nicht mit der Meinung der
Redaktion decken. Offenlegung gemäß
§ 25 Mediengesetz abrufbar unter
www.tieraerzteverlag.at.



Virologie: Daniel Todt und André Gömer (re.) schlagen ein neues Surrogatmodell für Hepatitis C vor – siehe Seite 18.



Kollektives Verhalten: Die Weisheit der vielen. Wie Tiere im Team leben und arbeiten – siehe Seite 20.

NEWS

Mag. Silvia Stefan-Gromen

SCHLITZOHR

FLEDERMAUS AHMT HORNISSEN NACH

Um sich vor jagenden Eulen zu schützen, haben einige Fledermäuse eine ungewöhnliche Abwehrmethode entwickelt. Biologen um Leonardo Ancillotto von der Universität Neapel Federico II haben den ungewöhnlichen Fall akustischer Mimikry aufgedeckt: Das Große Mausohr (*Myotis myotis*) macht das Summen eines wehrhaften Insekts nach! „Als wir die Fledermäuse anfassten, um sie aus den Netzen zu befreien oder sie zu untersuchen, summten sie ähnlich wie eine Wespe“, berichtet Ancillottos Kollege Danilo Russo.

Für eine Fledermaus ist solch lautes Summen eine eher ungewöhnliche Lautäußerung. Die Biologen hielten es daher für einen Stress- oder Alarmlaut. In einer akustischen Analyse haben die Forscher*innen jedoch die Summlaute der Fledermäuse mit dem Summen verschiedener angriffsbereiter Insekten verglichen. Sie kamen zu dem verblüffenden Ergebnis, dass das Große Mausohr das bedrohliche Summen einer erbosten Hornisse imitiert und sich so vermutlich vor angriffslustigen Eulen schützt. Dies ist der erste Beleg dafür, dass ein Säugetier akustische Mimikry einsetzt – die entsprechenden Ergebnisse wurden im Fachmagazin „Current Biology“ veröffentlicht.

Quelle: Current Biology, 2022; doi: 10.1016/j.cub.2022.03.052



Fotos: Wikipedia



VERHALTENSFORSCHUNG

DELFINE: WER HAT DIE BESTEN CHANCEN BEI DEN WEIBCHEN?

Nur die dominantesten Männchen haben den größten Erfolg bei der Fortpflanzung? Von wegen! Bei Tümmlern entscheidet die soziale Kompetenz. Je mehr stabile soziale Kontakte ein männlicher Tümmler zu gleichgeschlechtlichen Artgenossen pflegt, desto mehr Nachkommen zeugt er – das beobachtete eine Forschungsgruppe um die Biologin Livia Gerber von der Universität Zürich. „Unsere Studie konnte erstmals zeigen, dass Freundschaften unter Delfinmännchen einen direkten Einfluss auf deren Fortpflanzungserfolg und somit deren evolutionäre Fitness ausüben. Dies war bisher nur von wenigen landlebenden Säugetieren bekannt“, so Gerber. Die Verhaltensforscher*innen untersuchten insgesamt 85 Delfinmännchen und werteten Daten aus 30 Jahren aus; den Fortpflanzungserfolg bestimmten sie über genetische Vaterschaftsanalysen.

Quelle: <https://bit.ly/3MwvKce>

TIERGARTEN SCHÖNBRUNN

SELTENE MHORRGAZELLE NACHGEZÜCHTET

Fotos: © Daniel Zupanc



Dem Tiergarten Schönbrunn ist eine Nachzucht der extrem seltenen Mhorr gazellen gelungen – im April kamen gleich zwei Jungtiere zur Welt. Mhorr gazellen verdanken ihren Namen ihrer rotbraunen Färbung – „mhorr“ bedeutet auf Arabisch „Fohlen“ –, da sie dank ihrer Rückenfärbung den Fohlen der arabischen Pferde ähnlich sehen. Sie leben in kleinen Gruppen, angeführt wird jede Herde von einem dominanten Männchen. Mhorr gazellen sind im nordwestlichen Afrika heimisch. Ihr Bestand wurde allerdings stark de-

zimierte; heute leben nur noch wenige Hundert Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. „Im Rahmen eines Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP, Anm.) wurde die Tierart seither in einigen wenigen Zoos wie dem Tiergarten Schönbrunn erfolgreich nachgezüchtet. Einige Nachzuchttiere konnten bereits im ursprünglichen Verbreitungsraum in geschützten Gebieten wieder angesiedelt werden – eine weitere Erfolgsgeschichte unserer gemeinsamen Arbeit“, so Tiergartendirektor Stephan Hering-Hagenbeck.

IN KÜRZE

MUTIGE WEISSBÜSCHELÄFFCHEN LERNEN SCHNELLER



Lange Zeit wurde angenommen, dass nur Menschen eine Persönlichkeit haben – zahlreiche Studien belegen jedoch, dass auch Tiere, von der Spinne bis zum Affen, individuelle Persönlichkeitsmerkmale besitzen. Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung belegen, dass entdeckungsfreudigere und/oder mutigere Weißbüscheläffchen unterschiedliche Lernaufgaben schneller lösen. Ein Team von Kognitions- und Verhaltensbiolog*innen der Universität Wien führte Persönlichkeitstests und eine Reihe von Lerntests durch und stellte fest, dass eine solche Verbindung zwischen Persönlichkeit und Lernfähigkeit, verknüpft mit der Familienzugehörigkeit, auch bei diesen Affen besteht.

Quelle: Scientific Reports 12 (1): 6702, DOI:10.1038/s41598-022-10296-8

Operationskostenversicherung für Pferde

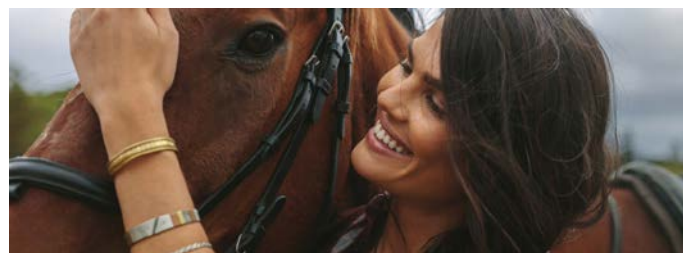
Tarife umfassend ausgeweitet

Um unseren Kunden künftig noch besseren Service und einen erweiterten Umfang bei der Absicherung ihrer Tiere bieten zu können, hat R+V* nun umfassende Neuerungen bei der Operationskosten-Versicherung vorgenommen.

Damit können Pferdebesitzer noch umfassender vor hohen Kosten durch erforderliche Operationen des Pferdes geschützt werden.

Highlights der Neuerungen:

- ✓ Alle Operationen auch außerhalb der Tierklinik versichert (z.B. im heimischen Stall)
- ✓ Keine Einschränkungen bezüglich Narkoseverfahren
- ✓ Verlängerte Nachsorge
- ✓ Umfang bei Zahnbehandlungen erweitert
- ✓ Einschläferung im Rahmen einer OP mitversichert
- ✓ Verkürzte Wartezeit bei Kolikoperationen für Neuverträge
- ✓ fortlaufende Tarifverbesserungen



Alle Änderungen in den Tarifvarianten wurden bereits im Rechner www.pferd-ruv.at für Neuansprüche eingearbeitet und berücksichtigt.

Haben Sie nähere Fragen zu unserem erweiterten Haftungsumfang?

Martin Löffler und sein Team der R+V-Tierversicherung stehen Ihnen gerne zur Verfügung unter Tier@ruv.at.

www.pferd-ruv.at

*) Produkte der VTV, wozu auch die OPK Versicherung für Pferde zählt, werden in Österreich über die Dienstleistungsfreiheit angeboten. Risikoträger ist die Vereinigte Tierversicherung Gesellschaft auf Gegenseitigkeit mit Sitz in Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden.



Mag. Nitzel beim Ausbohren eines nekrotischen Infundibulums.



Mag. Jan-Dirk Nitzel hat sich auf die Behandlung von Pferde Zähnen spezialisiert.

ZAHNBEHANDLUNGEN BEI PFERDEN:

GESUNDE ZÄHNE EIN PFERDELEBEN LANG

BETTINA KRISTOF

Wenn das Gebiss regelmäßig kontrolliert und behandelt wird, sind Zahnprobleme im Alter meist nicht so gravierend – eine gute Prophylaxe ist daher zu empfehlen.

Wildpferde waren in der Regel bis zu 20 Stunden am Tag damit beschäftigt, Gras zu fressen. Das heutige Nahrungsangebot unserer domestizierten Pferde ist wesentlich weicher, wodurch es zu deutlich weniger Abrieb der Zähne kommt; zudem ist die Fressdauer wesentlich kürzer. Pferde Zähne schieben sich jedes Jahr um etwa 2–3 mm aus dem Zahnfach heraus, im Normalfall werden sie beim Fressen um diese Länge abgenutzt. Da das nicht immer gleichmäßig erfolgt, sollte der Tierarzt/die Tierärztin nach dem Rechten sehen – zum spannenden Thema der vor allem vorbeugenden Zahnbehandlungen bei Pferden befragten wir Mag. med. vet. Jan-Dirk Nitzel von der Pferde- und Kleintierpraxis Schramm & Nitzel, die sich unter anderem auf die Behandlung von Pferde zähnen spezialisiert hat.

Herr Magister Nitzel, unser heutiges Thema ist die Zahngesundheit bei Pferden. Was kann man denn prophylaktisch tun, damit die Zähne von Pferden gesund bleiben?

Pferde haben hypsodonte Zähne, das bedeutet, dass sich diese Zähne bis zu einem gewissen Alter auf einen Substanzverlust durch Abrieb einstellen oder dies kompensieren können. Durch regelmäßige Kontrollen und Behandlungen bereits beim jungen Pferd kann man den Grundstein legen, dass die Pferde zähne gesund bleiben. Außerdem kann man viel tun, indem man die Fütterung optimal gestaltet.

Wie sieht die Zahnbehandlung bei jungen Pferden aus?

Bevor man ein Pferd anreitet, sollte der Tierarzt/die Tierärztin die Zähne unter Sedierung und mittels Spiegel kontrollieren. Dabei überprüft man zunächst einmal den Milchzahnwechsel: Hier kommt es immer wieder vor, dass eine Milchzahnkappe fest sitzt – wenn dies der Fall ist, muss die Milchzahnkappe entfernt werden, sonst könnte es zu einer Verschiebung von bleibenden Zähnen kommen. Weiters schaut man, ob Wolfszähne – P1 – vorhanden sind oder ob scharfe Kanten abgeschliffen werden müssen. Das alles sollte man zum ersten Mal kontrollieren, bevor das Pferd in Ausbildung geht.

Wenn die bleibenden Zähne noch nicht in Okklusion sind, können Stufen entstehen. Diese sollte man auch bereits korrigieren, um dem Pferd einen physiologischen Kauvorgang zu ermöglichen. Bis zum Abschluss des Zahnwechsels im Alter von circa fünf Jahren sollte man Pferde zähne unter Sedierung halbjährlich überprüfen und auch behandeln. Wenn es keine weiteren Probleme gibt, dann genügt im mittleren Pferdealter eine jährliche Zahnkontrolle als Routineuntersuchung.

Dabei sollten die scharfen Schmelzkanten bukkal am Oberkiefer und lingual am Unterkiefer entfernt werden. Ebenso sollte auf eine gute okklusale Druckverteilung sowie ein insgesamt ausbalanciertes Gebiss geachtet werden: Es ist wichtig, dabei auf die okklusale Druckverteilung der Backenzähne und der Schneidezähne zu achten sowie die Kiefergelenke zu berücksichtigen.

Wie oft empfehlen Sie eine Zahnkontrolle bei älteren Pferden?

Beim älteren Pferd sollte man die Zahnkontrollen je nach Zahnstatus wieder in halbjährlichen Abständen vornehmen, weil es durch eine eventuelle ungleichmäßige Abnutzung und Druckbelastung zu Zahnproblemen kommen kann. Taschenbildungen mit Futtereinspießung können zu irreversiblen parodontalen Schädigungen führen, wodurch es dann zu einem Zahnverlust kommen kann. Der Zahnstatus des älteren Pferds hängt zudem stark davon ab, ob bisher regelmäßig Zahnbehandlungen gemacht wurden und ob dabei auf ein ausbalanciertes Gebiss geachtet wurde, denn sonst kann es zu einer unregelmäßigen Abnutzung einzelner Zähne kommen. Wenn das Gebiss regelmäßig kontrolliert und behandelt wird, sind die Probleme im Alter meist nicht so gravierend.

Ziel ist es immer, eine einheitliche Okklusion auf der Kaufläche zu schaffen und Stufen, Haken und scharfe Kanten zu behandeln. Auch parodontale Taschen kann man durch gute Prophylaxe vermeiden. An diesen Beispielen können Sie erkennen, wie wichtig eine regelmäßige und sorgfältige Zahnbehandlung bei Pferden ist.

Wie sieht eine perfekte Zahnbehandlung aus?

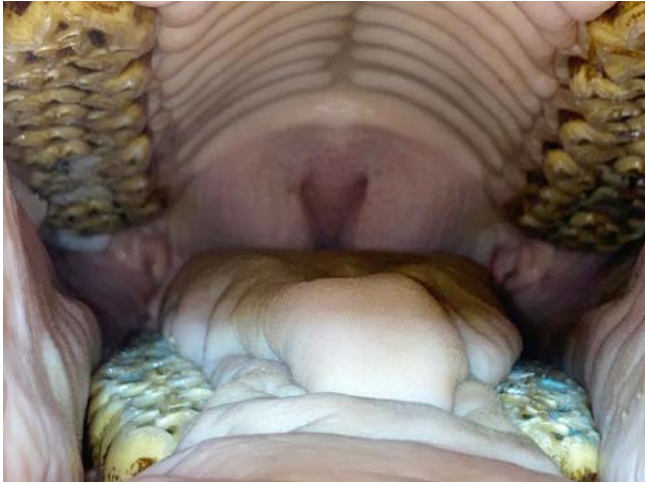
Zu Beginn nimmt man eine ausführliche Anamnese vor. Diese beinhaltet Fressprobleme, eventuelle Rittigkeitsprobleme, die Muskulatur, die eventuell ungleichmäßig ausgeprägt ist, Augen-/Nasenausfluss et cetera. All das kann Hinweise auf mögliche Zahnprobleme geben. Nach der allgemeinen klinischen Untersuchung wird das Pferd sediert. Für die Zahnbehandlung benötigt man ein Maulgatter, eine Kopflampe, einen Maulspiegel, verschiedene Sonden sowie geeignete Schleifwerkzeuge und Wasser.

Bei der Zahnbehandlung wird die ausgespülte Maulhöhle mittels Spiegel begutachtet, dann werden scharfe Kanten abgeschliffen, das macht aber nur ein Drittel der Zahnbehandlung aus. Genauso wichtig ist es, die Probleme auf der Okklusalfäche der Backenzähne auszugleichen – Rampen, Stufen, Haken, Wellen. Danach sollten die Schneidezähne beurteilt und korrigiert werden; diese Korrektur führt auch zu einer Entlastung der Kiefergelenke. Durch eine Ausbalancierung des Gebisses erreicht man eine physiologisch richtige Kaubewegung des Pferds.

Auf weitere Zahnprobleme wie Zahnfissuren, Frakturen, offene Pulpen oder Infundibularnekrosen respektive Karies ist zu achten. Diese können jetzt ebenfalls entsprechend behandelt werden. Es wird empfohlen, beim mittelalten Pferd pro Jahr mindestens eine Zahnkontrolle und – wenn nötig – eine Behandlung vorzunehmen. Je nach Gebiss kann diese aber auch in kürzeren Abständen nötig sein, um eventuelle Probleme auszugleichen.

Früher wurden kariöse Zähne bei Pferden oft gezogen. Gibt es da auch zahnerhaltende Methoden?

Wenn Pferde zähne an Infundibularnekrose respektive Karies erkrankt sind, führt dies oft dazu, dass die Zähne deutlich an Substanz verlieren und im schlimmsten



Nach dem Blick in die Maulhöhle sollten Tierärzt*innen ein Behandlungsprotokoll erstellen.

Fall zerbrechen. Wenn man nekrotisches Material ausbohrt und die Zähne füllt, kann man ihnen noch einige Jahre schenken, und man hat dadurch weiterhin einen Okklusionspartner, was zu einem ausbalancierten Gebiss beiträgt. Man sollte daher die Zähne erhalten, wenn es möglich ist. Ich empfehle, die Pferdebesitzer dafür zu sensibilisieren, vermeintlich kleine Zahnprobleme frühzeitig ernst zu nehmen und den Tierarzt/die Tierärztin zu konsultieren. Tierärzte sollten immer ein Behandlungsprotokoll erstellen, damit eine gute Verlaufskontrolle gegeben ist und gegebenenfalls früh genug eingegriffen werden kann.

Gibt es für Pferde auch Zahnimplantate und Regulierungen, wie wir es aus dem Kleintierbereich bereits kennen?

Nein, leider sind wir noch nicht so weit, dass wir Implantate entwickeln können, die zum einen den hohen Druck auf der Kaufläche aushalten und zum anderen dem physiologischen Abrieb standhalten.

Worauf sollten Pferdebesitzer besonders achten, damit die Zähne ihrer Tiere lange gesund bleiben?

Eine regelmäßige prophylaktische und gut gemachte Zahnbehandlung trägt zur Gesunderhaltung des Gebisses bei. Im Maul fängt die Ernährung an – das Pferd muss alle Futtermittel so zerkleinern, dass es sie verdauen kann, sonst kann es zu Koliken, zu Magengeschwüren et cetera kommen. Man sollte die Pferdehalter auch darauf aufmerksam machen, wie wichtig eine regelmäßige Zahnbehandlung und eine entsprechende Fütterung für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Pferds sind.

Worauf ist beim Futter besonders zu achten?

Das Futter sollte vor allem artgerecht und altersgerecht sein, der Schwerpunkt ist auf Raufutter zu legen. Ältere Pferde sollten je nach Zahnstatus gefüttert werden, eventuell mit Heu vom zweiten Schnitt oder Heu-Cobs. Wichtig ist es, Pferde so naturnah wie möglich vom Boden zu füttern. Heunetze sind eher kritisch zu beurteilen, da sie oft sehr abrasiv auf die Schneidezähne wirken. Außerdem kommt es vor, dass sie zu hoch gehängt werden, was zu einer verminderten



Bei der Zahnbehandlung wird die ausgespülte Maulhöhle mittels Spiegel begutachtet, scharfe Kanten werden abgeschliffen, danach folgen weitere Schritte.

anterioren und posterioren Bewegung des Unterkiefers und somit zu einer unphysiologischen Abnutzung der Zähne führt. Die Fütterung ist natürlich vom Gesamtzustand des Pferds abhängig und je nach Einzelfall zu beurteilen.

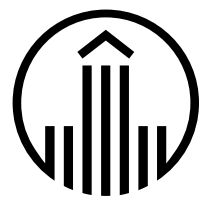
Welche weiteren gesundheitlichen Probleme können entstehen, wenn man kranke Zähne übersieht?

Ein Pferd muss sein Futter zerkleinern. Wenn es kranke Zähne hat, dann kann es das nicht, wodurch es zum Beispiel zu Verstopfungskoliken oder zu Magengeschwüren kommen kann. Auch Kotwasser oder Durchfälle können dadurch entstehen. Vereiterte Zähne führen natürlich zu schmerzhaften Prozessen bis hin zu Sinusitis. Bei einseitiger Belastung beim Fressen kann es im schlimmsten Fall zum Scherengebiss und zu Kiefergelenksarthrosen kommen. Durch erkrankte Zähne oder durch unphysiologische Kaubewegungen und damit Überbelastung des Kiefergelenks können viele gesundheitliche Probleme bis zur Unritztigkeit des Pferds entstehen, die man mit einer regelmäßigen gut gemachten Zahnbehandlung vermeiden kann.

Sie machen die Zahnprophylaxe bei Pferden ja schon seit vielen Jahren. Welche wichtigen Erkenntnisse haben Sie daraus gewonnen?

Je mehr man sich mit dem Thema auseinandersetzt und sich Zeit für die Zahnbehandlung nimmt, desto mehr erkennt und versteht man, warum sich manche Dinge so entwickeln. Man lernt, viele Probleme im Vorfeld prophylaktisch zu beheben – so kann man helfen.

Weil uns das Thema sehr wichtig erscheint, haben wir uns entschlossen, Kurse für Zahntierärzte anzubieten. Ab dem nächsten Jahr wird es in Zusammenarbeit mit internationalen Experten als Instruktoren Kurse für Tierärzte in Modulbauweise in Wien geben; die Kurse werden Theorie- und Praxisteile beinhalten. Weil wir eine möglichst praxisnahe Ausbildung anbieten möchten, wird der Praxisteil an Patienten stattfinden, natürlich unter Supervision. Ich denke, dass auch in Österreich großes Potenzial für Pferdetierärzte besteht. Die Pferdehalter sind immer besser informiert, kommen mit gezielten Fragen und erwarten sich entsprechende Antworten und Behandlungen. Da können wir mit dem Kurs sicherlich unterstützen. 

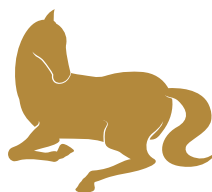


Boehringer
Ingelheim

DAS LIEGT NICHT AM WETTER!

SAISONALE KOLIK AUS DER SICHT EINER CHIRURGIN

DR. MED. VET. ASTRID NAGL
Tierärztin und Buchautorin



Der Sommer ist da, und das ist für einige Pferdebesitzerinnen ein Grund zur Sorge – denn ihre Pferde sind wetterfühlig, und die nächste Kolik kommt vermeintlich „so sicher wie der nächste Wetterumschwung“.

Wir sprachen mit Chirurgin Nicole Verhaar, Fachtierärztin für Pferdechirurgie, über ihre Erfahrungen an der Tierärztlichen Hochschule Hannover, neue OP-Techniken und vorbeugende Maßnahmen.

Welche saisonalen Koliken sehen Sie an der TiHo?

Im Frühling sehen wir häufiger Aufgasungskoliken, wobei im Winter und Herbst die Sandkolik regelmäßig vorkommt. Im Falle einer Sandkolik wird zunächst eine konservative Therapie mit Gabe von Paraffinöl, isotonen Salzlösungen und/oder Flohsamen über die Nasenschlundsonde durchgeführt. Wenn operiert werden muss, ist das Risiko einer Darmruptur intraoperativ etwas höher als bei anderen Dickdarmkoliken, sodass die konservative Therapie grundsätzlich, wenn möglich, versucht werden sollte. Nach der OP steht besonders im Vordergrund, eine erneute Sandaufnahme zu verhindern, da sonst Rezidive auftreten können.

Bei uns in Österreich führen Pferdebesitzer eine Kolik oft auf einen Wetterwechsel zurück – die sogenannte Kreislaufkolik nimmt als Ursache der Kolik eine Kreislaufschwäche an: „Durch die Wetterveränderung wird der Kreislauf schwach und damit verlangsamt sich der Verdauungstrakt; das löst dann eine Kolik aus.“

Kreislaufkolik – diesen Begriff kennen wir hier im Norden Deutschlands eher nicht. Natürlich kann eine schwere Kolik zum Kreislaufzusammenbruch führen, aber das ist mit diesem Begriff wahrscheinlich nicht gemeint. Obwohl wir auch den Eindruck haben, dass wir bei Wetterwechseln mehr Pferde mit Kolik überwiesen bekommen, konnte ein Einfluss des Wetters bisher in Studien nicht belegt werden. Als auslösende Faktoren wurden vielmehr zum Beispiel Futterwechsel, schlechte Heuqualität, Boxenruhe, Stress, Parasiten oder eine zu geringe Wasseraufnahme identifiziert.



Nicole Verhaar, DVM, PhD, ist ECVS-diplomierte Fachtierärztin für Pferdechirurgie und derzeit als Oberärztin an der Klinik für Pferde der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) tätig.

Foto: www.tiho-hannover.de © Heiko Preller



Eine gute Qualität des Raufutters und eine stressfreie Haltung können Koliken vorbeugen – Tierbesitzer*innen müssen gut informiert werden.

Da die Anfahrt zu den Ställen oft lange dauert, wird, bis die Tierärztin da ist, erst mal mit Kaffee oder sogar Energydrinks therapiert, um den Kreislauf des Pferds zu „stärken“ ...

Das ist bei uns tatsächlich eher unüblich. Vielleicht deshalb, weil eine wetterbedingte Kolik bei uns nicht als Kreislaufkolik bezeichnet wird? Ich halte es auf jeden Fall nicht für sinnvoll, den Pferden solche Substanzen zuzuführen. Ein besonders schlimmer Fall ist mir in Erinnerung: Einem neonatalen Fohlen wurde Bier als Mittel gegen die Koliksymptome eingeflößt, wobei der Zustand des Fohlens sich danach noch weiter verschlechterte.

Wenn das Pferd in die Klinik transportiert wird, ist der Anfahrtsweg oft lang. Wie soll man antherapieren?

Die Vorbehandlung ist vom Kolikgrad zu Hause und eventuell von der Anfahrtszeit zur Klinik abhängig. Stärkere NSAIDs sollten bei geringgradigen Koliksymptomen besser nicht gegeben werden, da das die Symptome verschleiern kann. Bei intermittierenden oder geringgradigen Symptomen ist es am besten, nicht viele Medikamente im Vorhinein zu verabreichen; so kann in der Klinik eine bessere Einschätzung erfolgen. Zeigt das Pferd hochgradige Koliksymptome und geht es ständig nieder, empfehlen wir eine Sedierung mit einem $\alpha 2$ -Agonisten und/oder Butorphanol, damit sich das Pferd beim Transport nicht hinlegt.

Sehen Sie bei bestimmten Rassen Prädispositionen für Koliken?

Das betrifft tatsächlich eher die Größe und das Alter des Pferds als die Rasse – zum Beispiel sehen wir öfter Ponys mit einer Obstipation des Colon descendens, während bei einem großrahmigen Warmblut vorrangig Dickdarmverlagerungen auftreten. Bei älteren Pferden werden Dünndarmstrangulationen häufig durch ein gestieltes Lipom verursacht.

Was empfehlen Sie Pferdebesitzerinnen und -besitzern zur Rezidivvorbeugung?

Das kommt auf die Art der Kolik an. Zum Beispiel sollten bei einer Ileumobstipation eine Zahnkontrolle und eine gründliche Entwurmung in Betracht gezogen werden. Häufig gibt es aber keine eindeutigen Auslöser für die Kolik, sodass es keine spezifischen Maßnahmen gibt. In solchen Fällen empfehlen wir vor allem die Fütterung von Raufutter guter Qualität und eine möglichst stressfreie Haltung mit regelmäßiger Bewegung.

Gibt es auch OP-Techniken, mit denen wir einem Rezidiv vorbeugen können?

Ja! So ist zum Beispiel eine Kolik aufgrund einer Hernia foraminis epiploici des Dünndarms extrem schmerzhaft, und eine Kolikoperation ist bei dieser strangulierenden Darmverlagerung indiziert. Kopper sind für diese Art der Kolik prädisponiert und es besteht ein Rezidivrisiko nach der Kolikoperation von zwei bis 14 Prozent. Es wurde vor einigen Jahren eine Technik entwickelt, die wir auch an unserer Klinik erfolgreich anwenden: Während der OP wird ein Netz eingesetzt und verhindert so einen erneuten Vorfall. Verschiedene Techniken sind auch für Patienten mit rezidivierenden Dickdarmverlagerungen beschrieben, dazu zählt zum Beispiel auch der laparoskopische Verschluss des Milz-Nieren-Raums. 🍷

Weiterführende Literatur:

Curtis, L., Bayes, T., England, G., Burford, J. & Freeman, S. (2014): Systematic Review of Risk Factors for Equine Colic. Equine Vet J, 46: 21–21. https://doi.org/10.1111/evj.12323_47
Salem, S.E., Proudman, C. J. & Archer, D. C. (2016): Prevention of post operative complications following surgical treatment of equine colic: Current evidence. Equine Vet J, 48: 143–151. <https://doi.org/10.1111/evj.12517>

LÄUFT DOCH!

BEKANNTE UND NEUE THERAPIEANSÄTZE FÜR DIE ARTHROSE BEIM PFERD

DR. MED. VET. ASTRID NAGL

Tierärztin und Buchautorin

**Für die betroffenen
Pferde oft ein langer
Leidensweg, für
die behandelnden
Tierärzt*innen
immer wieder eine
Herausforderung:
die Arthrose.**

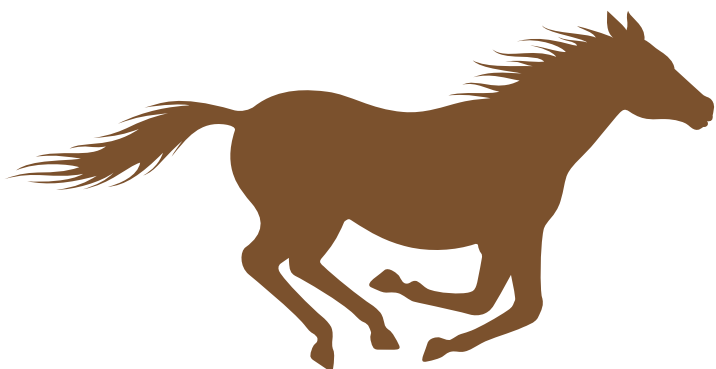
Schmerztherapie oder doch invasiver Therapieversuch? Boxenruhe oder Bewegung? Hyaluron oder Stammzellentherapie? Welche Behandlungsmethode bei welchen Arthrosepatienten gut eingesetzt werden kann und was wir bei dieser Entscheidung beachten sollten, erklärt Ao. Univ.-Prof. Dr. Theresia Licka, Fachtierärztin für Sportmedizin und Rehabilitation.

Häufig wird bei Arthrosen intraartikulär Cortison injiziert. Kann das zu Folgeschäden führen?

Natürlich kann Cortison bei wiederholter Anwendung knorpelschädigend wirken, das Bindegewebe kalzifiziert. Aber: Lokal angewendet wird es schnell wieder abgebaut. Es wirkt effizient, indem es die Entzündung im Gelenk reduziert und dadurch Bewegung ermöglicht. Das ist wichtig, denn ein Gelenk, das nicht adäquat bewegt wird, entwickelt allein durch die Mangelverwendung Arthroseschäden. Wenn die Schmerzen verschwinden und ein normaler Bewegungsablauf etabliert werden kann, bessern sich die Symptome, obwohl die Knorpelläsion noch da ist. Oft ist das Pferd dann für 18 bis 24 Monate symptomfrei.

Ist es sinnvoll, Hyaluron mit Cortison zu kombinieren? Muss es intraartikulär verabreicht werden oder ist auch eine intravenöse oder gar per os Gabe möglich?

Früher wurde oft Hyaluron mit Cortison in einer Behandlung intraartikulär gegeben. Wir wenden diese Kombination immer noch bei Pferden an, die eine zukünftige Belastung über Jahre zu erwarten haben. Bis zum Wirkungseintritt dauert es mehrere Wochen – wenn eine Belastung also in wenigen Wochen stattfinden soll, ist Hyaluron nicht unbedingt empfehlenswert. Die intravenöse Verabreichung ist möglich, da der Wirkstoff über





Bei Sehnenverletzungen können Stammzellen intraläsionär oder auch intravenös verabreicht werden. Sonographisch ist meist eine Besserung zu sehen, die funktionelle Wirksamkeit wurde aber bisher in den Studien nicht nachgewiesen.

das Blut zum Wirkungsort transportiert wird. Die Gabe peroral halte ich nicht für zielführend.

Was empfehlen Sie als nächsten Schritt, wenn eine Cortisoninjektion nur kurzfristig wirkt?

Wir machen gute Erfahrungen mit Polyacrylamiden. Diese Hydrogele eignen sich besonders für Gelenke, die in Bewegung bleiben müssen. Das Mittel lagert sich in die Synovialmembran ein und reduziert die Entzündungsprozesse durch die Raumforderung. Die Wirkung tritt erst nach etwa zwei Monaten ein, hält dann aber längerfristig für viele Monate bis Jahre an. Das ist für die betroffenen Pferde natürlich hilfreich. Diese Methode ist relativ neu, hat aber in den Therapieplänen schon einen guten Platz erobert – weil sie funktioniert.

Wie schätzen Sie die Notwendigkeit einer dauerhaften Schmerztherapie ein?

Viele Patienten mit schweren, bleibenden Schäden kommen ohne langfristige Schmerztherapie nicht aus. Das betrifft nicht nur ältere Tiere – auch junge Pferde sind häufig davon betroffen, etwa nach einer Fraktur. Firocoxib kann hier gut als Dauergabe eingesetzt werden: Die Pferde nehmen eine Tablette pro Tag und sind superhappy über Jahre – oft ohne Nebenwirkungen.

Welche regenerativen Therapien werden an der Vetmeduni angewendet?

Wir setzen je nach Fragestellung unterschiedliche regenerative Therapieformen ein. Es gibt an der Vetmeduni auch eine Forschungsgruppe zu diesem Thema, unter der Leitung von Dr. med. vet. Iris Gerner, PhD; zum Beispiel wenden wir PRP (s. Infokasten, Anm.) bei Seitenbandläsionen an. Es gibt verschiedene Behandlungsprotokolle

und noch ist nicht klar, welches am besten funktioniert. Generell gilt für regenerative Therapien, dass sie bei Patienten zum Einsatz kommen, die auf andere Therapien nicht ansprechen und deren Besitzer*innen bereit sind, alles zu versuchen. Das betrifft vor allem jüngere Pferde mit Sportpotenzial, wenn die radiologischen Veränderungen noch nicht sehr weit fortgeschritten sind.

Bei welchen Patienten setzen Sie IRAP (s. Infokasten, Anm.) ein?

Gerne bei der primären Arthrose, wenn also keine Ursache für die Knorpelschäden vorliegt, die behandelt werden kann. Dazu wird Blut vom Patienten gewonnen und aufbereitet. Nach einer Inkubationszeit von 24 Stunden wird das behandelte Serum intraartikulär verabreicht. Wir sehen bei dieser Methode eine Erfolgsrate von etwa 30 bis 40 Prozent. Das ist natürlich nicht sehr viel, aber für die betroffenen Patienten, die ja schon mehrfach vorbehandelt sind, ist es super, wenn es klappt.

Und die Stammzellentherapie? Hier gibt es ja mehrere Möglichkeiten – sie können vom Patienten selbst gewonnen oder es kann ein kommerzielles Produkt eingesetzt werden.

Wir wenden an der Pferdeklinik beide Vorgehensweisen an. Ich arbeite meist mit kommerziellen Produkten, da dies vom organisatorischen Ablauf her praktischer ist. Die Methode eignet sich für alle hochbeweglichen, synovialen Gelenke; nicht hingegen für die flachen Sprunggelenke, bei primärer Ankylose oder für das Iliosakralgelenk – generell rate ich davon ab, wenn der Synovialraum nicht sicher getroffen werden kann. Bei Sehnenverletzungen können die Stammzellen intraläsionär oder auch

intravenös verabreicht werden. Sonographisch sehen wir meist eine Besserung, die funktionelle Wirksamkeit wurde aber bisher in den Studien nicht nachgewiesen.

Würden Sie Kolleg*innen in der Praxis empfehlen, diese Produkte selbst einzusetzen, oder ist es besser, die betreffenden Patienten zu überweisen?

Diese Techniken sind auch draußen in der Praxis einsetzbar; ich empfehle hier eher kommerzielle Produkte. Wenn man die Möglichkeit, das Produkt korrekt zu lagern, nicht hat, gibt es auch Medikamente, die tagesaktuell geliefert und gleich eingesetzt werden können. Wichtig ist dabei eine gute Planung und vor allem Hygiene! Es muss sehr sauber gearbeitet werden, das kann unter den Bedingungen im Stall eine Herausforderung sein.

Wie sehen Sie den Stellenwert der Physiotherapie in der Arthrosebehandlung?

Sehr hoch! Generell empfehle ich auf jeden Fall Physiotherapie und Bewegung auch bei Schmerzpatienten, die etwa Firocoxib als Dauergabe bekommen – Medikamente sind keine Ausrede für fehlende Bewegung. „Senioren-“ oder „Rehagymnastik“ kann viel Positives bewirken. Hilfreich ist auch das Wasserlaufband – wir können die Belastung der Situation anpassen. Nur während eines akuten Entzündungsprozesses oder bei frisch operierten Pferden verordnen wir Boxenruhe. Aber man geht viel früher Schritt, man kann passiv das Gelenk in der Hand beugen, strecken und dehnen. So können natürliche Bewegungsabläufe für das Gelenk durchgeführt werden. 🐾

Foto: Vetmedum Vienna



Ao. Univ.-Prof.
Dr. med. vet.
Dipl. ACVSMR
Dipl. ECVSMR Dr.
Theresia Licka ist
erfahrene Orthopädin
für Huf- und Klauentiere
und Spezialistin für
Pferde-Sportmedizin.

REGENERATIVE THERAPIEN IM ÜBERBLICK – WAS IST WAS?

MSCS – STAMMZELLEN

Aus dem Knochenmark (Sternum, Ileum) oder aus dem Fettgewebe des Patienten (Schweifansatz) werden Stammzellen gewonnen und vor der weiteren Verwendung im Labor angezüchtet. Bei kommerziellen Produkten werden die Zellen von Spendertieren gewonnen und sind bei Lieferung sofort einsetzbar. Eine Immunreaktion auf Fremdproteine ist in beiden Fällen möglich, aber selten. Die Stammzellen haben regenerative, entzündungshemmende und immunmodulierende Eigenschaften und fördern das Zellwachstum.

PRP – PLATELET RICH PLASMA

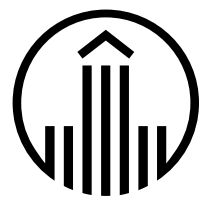
Durch Filtration oder Zentrifugieren enthält das Blutplasma aus einer Blutprobe des Patienten eine höhere Konzentration an Blutplättchen. Alpha-Granula in den Thrombozyten beinhalten Wachstumsfaktoren und entzündungshemmende Zytokine.

IRAP – INTERLEUKIN RECEPTOR ANTAGONIST PROTEIN = ACS – AUTOLOGOUS CONDITIONED SERUM

Patientenblut wird mit Borosilika-Glaskügelchen inkubiert. Dadurch erhält man eine erhöhte Konzentration von Interleukin-Rezeptor-antagonisten (IL-1Ra); das sind Proteine, die als kompetitive Antagonisten von entzündungsfördernden Zytokinen wirken.

Weiterführende Literatur:

Bogers, S.H. (2018): Cell-Based Therapies for Joint Disease in Veterinary Medicine: What We Have Learned and What We Need to Know. Front Vet Sci, 5:70. doi: 10.3389/fvets.2018.00070



Boehringer
Ingelheim

VIROLOGIE:

PFERDE-HEPATITISVIREN HELFFEN, HEPATITIS C ZU VERSTEHEN

MEIKE DRIESSEN

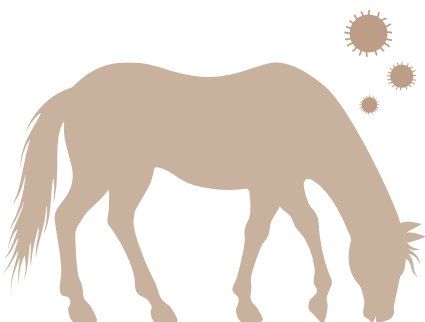
Redaktionsleiterin an der
Ruhr-Universität Bochum

**Der Vergleich zwischen
Viren, die im Menschen
und im Pferd vorkommen,
bringt Erkenntnisse,
die vielleicht der
Impfstoffentwicklung
dienen können.**

Bisher gibt es keinen Impfstoff gegen Hepatitis C. Um die Suche verbessern zu können, suchen Forschende nach einem sogenannten Surrogatmodell: einem Tier, das ebenfalls an einer viralen Hepatitis erkranken kann und aus dessen Infektionsverlauf man Rückschlüsse auf das Verhalten des Hepatitis-C-Virus beim Menschen ziehen kann. Fündig wurden sie beim Pferd. Das Forschungsteam der Abteilung Medizinische und Molekulare Virologie der Ruhr-Universität Bochum (RUB) berichtete Anfang 2022 in der Zeitschrift „Virus Evolution“ darüber.

VIRUS ENTKOMMT DEM IMMUNSYSTEM

Über 70 Millionen Menschen sind weltweit mit Hepatitis C infiziert. Die Krankheit ist zwar behandelbar, wird aber oft nicht erkannt. In 80 Prozent der Fälle verläuft sie chronisch und kann zu Leberschäden bis hin zu Leberkrebs führen. Bislang gibt es keinen wirksamen Impfstoff. „Der Grund, warum die Erkrankung oft nicht ausheilt, liegt darin, dass das Virus sich ständig verändert und so dem Immunsystem entkommt“, erklärt Dr. Daniel Todt von der RUB-Virologie. „Das Immunsystem bildet Antikörper, die dem Virus immer eine Weile hinterherhinken und jeweils eine Variante bekämpfen können, die rund zwei Wochen zuvor im Körper war.“ Diese Evolution des Virus innerhalb des Wirts interessiert die Forschenden deswegen besonders.





Daniel Todt und André Gömer (rechts) schlagen ein neues Surrogatmodell für Hepatitis C vor.

Bisher fehlt es an geeigneten Modellen, um Fragen dazu im Tierversuch zu bearbeiten. Auf der Suche nach einem solchen sogenannten Surrogatmodell für die Erforschung des menschlichen Hepatitis-C-Virus werteten die Forschenden Proben von Pferden aus, die in Kooperation mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo) genommen wurden. „Wenn man sich die Hepatitisviren ansieht, die verschiedene Spezies befallen können, fällt auf, dass sich das menschliche und das für Pferde ansteckende Virus genetisch am ähnlichsten sind“, erklärt André Gömer, Doktorand im Graduiertenkolleg Viper an der TiHo und Erstautor der Arbeit. Die Forschenden analysierten die Oberflächenproteine der Viren aus Menschen und Pferden im Verlauf der Infektion und verglichen die Ergebnisse.

DIE TAKTIK DES VIRUS BESSER VERSTEHEN

„Beim Pferdevirus fehlt eine Region, die wir als hypervariabel bezeichnen“, erklärt Gömer. Sie verändert sich besonders schnell und schützt einen Bereich des Virus, der ihm hilft, Wirtszellen zu infizieren. Das könnte ein Grund dafür sein, dass die Infektion bei Pferden im Unterschied zu Menschen nur selten chronisch verläuft.

„Diese Erkenntnisse helfen uns, die Taktik des Hepatitis-C-Virus besser zu verstehen und herauszufinden, auf welche Bereiche des Virus es besonders ankommt“, so Todt. Das Pferde-Hepatitisvirus könnte sich als gutes Modell eignen, um Rückschlüsse auf die Evolution des Hepatitis-C-Virus in menschlichen Patienten zuzulassen und zu verstehen, wie es dem Virus gelingt, sich der Immunantwort zu entziehen. 

Pferde können wie Menschen ebenfalls an einem Hepatitis-C-Virus erkranken – Wissenschaftler hoffen nun, aus dem Infektionsverlauf Rückschlüsse auf das Verhalten des Virus beim Menschen ziehen zu können.

Originalveröffentlichung:

André Gömer et al.: Intra-host analysis of hepaciviral glycoprotein evolution reveals signatures associated with viral persistence and clearance, in: Virus Evolution, 2022, DOI: 10.1093/ve/veac007

Weitere aktuelle Studie zum Thema:

<https://onehealthoutlook.biomedcentral.com/track/pdf/10.1186/s42522-022-00065-y.pdf>

DIE WEISHEIT DER VIELEN



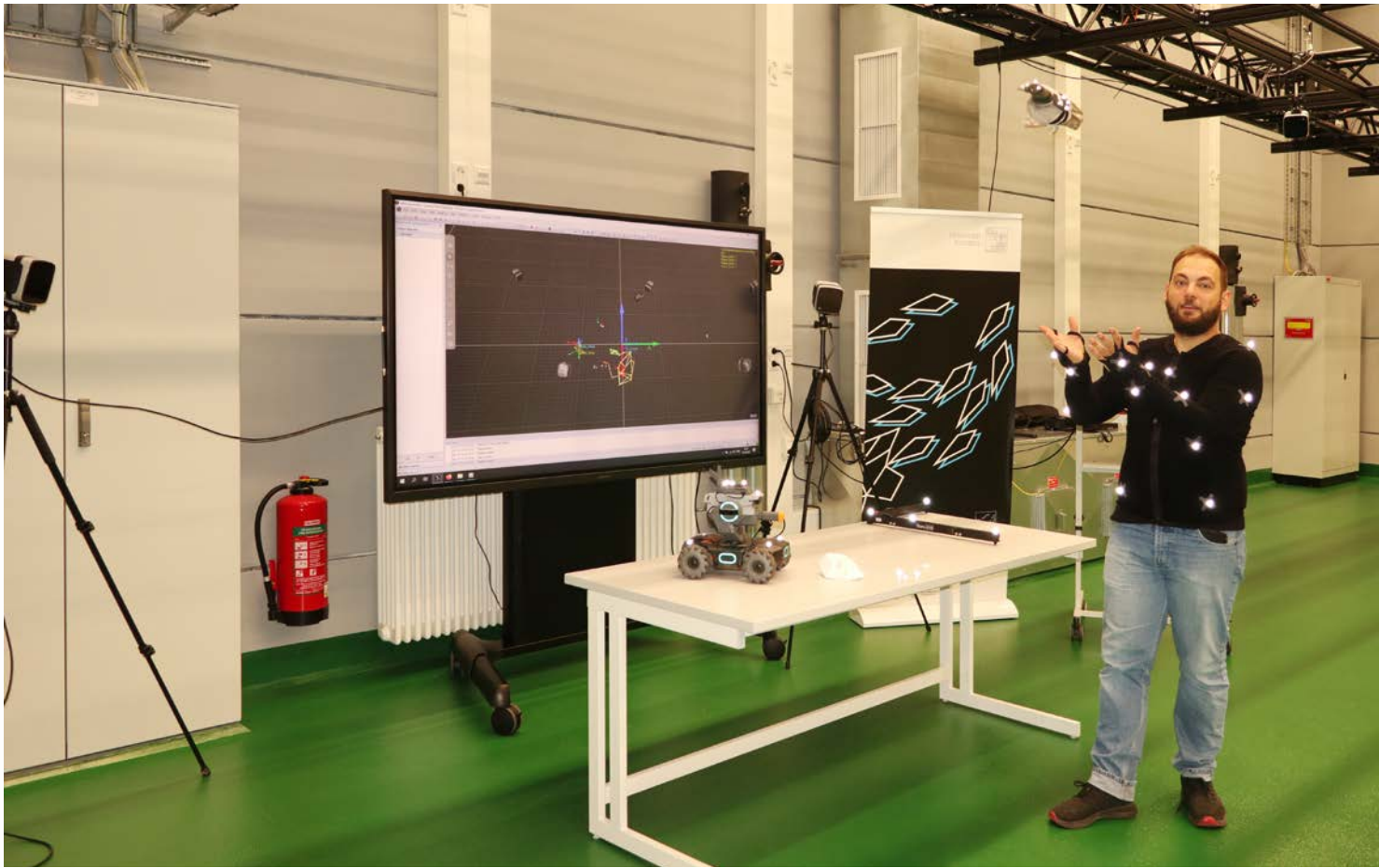
TIERÄRZTIN TANJA WARTER

Egal, ob man sich Stare, Heringe oder Ameisen vorstellt: Wie Tiere im Team leben und arbeiten, scheint vorbildlich für uns Menschen. An der Universität Konstanz gibt es ein weltweit führendes Forschungszentrum, das sich mit kollektivem Verhalten befasst. Ein Besuch.



Die Universität Konstanz liegt weit draußen im Grünen, zur berühmten Bodenseeinsel Mainau ist es ein Katzensprung. Es ist nicht ganz einfach, sich zu orientieren; ein System aus Buchstaben- und Zahlen-Kombinationen leitet den unkundigen Gast an das Ende verschiedener Bauzäune zwischen Waschbetonfassaden. Vieles scheint im Um- und Aufbruch, wenn man aber das Gebäude „Z“ vor Augen hat, weiß man gleich: Das muss es sein, das Centre for the Advanced Study of Collective Behaviour; 3.000 Quadratmeter Forschungsfläche verteilt über acht Etagen, eröffnet 2021. Im Keller gibt es einen riesigen „Imaging Hangar“, in dem schon bald von Heuschrecken bis hin zu Fischen verschiedenste Tierarten, die in Gruppen leben, mit Kameras verfolgt und ihre Verhaltensmuster aufgezeichnet werden. Gleich nebenan gibt es den Hangar nochmals im Kleinformat – hier werden Bewegungsmuster junger Zebrafischlarven oder Spinnen für Forschungszwecke aufgezeichnet. In den oberen Etagen gibt es Büros für knapp 100 Mitarbeiter und Forschende, außerdem Hörsäle, Computerrechenanlagen, Softwaretechnik und was man sonst noch alles benötigt, um in Schwärmen lebende Tiere untersuchen zu können.

Dies ist der Arbeitsplatz des aus Schottland stammenden Verhaltensbiologen Iain Couzin, der zu den einflussreichsten und meistzitierten Wissenschaftlern unserer Zeit gehört. Er ist Professor für Biodiversität und Kollektivverhalten an der Universität Konstanz, Sprecher des Exzellenzclusters, Direktor des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie, Leibniz-Preisträger des Jahres 2022



Mathias Günther, Imaging Barn Technician, erklärt den Imaging Hangar.

und ein Pionier in der Erforschung von Gruppen, egal ob Insekten, Fische, Vögel, Affen oder auch Menschen. Sein Büro liegt im zweiten Stock und hat bodentiefe Fenster, durch die man nur Bäume sieht. „Noch nie im Leben hatte ich so einen schönen Arbeitsplatz“, gerät Couzin seinem Fach gemäß auch darüber ins Schwärmen.

Der Schotte – Jahrgang 1974, schwarze Brille, schwarzes T-Shirt mit Fischen, kurze Hose – ist von Gruppenverhalten begeistert, seit er denken kann. „Kollektives Verhalten gibt es ständig überall um uns herum. Wir sehen Vogelschwärme, Fischeschwärme, Ameisen, und auch wir selbst leben ja in einer Gesellschaft. Starkes Sozialverhalten ist absolut vorherrschend in der Welt. Dennoch lag der Fokus bislang beinahe exklusiv auf den Einzeltieren. Ein Hering, der länger von seinem Schwarm getrennt ist, stirbt – und zwar an Stress. Ratten oder Tauben sind supersozial, das gilt auch für Fruchtfliegen, Zebrafische oder uns Menschen. Sogar die unsozialste Katze kommuniziert mit anderen über Duftmarken. Der Kontext, in dem Tiere – einschließlich des Menschen – leben, wurde nie genau untersucht. Eigentlich seltsam, denn kollektives Miteinander ist überlebenswichtig“, sagt der Forscher.

Wir unterhalten uns über Insekten – mit ihnen begann Couzin seine Forschungen und man wird das Gefühl nicht los, dass sie ihm besonders am Herzen liegen. Sind Ameisenhaufen nun diese friedlichen, harmonischen Gesellschaften, die wir uns vorstellen? „Natürlich gibt es bei einigen Arten auch Konflikte“, räumt er ein. So gebe es eine Art, bei der jede Arbeiterin über das Potenzial verfüge,



Der Metallrahmen ist Träger für Kameras, darunter können riesige Fischbecken oder Laufflächen für Heuschrecken platziert werden.

sich bei Ausfall der Königin zu reproduzieren und damit selbst Königin zu werden. Couzin: „Voraussetzung dafür sind bestimmte Drüsen am Hinterleib. Die Weibchen versuchen in heftigen Kämpfen, die Drüsen der Gegnerinnen zu zerstören, um selbst zum Zug zu kommen.“ Es gehe mitunter recht kriegerisch zu bei Ameisen, doch die Idylle des Gemeinsamen trägt nicht gänzlich. „Es gibt auch Arten, die nicht aggressiv sind und hochsozial leben. Das führt uns zu den sonderbaren Verwandtschaftsverhältnissen unter Ameisen: Sie sind haplodiploid und darum enger mit ihren Schwestern verwandt als mit ihrem eigenen Nachwuchs. Dadurch fehlt ihnen der evolutionäre



Foto: Gabriel Miller



Verhaltensbiologe Iain Couzin gehört zu den einflussreichsten Wissenschaftlern unserer Zeit.

Anreiz zur Reproduktion. Ein wichtiger Punkt, warum diese Gruppen eher zu mehr Harmonie neigen.“

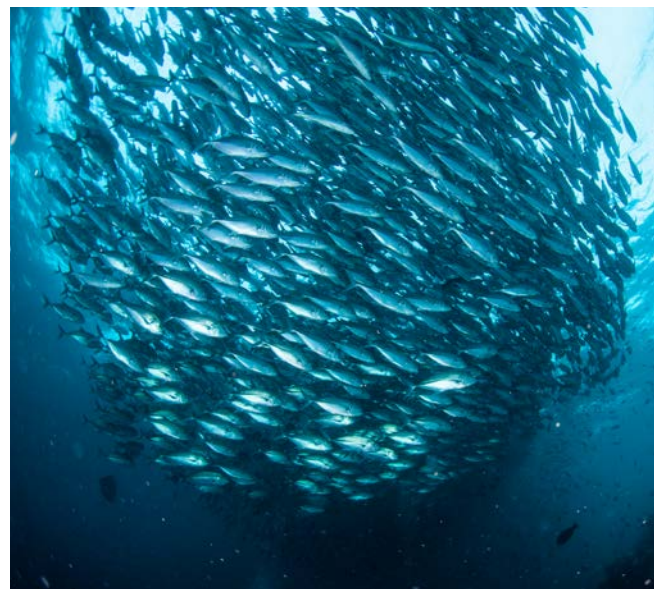
Vor allem staunen wir Menschen bei Ameisen über die Gabe, gemeinsame Kraftanstrengungen und Teamwork zu leisten. Exemplarisch greifen wir im Gespräch die Wanderameisen heraus. „Wanderameisen“ – und wieder gerät Couzin ins Schwärmen – „sind ein wunderbares Beispiel dafür, wie durchdacht und klug sehr einfache Tiere agieren können, wenn sie dies im Kollektiv tun. Als bemerkenswerte Baumeisterinnen haken sie sich mit speziellen Tarsalklauen zusammen. Sie bauen Nester aus ihren eigenen Körpern. Wir haben eineinhalb Meter hohe Mauern gefunden, die nur aus Wanderameisen bestehen, die sich zusammenhaken. Und noch mehr: Sie können aus ihren Körpern auch Brücken bilden, um Lücken auf ihrem Weg zu schließen. Wanderameisen, die obendrein noch blind sind, zählen für mich zu den Wundern dieser Welt.“ Erkenntnisse wie diese sind fraglos faszinierend. Sie finden auch in anderen Disziplinen großen Anklang und regen die Fantasie an. Eine Brücke, die nur da ist, wenn man sie braucht, und die danach wieder verschwindet – das wäre doch was! Es gibt zahllose Beispiele für schlaue Lösungen kleiner Lebewesen, von denen Techniker, Robotik-Spezialisten oder Architekten (noch) träumen. Couzin aber hat das Miteinander im Visier.

Honigbienen beispielsweise treffen nach dem Ausschwärmen die Wahl für ein neues geeignetes Nest im Team. Gibt es 20 oder 30 Möglichkeiten, führt jede einzelne Biene dort ihren Schwänzeltanz am intensivsten durch, wo sie es als angenehm empfindet. Neue Studienergebnisse zeigen: Das Kollektiv entscheidet sich auf Basis dieser Einzelinformationen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit für ein Nest von exzellenter Qualität. Bei Fischen gibt es ein ähnlich gleichberechtigtes System, in das jedes Individuum wichtige Informationen einbringen kann. Couzin: „Wo es den Tieren gut geht, weil sie beispielsweise Futter finden, bewegen sie sich langsamer; wo die Umgebung schlecht ist, bewegen sie sich schneller. Das ist das Grundprinzip.“ Man könne sich vorstellen, die Tiere innerhalb einer kleinen Nachbarschaft (er nennt sie Clique) seien mit elastischen Bändern verbunden. „Dann bringt ein Fisch, der langsamer wird, auch einen Nachbarfisch dazu, sich einzubremsen und sich in seine Richtung zu begeben.“

Diese elastischen Verbindungen können Couzin und sein Team inzwischen mithilfe digitaler Bildgebung sichtbar machen: „Das war ein großer Durchbruch. Ich glaube, dass früher Gruppen deswegen nie genauer betrachtet wurden, weil wir Menschen einfach nicht in der Lage sind, viele Individuen gleichzeitig zu beobachten; das kriegen wir nicht hin. Aber Computer Vision erlaubt es uns, Hunderte oder auch Tausende von Einzeltieren zu beobachten und zu verfolgen. Und nicht nur das: Wir können zusätzlich das Blickfeld jedes einzelnen Tiers sichtbar machen. Wir wissen damit, wer wann was sieht, wer durch wen verdeckt wird und so weiter. Dadurch können wir in die Gruppe eintauchen, als wären wir selbst ein Bestandteil. Auf dieser Grundlage lässt sich das Netzwerk entschlüsseln.“

Neuerdings funktioniert das sogar mit Virtual Reality. Junge Zebrafische schwimmen im Labor gar nicht in einem Schwarm, sondern im Zentrum einer runden Projektionsfläche, die ihnen den Schwarm vorgaukelt. „Das Fischeauge, und das ist unser Glück, ist dem menschlichen Auge sehr ähnlich. Wenn man also Menschen hinters Licht führen kann, dann doch sicher auch Fische. Das war unsere Grundidee“, erzählt Couzin. Gewiss, Sinne wie das Seitenlinienorgan können bei diesen Untersuchungen nicht berücksichtigt werden, aber für den Sehsinn klappt es perfekt. Und: Die Zahl der Fische, die man sich durch VR für die Experimente spart, ist nicht bezifferbar. Virtuelle Welten leisten so auch einen Beitrag zum Tierschutz. Erkenntnisse über Netzwerke sind die Basis, kollektives Miteinander zu verstehen. Nach Stand der Dinge ist klar: Um als Gruppe widerstandsfähig und gleichzeitig so flexibel zu sein, sich an neue Umweltbedingungen anzupassen, kommt es essenziell auf die vielen kleinen Einzelentscheidungen an. „Wir alle haben leicht den Eindruck, ein Fisch- oder Vogelschwarm hätte einen Koordinator, eine Art Dirigenten wie bei einem Orchester. Genau das ist aber nicht der Fall“, erklärt Couzin.

Jedes Mitglied einer Gruppe – ob bei Ameisen, Fischen, Vögeln oder Affen – hat Möglichkeiten zur Mitbestimmung, denn jeder kann beispielsweise über eine Information zu einer Ressource oder über einen Feind verfügen. Dieses System schaffe Stabilität: „Gibt es einen einzelnen Chef, ist die gesamte Gruppe bedroht, wenn er ausfällt“, sagt der Forscher. Auf physiologischer Ebene sei das Herz so ein Fall. Couzin: „In diesem Fall opfert die Natur die Robustheit für die bestmögliche Speziallösung, aber wenn das Herz nicht mehr schlägt, ist der Organismus nicht länger lebensfähig.“





ESCCAP-SERVICEMATERIAL: NEUE FACTSHEETS FÜR TIERÄRZT*INNEN UND TIERHALTER*INNEN ZUM THEMA GIARDIEN

DR. FREYA FUCHS

Vetproduction GmbH, für ESCCAP Deutschland e. V.



***Giardia duodenalis* ist ein häufig auftretender einzelliger Parasit, der sowohl Menschen als auch Tiere infiziert. Der Parasit kommt häufig in Umgebungen mit einer hohen Tierdichte vor, wie beispielsweise in Tierheimen oder Zwingern. Alles Wichtige über Giardien erfahren Sie in den beiden neuen Factsheets von ESCCAP.**

Eine *Giardia*-Infektion kann eine mit Durchfall einhergehende Erkrankung verursachen, ist jedoch für gesunde Tiere meist nicht gefährlich. Giardienzysten sind für andere Tiere direkt ansteckend, das Übertragungsrisiko von Hunden und Katzen auf den Menschen wird allerdings als sehr gering eingeschätzt. Besteht der Verdacht auf eine Giardieninfektion, kann die Tierärztin / der Tierarzt mittels einer Kotuntersuchung feststellen, ob ein Tier infiziert ist. Dauern die Erkrankungserscheinungen trotz Behandlung an und lassen sich keine Giardien nachweisen, raten Expert*innen, das Tier auch auf andere Krankheiten zu untersuchen. Ist ein Tier mit Giardien infiziert, ist es wichtig, geeignete Hygienemaßnahmen einzuhalten, um eine erneute Ansteckung zu vermeiden.

Mehr Informationen zur Giardieninfektion erhalten Sie in den beiden neuen **ESCCAP-Factsheets „Giardia-Infektion“** – das eine richtet sich an Tierärzt*innen, das andere an Tierhalter*innen.

Die Factsheets stehen Ihnen ab sofort online als PDF auf der Internetseite von ESCCAP Deutschland e. V. zum kostenlosen Download zur Verfügung!
(www.esccap.de) 

AGES

FEIERTE

20. GEBURTSTAG



MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Wenn es in Österreich um die Gesundheit von Menschen, Pflanzen und Tieren geht, führt kein Weg an der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) vorbei. Als Unternehmen der Republik Österreich gegründet ist die AGES heute eine der wichtigsten Institutionen und wichtiger Partner für EU-Stellen, welchen das Unternehmen (auch) zuarbeitet.



Foto: AGES

Pionierarbeit: Bernhard Url war von 1. Juni 2002 bis Ende 2011 Leiter der AGES.

Am 1. Juni 2022 wurde die AGES 20 Jahre alt. Sie wurde 2002 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und steht zu 100 Prozent im Eigentum der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT). Die Hauptaufgabe: Das Unternehmen der Republik Österreich soll die Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze gewährleisten. Heute zählt die AGES zu den führenden europäischen Expert*innenorganisationen und trägt zur Minimierung von Risiken sowie zur Sicherung der Ernährungsgrundlagen bei.

„ONE HEALTH“-ANSATZ

Ob Krankheitserreger bei Mensch, Tier oder Pflanze, Arzneimittelfälschungen, Antibiotikaresistenzen, Rückstände in Lebensmitteln, Boden- und Saatgutuntersuchungen oder auch Strahlen- und Klimaschutz – die AGES ist vielfältig im Einsatz. „Wir sind daran beteiligt, mögliche Risiken für Mensch, Tier und Pflanze abzuwehren und einzudämmen und so für mehr Sicherheit für Verbraucherinnen und Verbraucher in Österreich zu sorgen“, betonte Anton Reintl, einer der beiden AGES-Geschäftsführer, bei der Jubiläumsveranstaltung. Der für fachliche Agenden zuständige Geschäftsführer Thomas Kickingerg ergänzte: „Um dies zu gewährleisten, analysieren, überwachen,



bewerten, forschen und kommunizieren wir 365 Tage im Jahr.“ Bernhard Url, vom 1. Juni 2002 bis Ende 2011 Leiter des damals neu gegründeten und privatwirtschaftlich organisierten Unternehmens, erinnerte sich zurück und beschrieb die damalige Situation folgendermaßen: „Inhaltlich war der Start die Zeit nach BSE. Es hatte einen Zusammenbruch des Vertrauens der Menschen in Lebensmittel gegeben.“

Heute arbeiten unter dem Dach der AGES rund 1.600 Mitarbeiter in den sechs Geschäftsfeldern, drei Fachbereichen, neun Stabsstellen und im Support. Doch die Zeiten seit der Gründung haben sich verändert – gegenüber dem Jahr 2002 wurde die Zahl der Standorte halbiert, die verstärkten Privatisierungstendenzen brachten auch eine Reduktion des Anteils der Bundesbediensteten mit sich (von ehemals 92 Prozent auf knapp 30 Prozent).

Im Rahmen der Festveranstaltung am 1. Juni diskutierten auch die Direktor*innen der EU-Partneragenturen EFSA (Europäische Lebensmittelbehörde), ECDC (Europäisches Zentrum für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten) und EMA (Europäische Arzneimittelagentur) über Herausforderungen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, neue Krankheitserreger und Medikamentensicherheit und -verfügbarkeit.

Emer Cooke, Direktorin der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA), lobte die Arbeit der AGES und hob

deren Expertise – sowohl im Bereich der Humanmedizin als auch der Veterinärmedizin – besonders hervor.

Für herausragende Forschungsprojekte der vergangenen 20 Jahre in den Kerngebieten Mensch, Tier und Pflanze, aber auch in den Bereichen Umwelt und Gesellschaft verlieh das Unternehmen erstmals die AGES Awards. 

Hier geht's zur Aufzeichnung der Jubiläumsveranstaltung:

www.youtube.com/watch?v=QtWUc76tTrE



BUCH-EMPFEHLUNGEN

Mag. Silvia Stefan-Gromen

RATGEBER

PFERD – SATTEL – REITER



Foto: Thieme Verlag

Werden auch Sie häufig mit Problemen bei Pferd und Reiter konfrontiert, die auf einen unpassenden Sattel zurückzuführen sind? Dieses Buch bietet Ihnen fundiertes Wissen zur Sattelanalyse, leicht verständlich und anschaulich illustriert. Alle wichtigen anatomischen Grundlagen des Pferderückens sowie die Biomechanik beim Pferd sind ausführlich beschrieben. Sie erfahren, welche Ursache-Folge-Ketten ein unpassender Sattel auslöst und welche Anforderungen der Sattel erfüllen muss; alle Satteltypen werden vorgestellt. Das Buch zeigt Ihnen auch, mit welchen Maßnahmen und Übungen es Ihnen gelingt, Beschwerden bei Pferd und Reiter zu beheben.

Pferd – Sattel – Reiter, Beatrix Schulte Wien und Elke Kurz, Thieme; 1. Edition (9. Februar 2022), 256 Seiten, ISBN-10: 3132439142, ISBN-13: 978-3132439146



PRAKTISCHES WISSEN

PRAXISHANDBUCH NEUWELTKAMELE



Foto: Schlütersche Verlagsgesellschaft

Die Zahl der gehaltenen Neuweltkamele nimmt seit Jahren zu. Damit steigen auch die Anforderungen hinsichtlich der tierärztlichen Betreuung dieser oft anspruchsvollen Patienten. Dieser Praxisleitfaden unterstützt sowohl Tierärzte, die selten mit Alpakas oder Lamas konfrontiert sind, als auch diejenigen, in deren Praxis Neuweltkamele eine größere Rolle spielen. Das Buch ist symptomorientiert aufgebaut, folgt dem tierärztlichen Handeln, fokussiert auf das Wesentliche und ist reich und instruktiv bebildert. Alle relevanten Informationen zu Diagnostik, Therapie, Behandlungstechniken und Prophylaxe sind ebenso schnell zu finden wie Hinweise zu Anatomie, Physiologie und Differenzialdiagnosen.

Univ.-Prof. Dr. med. vet. Thomas Wittek, Dip. ECBHM beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren mit Neuweltkamelen. Nach Studium, Promotion und Habilitation an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig war er in den USA und Großbritannien tätig, bevor er 2011 die Leitung der Universitätsklinik für Wiederkäuer der Vetmeduni Vienna übernahm.

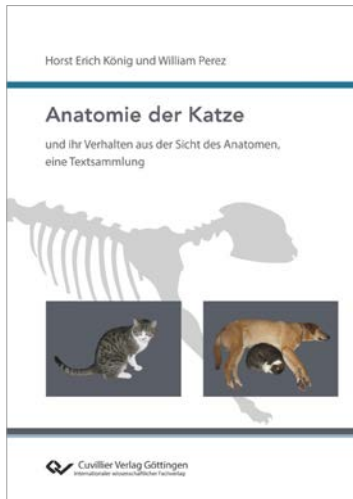
Ao. Univ.-Prof. Dr. med. vet. Sonja Franz studierte, promovierte und habilitierte an der Veterinärmedizinischen Universität Wien. Seit 2011 ist sie stellvertretende Leiterin der Universitätsklinik für Wiederkäuer der Vetmeduni Vienna. Ihre Schwerpunkte sind innere Medizin, Chirurgie sowie Endoskopie und Sonografie bei Wiederkäuern und Neuweltkamelen.

Praxishandbuch Neuweltkamele – ein Leitfaden zur Diagnostik, Therapie und Prophylaxe bei Lamas und Alpakas, Thomas Wittek, Verlag Schlütersche, 368 Seiten, ISBN 978-3-8426-0017-1

NEUERSCHEINUNG

ANATOMIE DER KATZE UND IHR VERHALTEN AUS DER SICHT DES ANATOMEN – EINE TEXTSAMMLUNG

Foto: Cuvillier Verlag Göttingen



In diesem Buch wird der Versuch unternommen, den Körperbau und das Verhalten der Katze aus der Sicht von Anatomen abzuhandeln. Das Werk soll vor allem Studentinnen und Studenten der Veterinärmedizin sowie Kolleginnen und Kollegen, die Katzen behandeln, dienlich sein. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Fach Anatomie – aus diesem Grund wird auf Illustrationen verzichtet.

Kapitel, die unmittelbar mit dem Verhalten der Katze zu tun haben, werden ausführlicher als in Lehrbüchern der Anatomie dargestellt; es handelt sich dabei um Beschreibungen der Statik und Dynamik, des Nervensystems, der inkretorischen Drüsen und der Sinnesorgane.

Den anatomischen Kapiteln werden jeweils verhaltensrelevante Anmerkungen vorangestellt, die vor allem auf außergewöhnliche Fähigkeiten von Katzen hinweisen.

„Anatomie der Katze und ihr Verhalten aus der Sicht des Anatomen – eine Textsammlung“,

Horst Erich König, William Perez, Cuvillier Verlag, 238 Seiten,

ISBN-13 (Printausgabe): 9783736976108

ISBN-13 (E-Book): 9783736966109



BERNSTEINFOSSIL

MISSING LINK DER ZECKEN ENTDECKT

Foto: www.museumfuernaturkunde.berlin



Khimaira fossus

kombiniert den Körper einer Lederzecke mit den Mundwerkzeugen einer Schildzecke.

In der Fachzeitschrift „Parasitology“ beschreibt ein Forschungsteam aus Deutschland und Südafrika, darunter Jason Dunlop vom Museum für Naturkunde Berlin, eine bemerkenswerte fossile Zecke aus dem Burmesischen Bernstein der Kreidezeit von Myanmar: *Khimaira fossus* kombiniert den Körper einer Lederzecke mit den Mundwerkzeugen einer Schildzecke. Sie wurde in eine neue, ausgestorbene Familie eingeordnet und scheint ein „Missing Link“ darzustellen, das zu einer wahrscheinlich noch älteren Gruppe gehört, aus der sich die Leder- und Schildzecken entwickelt haben könnten.

BEEINDRUCKENDE ARTENVIELFALT

Zecken sind eine faszinierende Gruppe blutsaugender Parasiten mit einem Fossilienbestand, der mindestens 100 Millionen Jahre zurückreicht. Sie sind in der heutigen Tierwelt mit 905 Arten vertreten, die sich alle ausschließlich von Wirbeltierblut ernähren. 714 Arten werden als Schildzecken in der Familie *Ixodidae* klassifiziert, 190 als Lederzecken in der Familie *Argasidae* – und es gibt eine einzige ungewöhnliche Art aus Südafrika, die in eine eigene Familie gestellt wird.

Die Frage, wann sich Zecken entwickelt haben und aus welcher Milbengruppe sie hervorgegangen sind, bleibt ungelöst. Die ältesten Zecken stammen aus dem ca. 100 Millionen Jahre alten Burmesischen Bernstein aus Myanmar. Dieser Bernstein beinhaltet eine faszinierende Mischung rezenter und ausgestorbener Zeckengruppen, darunter auch besagte bemerkenswerte neue fossile Zecke, die den weichen Körper einer Lederzecke mit den großen, nach vorne ragenden Mundwerkzeugen einer Schildzecke zu kombinieren scheint. Molekulare Daten deuten darauf hin, dass sich Schild- und Lederzecken evolutiv wahrscheinlich viel früher voneinander getrennt haben, vielleicht schon vor 290 Millionen Jahren. Das neue Bernsteinfossil könnte daher ein später Überlebender einer ausgestorbenen Gruppe sein, aus der sich die beiden Hauptfamilien, die wir heute kennen, entwickelt haben. Die gleiche Veröffentlichung beschreibt auch das

älteste Exemplar der Schildzeckengattung *Ixodes*, einer Gruppe, die zuvor aus dem viel jüngeren Baltischen Bernstein bekannt war. Zu den lebenden *Ixodes*-Arten gehören mehrere Zecken von medizinischer Bedeutung, etwa der Gemeine Holzbock in Europa.

Das neue Fossil ist von besonderem Interesse, da es anscheinend eng mit lebenden australischen Zeckenarten verwandt ist. Es trägt zu einer laufenden Debatte darüber bei, ob die in Burmesischem Bernstein gefundenen Arthropoden ihren Ursprung in Asien oder Australien haben. Eine Hypothese besagt, dass Burmesischer Bernstein auf einer Insel abgelagert wurde, die von der Nordküste Australiens abbrach. Andere in diesem Artikel beschriebene Fossilien umfassen eine andere Zeckenart, *Cornupalpatum burmanicum*, bei der ein erwachsenes Weibchen mit einer Feder in Verbindung gebracht wird, was darauf hindeuten könnte, dass sich erwachsene Exemplare dieser Zecken von Vögeln oder gefiederten Dinosauriern ernährten.

Hinweis: Die Autor*innen weisen darauf hin, dass sie aufgrund des aktuellen gesellschaftspolitischen Konfliktes im Norden Myanmars ihre Recherche auf Material aus der Zeit vor diesem Konflikt beschränkt haben. Die Autor*innen hoffen, dass diese Forschung das Bewusstsein für diesen aktuellen Konflikt und das damit verbundene menschliche Leid schärfen wird.

Publikation: Chitimia-Dobler, L., Mans, B. J., Handschuh, S. und Dunlop, J. A. (2022): A remarkable assemblage of ticks from mid-Cretaceous Burmese amber. *Parasitology* 149, 820–830.

DIAGNOSTIK

STUDIE: AMEISEN KÖNNEN KREBS RIECHEN



Tiere werden schon länger zur Krebserkennung bei Menschen eingesetzt – und dass Ameisen einen hochsensiblen Geruchssinn haben und blitzschnell lernen, ist auch schon länger bekannt. Nun haben französische Wissenschaftler um Baptiste Piqueret an der Sorbonne-Universität in Paris herausgefunden, dass Ameisen nicht nur Krebszellen riechen können; mehr noch, sie können auch unterschiedliche Arten von Brustkrebs identifizieren. Laut aktueller Studie brauchen die Ameisen der Art *Formica fusca* nur wenige Minuten Training – schon nach 30 Minuten konnten die Insekten, die im Experiment eingesetzt wurden, erkennen, in welchen Proben sich Krebszellen befanden.

„Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich Ameisen als lebende Werkzeuge zum Nachweis von Biomarkern für menschlichen Krebs eignen“, heißt es in der Studie. Auch Hunde können zwischen Krebszellen und gesundem Gewebe unterscheiden, hierzu hat sich der Einsatz von Hunden in der Krebsdiagnostik bereits bewährt. Doch der Kostenfaktor, den die Vierbeiner mit sich bringen, ist allerdings zu hoch. Ameisen lassen sich im Vergleich zu Hunden viel leichter züchten und brauchen keine monatelange Ausbildung oder aufwendige Betreuung.

Quelle: DOI:<https://doi.org/10.1016/j.jisci.2022.103959>

WISSENSCHAFTLICHE ENTDECKUNG

PFERDE UND SCHWEINE KÖNNEN MENSCHLICHE STIMME DEUTEN

Pferde und Schweine können einer neuen Studie zufolge die menschliche Stimmlage deuten. Für die Untersuchung spielten die Forscher um Verhaltensbiologin Elodie Briefer von der Universität Kopenhagen Aufnahmen von menschlichen Stimmen aus versteckten Lautsprechern ab. Es zeigte sich: Auf eine negativ klingende Stimme reagierten die Tiere stärker – in der Regel schneller –, als wenn sie mit einer positiv klingenden Stimme angesprochen wurden. „In bestimmten Situationen scheinen sie sogar die Emotionen, denen sie ausgesetzt sind, zu spiegeln“, erklärte Briefer und betonte: „Unsere Ergebnisse zeigen, dass die Tiere von den Emotionen beeinflusst werden, mit denen wir unsere Stimmen aufladen, wenn wir mit ihnen oder in ihrer Nähe sprechen.“ Die Reaktionen der Tiere ließen also darauf schließen, dass die Art, wie Menschen zu und in der Nähe von ihnen sprechen, einen Einfluss auf ihr Wohlbefinden habe. Sowohl gezüchtete Schweine und Pferde als auch asiatische Wildpferde könnten diese Unterschiede erkennen. Die Ergebnisse wurden im Fachblatt „BMC Biology“ veröffentlicht.

Quelle: <https://bmcbiol.biomedcentral.com/articles/10.1186/s12915-022-01311-5>



Mentale Gesundheit für Tierärzt:innen



vetmental www.vetmental.at

Eine Kampagne der Österreichischen Tierärztekammer.

Lesen Sie unsere Vetjournal-Beiträge zum Thema mentale Gesundheit auf Facebook unter **#VETMENTAL!**

„VON TIERÄRZT*INNEN FÜR TIERÄRZT*INNEN“

Wenn Sie Ihre Erfahrungen im Umgang mit beruflichen Stresssituationen unter Kolleg*innen teilen wollen, veröffentlichen wir diese gerne unter **www.vetmental.at**.

Schreiben Sie uns ein E-Mail an office@vetmental.at



MEIN ÖTK-PENSIONSSKONTO PER MAUSKLICK

IHRE VORTEILE:

- Umfassender Überblick über die erworbenen Pensionsmonate
- Transparente Darstellung Ihrer Pensionsansprüche
- Jederzeit 24h online verfügbar

JETZT IM TIERÄRZTEKAMMER-SERVICEPORTAL EINLOGGEN:

www.tieraerztekammer.at

ÖSTERREICHISCHE TIERÄRZTEKAMMER AUF ANTRITTSBESUCH BEI GESUNDHEITSMINISTER RAUCH

Foto: beige stellt



Die Vorstandsmitglieder der Tierärztekammer zu Besuch bei Bundesminister Johannes Rauch (v. li. n. re.): Dr. Armin Pirker, Mag. Sabine Eigelsreiter-Scharl, Gesundheitsminister Johannes Rauch, Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Karin Schmid.

Die Vorstandsmitglieder der Österreichischen Tierärztekammer nahmen die Einladung von Gesundheitsminister **Johannes Rauch** sehr gerne an und waren am 9. Mai 2022 zu einem Antrittsbesuch in seinem Büro zu Gast.

Die Vorstandsmitglieder der Tierärztekammer nutzten den Gesprächstermin, um sich persönlich mit Gesundheitsminister Rauch über die wichtigsten standespolitischen Themen der Tierärzteschaft auszutauschen. Im Fokus stand dabei

der immer akuter werdende Landtierärztemangel, vor allem im Hinblick auf die Versorgung von Nutz- und Großtieren in ländlichen Regionen.

Dazu sagte ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth abschließend: „Es war ein sehr freundliches und konstruktives Treffen. Wir erhoffen uns eine kontinuierliche und positive Zusammenarbeit.“

DIE 12. ÖTT-TAGUNG IST AM 5. MAI 2022 ERFOLGREICH ÜBER DIE BÜHNE GEGANGEN

Foto: beige stellt



Gruppenfoto aller Mitwirkenden der 12. ÖTT-Tagung am 5. Mai 2022.

Nach langer pandemiebedingter Pause finden derzeit endlich wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen statt – das Thema der diesjährigen ÖTT-Tagung unter Mitwirkung der Österreichischen Tierärztekammer („Herausforderungen im Tierschutz und Vollzug des Tierschutzgesetzes“) konnte nicht aktueller sein, wo doch am Vortag dem Ministerrat das neue Tierschutzgesetz präsentiert wurde. Es kamen rund 100 Teilnehmer*innen in den Festsaal der Veterinärmedizinischen Universität, zudem verfolgten auch noch über 150 Teilnehmer*innen die Veranstaltung online mit.

Hochkarätige Vertreter*innen des Bereichs wie **Gesundheitsminister Johannes Rauch**, **Vetmed-Rektorin Dr. Petra Winter** und **ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth** begrüßten das interessierte Publikum. Auch heuer stand der tierärztliche und interdisziplinäre Wissens- und Erfahrungsaustausch

über aktuelle Tierschutzfragen im Mittelpunkt. **Dr. Cornelia Rouha-Mülleider** führte durch das Programm, das von den ÖTT-Mitgliedern wie immer sehr abwechslungsreich gestaltet wurde. Von aktuellen Informationen aus dem Bundesministerium über die moralischen Herausforderungen der Veterinärmedizin in der Tierhaltung bis hin zu Herausforderungen im Tierschutz für einen praktizierenden Tierarzt war ein abwechslungsreiches Themenspektrum zu hören.

Die Referent*innen und Expert*innen waren u. a. **Dr. Mag. Gabriele Damoser**, **Dr. Christian Dürnberger**, **Dr. Vinzenz Loimayr**, **Dr. Christine Leeb** und **em. Univ.-Prof. Josef Troxler** sowie **Ass.-Prof. Dr. Johannes Baumgartner**.

Die 12. ÖTT-Tagung war eine gelungene und interessante Veranstaltung, die zu neuen Inputs, regen Diskussionen und spannenden Anregungen führte.

Aktuell

ÖTK BEIM BUKO-EMPfang ZUM THEMA „HERAUSFORDERUNGEN DES DIGITALEN FORTSCHRITTS FÜR DIE FREIEN BERUFE“



Foto: beige stellt

V. li. n. re.: Vertreter*innen der ÖTK beim BUKO-Empfang: Kammeramtsdirektorin Mag. Nicole Hafner-Kragl, Vizepräsidentin Mag. Sabine Eigelsreiter-Scharl, Präsident Mag. Kurt Frühwirth, LS-NÖ-Präsident Dipl.Tzt. Bernhard Kammerer, Vizepräsidentin Mag. Karin Schmid und Kommunikationsleiterin Mag. Silvia Stefan-Gromen.

Im Rahmen der Bundeskonferenz der Freien Berufe Österreichs (BUKO) fand am Montag, dem 23. Mai 2022, nach pandemiebedingter Pause wieder ein Netzwerktreffen samt Podiumsdiskussion in hochkarätiger Runde statt.

Zum Thema „#Tink-Act-Work-Digital“ waren Vertreter*innen der freien Berufe dazu eingeladen, die (digitale) Zukunft neu zu denken. **BUKO-Präsident Baurat h. c. DI Rudolf Kolbe** eröffnete die Veranstaltung und betonte, dass gerade die freien Berufe durchgängig hohe ethische Standards zu erfüllen und im Besonderen die Vertrauensbasis im Umgang mit digitalen Arbeitsprozessen zu schaffen haben. Dabei haben sie für bestmögliche Datensicherheit zu sorgen. Die entsprechenden Standards für die digitale Zukunft wurden im Jahr 2020 seitens der BUKO auch bereits in der Stellungnahme an den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) mit dem Titel „Freie Berufe 4.0“ definiert und sollen als Maßstab im Umgang mit den neuen Technologien dienen.

„Unsere Berufsbilder müssen zwar eine solide Grundlage für die notwendigen Anpassungen an die digitale Welt erhalten, dürfen dabei aber nicht das Gemeinwohl und unsere Prinzipien außen vor lassen – denn gerade diese tragen zu unserem Erfolg bei“, so Kolbe. Freie Berufe sind vom Vertrauen der Gesellschaft abhängig, sie übernehmen Aufgaben des Staates und sollen auch weiterhin objektiv arbeiten und politisch wie auch wirtschaftlich unabhängig bleiben.

Dr. Hatto Käfer, Leiter des Wirtschaftsteams der Vertretung der EU-Kommission in Österreich, präsentierte die Zielvorstellungen und Wege der Europäischen Kommission für den digitalen Wandel in Europa bis 2030 – den „digitalen Kompass“. Dabei stehen folgende vier Kernthemen im Mittelpunkt: die Förderung der digitalen Grundkompetenzen in der Bevölkerung, die sichere und nachhaltige Infrastruktur, der digitale Wandel in Unternehmen (75 % der EU-Unternehmen sollen Cloud/KI/Big Data nutzen) und die Digitalisierung

öffentlicher Dienste wie eID und elektronische Gesundheitsdienste.

Nach einer Präsentation unterschiedlicher Digitalisierungsprojekte der Podiumsdiskutant*innen wurden in einer regen Abschlussdiskussion auch kritische Aspekte der Digitalisierung genannt – so dürfe man nicht die Ängste in der Bevölkerung vernachlässigen, da wir alle schließlich die Verantwortung für den richtigen Umgang mit der Digitalisierung tragen.

ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth verwies in seinem Statement auch auf die kleinen Strukturen der jeweiligen Kammern und betonte abschließend: „Aufgrund der rasanten digitalen Entwicklung dürfen wir auch nicht auf die Berufsangehörigen vergessen; wir dürfen niemanden zurücklassen, müssen alle mitnehmen und sie auch entsprechend auf die Zukunft vorbereiten. Die digitale Kompetenz muss in der Ausbildung unseres Nachwuchses verpflichtend verankert werden – dies müssen wir auch von den Verantwortlichen einfordern.“

www.freie-berufe.at

Aktuell

ÖGVH-JAHRESTAGUNG HEUER IM SCHLOSS GOLDEGG



Die ÖGVH lädt herzlich zur diesjährigen Jahrestagung von 23. bis 25. September 2022 im Schloss Goldegg, Salzburg, ein. Die Präsenzveranstaltung findet gemeinsam mit der ÖGHM (Österreichische Gesellschaft für Homöopathische Medizin) und der ÄKH (Ärztegesellschaft für klassische Homöopathie) mit Parallelprogramm statt.

Im Fokus der Tagung steht die Vorstellung und Diskussion von Patienten unterschiedlicher Tierarten; gemeinsame Podiumsdiskussionen zum Thema Zukunft in der täglichen Praxis und auf universitärer Ebene sorgen für eine Vernetzung der Human- und Veterinärmediziner*innen. Am Sonntag wird ein Livepatient aus der Kleintierpraxis vorgestellt, danach werden in einer Lehrpraxis, geleitet von Fachtierärzt*innen der Homöopathie, Pferde- und Nutztierfälle der Teilnehmer*innen diskutiert.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.oegvh.at.

INNSBRUCKER WIFI-KURS ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Am 23.4.2022 fand die kommissionelle Prüfung der Teilnehmer*innen des Winterkurses „Ausbildung zur Tierarzthelfer*in“ im WIFI in Innsbruck unter der Führung des Kursleiters Dr. Schön statt und zeigte hervorragende Ergebnisse. Die Mehrzahl der Teilnehmenden schloss mit ausgezeichnetem Erfolg ab, außerdem sind alle Prüflinge durchgekommen. Das Interesse an dem Kurs ist so groß, dass auch heuer wieder ein Sommerkurs stattfindet, der voll ausgebucht ist. Mehrere Teilnehmer*innen treten zur Lehrabschlussprüfung in Wien an. Da das Interesse an diesem Lehrabschluss immer größer wird, werden wir künftig den Kurs als Vorbereitungskurs für die Lehrabschlussprüfung führen, damit ein in der EU anerkanntes Abschlusszeugnis erworben werden kann. Ein Schwerpunkt der Ausbildung liegt im praktischen Teil; in Übungen können die Teilnehmer*innen z. B. selbst Venenverweilkanülen legen und lernen, einen Tracheotubus zu schieben.

Dr. Peter Schön

IN MEMORIAM

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.



**Mag.med.vet.
Ortwin Ottawa**
am 24.4.2022

Foto: beige stellt

NEUERUNGEN IM RAHMEN DER AUSSCHREIBUNG „HEIMTIERPREIS“ UND „NUTZTIERPREIS“



Wie in der Vetjournal-Ausgabe 05/2022 veröffentlicht schreibt die Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien auch für das Kalenderjahr 2022 jeweils einen Preis für Heimtiere bzw. Nutztiere mit einer Dotierung von je 2.000,- Euro aus.

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, dass sich zwischenzeitlich jeweils der Titel sowie die Einreichfrist der Ausschreibungen geändert hat:

Der Heimtierpreis trägt nun den Namen „**Companion Animal Award**“, die Einreichfrist ist der 30. September 2022; der Nutztierpreis heißt ab nun „**Farm Animal Award**“ – auch hier endet die Einreichfrist mit 30. September 2022. Die Bewerbungen sind an das Generalsekretariat der Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Josef-Baumann-Gasse 8a, 1220 Wien, zu richten.

Link: www.freunde-der-vuw.at

Abteilung der Angestellten

VERSORGUNGSFONDS – REDUZIERUNGEN – LEISTUNGEN FÜR ANGESTELLTE



Bei Inanspruchnahme einer Reduktion erwirbt man nur den entsprechenden aliquoten Anteil eines vollen Beitragsmonats.

Der Versorgungsfonds wurde in einer Zeit gegründet, als es keinerlei gesetzliche Absicherung für Tierärzt*innen gab. Damals waren so gut wie alle selbstständig; der/die angestellte Tierärzt*in existierte schlicht nicht. Die Beiträge zum Versorgungsfonds sind als Pflichtbeitrag zur Gänze steuerlich absetzbar – damit das möglich ist, müssen alle Kammermitglieder in den Versorgungsfonds einzahlen. Aktuell beträgt der Beitrag für ein volles Monat 268 Euro.

Vor 2014 waren die Beiträge nach Alter gestaffelt: Unter 35 Jahren zahlte man weniger, ab 35 zahlte jedes Mitglied den vollen Betrag, unabhängig davon, ob selbstständig oder angestellt.

Ende 2013 wurden in der Delegiertenversammlung Reduktionsmöglichkeiten für tierärztliche Angestellte beschlossen. Seit 2014 ist es möglich, sich auf einen halben, einen Viertel- oder einen Achtelbeitrag reduzieren zu lassen – es müssen dann also nur 134 Euro, 67 Euro oder 33,50 Euro pro Monat eingezahlt werden. Man erwirbt so jedoch auch nur den entsprechenden aliquoten Anteil eines vollen Beitragsmonats. Die entsprechenden Grenzen wurden an den damals gültigen Mindestlohntarif gekoppelt und werden in der Satzung und Beitragsordnung §25, Absatz 5–8, als Bruttogrenzen ausgewiesen. Mit dem Brutto-Netto-Rechner der Arbeiterkammer ergibt das folgende Nettogrenzen:

1/8-Beitragsmonat: 1.223,20 Euro netto
 1/4-Beitragsmonat: 2.041,42 Euro netto
 1/2-Beitragsmonat: 2.484,50 Euro netto

Wer unterhalb der genannten Grenzen verdient, kann sich reduzieren lassen, muss das aber nicht. Aktuell haben sich ungefähr 80 % der Mitglieder mit Status B (angestellt) reduzieren lassen. Die Höchstgrenze für Reduzierungen liegt wie oben angeführt bei 2.484,50 Euro netto (oder 3.854,03 Euro brutto). Bei der Berechnung der Reduzierungsstufe müssen auch etwaige Provisionen und das 13. und 14. Monatsgehalt eingerechnet werden. So verdient zum Beispiel eine Kollegin noch unter den 2.484,50 Euro netto, überschreitet mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld aber die Grenze für die erste Reduktionsstufe – somit zahlt sie insgesamt 10 % ihres Nettoeinkommens an den Versorgungsfonds.

Die Schlussfolgerung daraus lautet: Knapp 80 % der angestellten Tierärzt*innen haben die Möglichkeit zur Reduzierung wahrgenommen, weil ihr Einkommen diese Grenze nicht übersteigt. Es besteht natürlich die Möglichkeit, sich trotz niedrigerem Einkommen nicht reduzieren zu lassen; ob Kolleg*innen das so handhaben (und wenn ja, wie viele), lässt sich nicht sagen, da es hierzu keine Zahlen gibt.

In so mancher Diskussion fallen Aussagen wie jene, dass die Reduzierungsstufen zu hoch seien und der Verwaltungsaufwand ein Wahnsinn sei, weil die Buchhaltung ja ständig neu berechnen müsse. Es ist eine Reduzierung pro Jahr möglich, der Aufwand pro Mitglied beschränkt sich auf ein einmaliges Bearbeiten des Antrags und die Kontrolle der Unterlagen. Spannend ist auch das Argument, dass gerade Frauen vor der Reduzierungs-„Falle“ geschützt werden müssten, da sie ja so nie Anspruch auf die Auszahlung in der Pension hätten, weil bei Achtelmonaten einfach nicht genug zusammenkomme. Andererseits braucht es aber anscheinend keinen Kollektivvertrag, weil erstens sowieso gute Gehälter gezahlt würden und zweitens Gehaltsverhandlungen in der Verantwortung der einzelnen Person lägen.

Wichtig ist das Bewusstsein, dass erst ab 13 vollen Beitragsmonaten Leistung in Anspruch genommen werden kann. Bis dahin sind wir alle Nettoeinzahler*innen. Reduzierte Beiträge führen zu verlängerten Zeiträumen, bis Ansprüche gegeben sind, im Extremfall 8 Jahre und 8 Monate. Die Frage ist, ob die Reduzierungen daran „schuld“ sind oder die Notwendigkeit, zu reduzieren, um genug vom Gehalt übrig zu haben.

Unserer Ansicht nach ist die Aussage, die Reduzierungsstufen seien zu hoch, zurzeit unzulässig, da keine verbindlichen Aussagen getroffen werden können, wie viele Stunden für das erhaltene Geld gearbeitet werden müssen. 2.484,50 Euro für zehn Stunden zwischen Montag und Freitag ist wohl gut bezahlt, dieselben 2.484,50 Euro hingegen für 40 Stunden mit Nacht-/Not- und Wochenenddiensten zu bekommen ist ein schlechtes Geschäft für den/die angestellte/n Tierärzt*in.

Verdient man nun wenige Euro über den 2.484,50 Euro, wird man voll beitragspflichtig zum Versorgungsfonds und hat nach Abzug des Versorgungsfondsbeitrags plötzlich erst mal netto weniger am Konto: Bleiben einem bei Abzug eines halben Beitrags 2.350,50 Euro, sind das bei einem Nettoverdienst von 2.500 Euro nur noch 2.232 Euro, die man zur Verfügung hat, also rund 120 Euro weniger. Wir haben schon Kolleg*innen getroffen, welche auf Gehaltserhöhungen verzichtet haben, weil sie anschließend weniger Geld zur Verfügung hätten.

DAS kann, soll und DARF nicht die Zukunft der angestellten Tierärzt*innen sein!

Mag. Karoline Paschos
 Sprecherin Abteilung der Angestellten

Abteilung der Selbständigen

DIE REISEZEIT STEHT VOR DER TÜR: DER HEIMTIERAUSWEIS – EINE ZUSAMMENFASSUNG



Die Reiselust der Menschen ist im Sommer sehr hoch – immer mehr Besitzer*innen nehmen ihren vierbeinigen Liebling mit in den Urlaub.

Tagtäglich haben wir ihn in Händen, und doch gibt es immer wieder Unsicherheiten, was die korrekte Ausstellung des Heimtierausweises betrifft. **Hier noch einmal eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:** Seit 2010 benötigen Hunde, Katzen und Frettchen bei Reisen innerhalb der EU neben einer Kennzeichnung mittels Mikrochip und einer gültigen Tollwutimpfung den EU-Heimtierausweis.

Zunächst einmal muss uns bewusst sein, dass dieser Heimtierausweis ein amtliches Dokument darstellt; wir sind also dazu befugt, diese amtliche Tätigkeit durchzuführen. Gleichzeitig sind wir aber auch für die korrekte Ausstellung verantwortlich. Die Heimtierausweise werden von der Österreichischen Tierärztekammer an uns (selbstständige) Tierärzt*innen abgegeben. Die Ausweise werden registriert – so kann jeder einzelne Ausweis dem Tierarzt/der Tierärztin zugeordnet werden, der/die ihn von der Kammer bezogen hat. Das heißt, jeder Ausweis ist auf die Person rückführbar, die ihn erstmals ausgestellt hat.

Deshalb sollte auch von jedem Tierarzt/jeder Tierärztin dokumentiert werden, an wen er oder sie welchen Ausweis ausgehändigt hat: HTA-Nummer, Besitzer*innen-Name, Tierdaten, Mikrochipnummer und der Zeitpunkt der Ausstellung sollten festgehalten werden. Im Ausweis selbst sollte man die tierärztlichen Daten korrekt ausfüllen und mittels beigelegter Folie abkleben. Ebenso ist die Seite der Kennzeichnung des Tiers bzw. der Ablesung der Chipnummer korrekt auszufüllen. Das heißt, die Identität des Tiers muss durch Ablesen des Transponders kontrolliert werden bzw. ist die Implantation des Transponders vor der Ausstellung des Ausweises vorzunehmen. Die Besitzer*innen-Daten gehören ebenfalls von uns eingetragen und sollten auch auf Korrektheit überprüft werden. Man sollte sich daher immer von den Besitzer*innen einen Ausweis zeigen lassen.

Um die Impfungen korrekt einzutragen, muss man die Spalte der Datumseintragung genau beachten. Hier sind drei Felder auszufüllen – im ersten ist das Datum der Impfung einzutragen, im zweiten Feld das Datum des Gültigkeitsbeginns. Hier muss man vor allem bei der Tollwutimpfung darauf achten, dass diese erst 21 Tage nach der ersten Dosis gültig ist. Im dritten Feld, „Gültig bis“, ist der Ablauf der Gültigkeit festzuhalten. Auch ist der Aufkleber des Impfstoffs, der die Information zum Hersteller und den Impfstoffnamen



*Der Heimtierausweis ist ein amtliches Dokument, für die korrekte Ausstellung sind wir Tierärzt*innen verantwortlich. Jeder Ausweis ist auf die Person rückführbar, die ihn erstmals ausgestellt hat.*

enthält, einzukleben. Die Impfung ist dann mittels Stempel und Unterschrift zu bestätigen.

Bei der Tollwutimpfung sollte man auch hier die gesamte Spalte mittels Folie fälschungssicher abkleben. Bei Auffrischungsimpfungen ist es nicht unbedingt notwendig, das „Gültig ab“-Feld auszufüllen, Voraussetzung dafür ist aber, dass die Auffrischungsimpfung genau im vorgegebenen Intervall gemacht wird. Die Gültigkeitsdauer der Impfung bzw. das Intervall hängt immer vom konkret verwendeten Impfstoff ab und ist der jeweiligen Fachinformation zu entnehmen. Soll heißen: Erfolgt die Auffrischungsimpfung auch nur einen Tag nach dem angegebenen Intervall, so ist diese im rechtlichen Sinne keine Auffrischungsimpfung mehr; das heißt am Beispiel der Tollwutimpfung, dass wieder die 21 Tage eingehalten werden müssen.

Auch der Übertrag einer Tollwutimpfung (bzw. anderer Impfungen) ist grundsätzlich möglich. Auch hier liegt die Überprüfung des Impfstatus (also das Vorliegen der vom Tierarzt bzw. der Tierärztin bestätigten Daten und Fakten) gemäß § 30 TierAG in der Eigenverantwortung des ermächtigten Tierarztes bzw. der ermächtigten Tierärztin, der/die den Eintrag vornimmt. Daher sollten nur dort Übertragungen stattfinden, wo keine Zweifel an der Nachvollziehbarkeit der (Tollwut-)Impfung bestehen.

Da jetzt nach vielen Lockdowns und Reisebeschränkungen die Reiselust der Menschen sehr hoch ist und meiner Meinung nach immer mehr Besitzer*innen ihren vierbeinigen Liebling auch im Urlaub an ihrer Seite haben wollen, ist es unsere Aufgabe, hier auf eine korrekte und vollständige Ausstellung zu achten – einerseits, um unseren Kunden samt ihren Haustieren einen stressfreien und erholsamen Urlaub zu ermöglichen, und auch, um mögliche Schadensersatzansprüche durch Tierbesitzer*innen an uns abzuwenden. Die Tierhalter*innen haben Anspruch auf eine korrekte und vollständige Ausführung dieser Leistung.

Auf dass uns und unsere Tierbesitzer*innen ein wunderschöner und reisereicher Sommer erwartet!

Dr. Gloria Gerstl-Hejduk
Sprecherin der Abteilung der Selbständigen

Tierarzt als Unternehmer



DIGITALISIERUNG IN DER TIERARZTPRAXIS

Während Praxissoftware bei großen Tierarztpraxen und -kliniken bereits langjährig im Einsatz ist, haben diese Programme seit der Einführung der verschärften steuerlichen Belegerteilung und Aufzeichnungspflichten im Jahr 2016 einen starken Boom erfahren. So sind in vielen Tierarztpraxen Wartezimmerfunktionen, die automatische Erstellung von Honorarnoten, die Dokumentation von Behandlungen und Medikamenten und vieles mehr nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken.

Die aktuelle Digitalisierungswelle umfasst darüber hinaus weitere Bereiche: die nahezu papierlose Verwaltung, die dezentralen Zugänge zu allen verfügbaren Datenquellen, die Integration von Partnern. So stehen seitens der Lieferanten Eingangsrechnungen in digitaler Form zur Verfügung, Honorarnoten werden Ihrerseits zunehmend elektronisch an Ihre Kunden versandt, Ihre Hausbank stellt digitale Daten bereit und nimmt Ihre digitalen Überweisungsträger entgegen; auch mit den Steuerberatern ist ein digitaler Austausch verstärkt möglich.

Wir nutzen in der Steuerberatung die Vorteile der digitalen Unterfertigung, die vor allem für digitale Unterschriften von Mandanten für deren Jahresabschlüsse eine wesentliche Optimierung darstellt. Mithilfe der Software A-TRUST werden unterschriftsreife Dokumente mittels gesicherter Datenpfade versandt, seitens des Empfängers ist durch die heutige Verbreitung der Handysignatur (für den elektronischen Impfpass) die Voraussetzung für die Anwendung meist bereits gegeben.

Aber auch im Bereich der Lohnverrechnung läuft die Kommunikation hinsichtlich der digitalen Datenerfassung beim Tierarzt bestens, dadurch wird es möglich, „bruchfreie“ Auswertungen zu schaffen. Im Bereich des Rechnungswesens, der Buchführung, werden Daten über eigene Portale digital zur Verfügung gestellt. Eingangsrechnungen werden digital übermittelt bzw. in einem digitalen Format weitergeleitet, Auswertungen der Registrierkasse runden diesen Bereich ab. Durch eindeutige Schnittstellen zum Tierarztpraxisprogramm werden Honorarnoten mit dem Rechnungswesen verbunden, Banken stellen digitale Daten mittels gesicherter Datenschnittstellen zur Verfügung.

Der Umgang mit Cloudlösungen und mobilen Endgeräten muss für jeden Anwender zur Selbstverständlichkeit werden. Der Erfolg all dieser Maßnahmen hängt von der Sicherheit der digitalen Anwendungen ab.

Nutzen Sie daher diese digitalen Möglichkeiten in Ihrer Tierarztpraxis!

Ihr Praxismanager

Dieser Artikel wurde mit aller gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Für allfällige Fehldarstellungen übernehmen wir keine Haftung. Der Beitrag kann und soll daher die fachkundige Beratung nicht ersetzen.

MAG. WERNER FRÜHWIRT WP, STB

ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus St. Pölten und hat sich als Unternehmensberater auf den Berufsstand der Tierärzte spezialisiert. Er begleitet als PRAXISmanager die Initiativen der Österreichischen Tierärztekammer.



EINTRAGUNG IN DIE TIERÄRZTELISTE

- Mag.med.vet. Clara Aichelburg
am 28.4.2022
- Mag.med.vet. Carolin Frei, BSc
am 28.4.2022
- Mag.med.vet. Thiemo Neuhuber
am 27.4.2022
- Mag.med.vet. Felix Kriechbaum
am 27.4.2022
- MVDr. Barbora Hribova
am 25.4.2022
- Mag.med.vet. Osid Alsalem
am 25.4.2022
- Mag.med.vet. Franziska Lefever
am 3.5.2022
- Mag.med.vet. Isabella Kubitzka
am 2.5.2022
- Tierärztin Lisa Marie Ahrens
am 4.5.2022
- Mag.med.vet. Anna Reiter
am 5.5.2022
- Mag.med.vet. Raphael Beer
am 5.5.2022
- Mag.med.vet. Sarah Lindorfer
am 5.5.2022
- Mag.med.vet. Sophie Stephanie Mock
am 6.5.2022
- Mag.med.vet. Christoph Eller
am 11.5.2022
- Mag.med.vet. Irene Brunner
am 10.5.2022
- Mag.med.vet. Regina Harmi
am 12.5.2022
- Mag.med.vet. Marie-Lena Schandor
am 11.5.2022
- Mag.med.vet. Farah Salome Arnold
am 12.5.2022
- Mag.med.vet. Astrid Bauer
am 12.5.2022
- Ing. Mag.med.vet. Christoph Tomasetig
am 16.5.2022
- Mag.med.vet. Martina Messner
am 16.5.2022

ANMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

- Dr.med.vet. Frank Waniak
8762 Oberzeiring, Waldrandsiedlung 8
am 13.5.2022
- Mag.med.vet. Viktoria Pistrich-Löcker
8850 Murau, Keltensiedlung 156
am 23.5.2022
- Dr.med.vet. Stefan Wolf
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 25
am 2.5.2022
- Mag.med.vet. Thiemo Neuhuber
4844 Regau, Puchheimer Straße 12
am 9.5.2022
- Mag.med.vet. Florian Flicker
8770 Sankt Michael in Obersteiermark,
12.-Februar-Straße 56, Tür 14
am 6.5.2022
- Mag.med.vet. Nicole Klausner
3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7
am 9.5.2022
- Mag.med.vet. Christina Ziegerhofer
8793 Trofaiach, Rossmarkt 9
am 23.5.2022

ABMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

- Dipl.Tzt. Alice Schnötzlinger
3001 Mauerbach, Hauptstraße 190
am 30.6.2022
- Dr.med.vet. Walter Neubauer
8820 Neumarkt in Steiermark,
Wilhelm-Gabler-Straße 14
am 30.6.2022

- Tierärztin Valeska Roos
9920 Sillian, Hauptstraße 50
am 20.4.2022

ANMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

- Dipl.Tzt. Alice Schnötzlinger
bei Tierarztpraxis Mauerbach
3001 Mauerbach, Allhangstraße 14-16
am 1.7.2022
- Tierärztin Sandra Finsterwalder
bei Tierärzte IVC Evidensia AT GmbH
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 122
am 19.4.2022
- Dr.med.vet. Melissa Dorn
bei Kleintierklinik Breitensee
Betriebsgesellschaft mbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 1.6.2022

- Mag.med.vet. Clara Aichelburg
bei Tierärzte IVC Evidensia AT GmbH
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 122
am 16.5.2022

- Mag.med.vet. Carolin Frei, BSc
bei Kermann & Ladenhauf-
Lieschnegg OG
1160 Wien, Enenkelstraße 36
am 1.5.2022

- Mag.med.vet. Felix Kriechbaum
bei Traunkreis Vet Clinic GmbH
4551 Ried im Traunkreis, Großendorf 3
am 2.5.2022

- MVDr. Barbora Hribova
bei Kleintierklinik Breitensee
Betriebsgesellschaft mbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 26.4.2022

- Tierärztin Lisa Marie Ahrens
bei VUW/Klinik für Geburtshilfe
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.5.2022

- Mag.med.vet. Anna Reiter
bei Vetfrandl Praxis Pabneukirchen
4363 Pabneukirchen, Neudorf 53
am 16.5.2022

- Mag.med.vet. Raphael Beer
bei Tierarztpraxis am Stadtpark
1030 Wien, Reisnerstraße 7
am 9.5.2022

- Mag.med.vet. Raphael Beer
bei Tierklinik Hollabrunn
Betriebsgesellschaft mbH
2020 Hollabrunn, Lastenstraße 2
am 14.5.2022

- Mag.med.vet. Sarah Lindorfer
bei Vet-Praxis Reichinger KG
4261 Rainbach im Mühlkreis,
Summerauer Straße 14
am 9.5.2022

- Mag.med.vet. Irene Brunner
bei Tierklinik & Tierheilzentrum Aspern
Betriebsgesellschaft m.b.H.
1220 Wien, Aspernstraße 130
am 11.5.2022

- Mag.med.vet. Marie-Lena Schandor
bei Tierarztpraxis Mag. Sandra Utzmann
u. Mag. Roman Tiefenbacher GesbR
8280 Fürstenfeld, Fehringstraße 12
am 16.5.2022

- Mag.med.vet. Farah Salome Arnold
bei Dipl.Tzt. Klaus Fischl
7563 Königsdorf, Römerstraße 6
am 1.6.2022

- Mag.med.vet. Astrid Bauer
bei Tierambulatorium
Draschepark GnbR
1040 Wien, Radeckgasse 5/3
am 1.6.2022



Mag.med.vet. Astrid Bauer
bei Tierärzte IVC Evidensia AT GmbH
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 122
am 1.6.2022

Ing. Mag.med.vet. Christoph Tomasetig
bei Tierärzte Team Neukirchen OG
3650 Pöggstall, Neukirchen 39
am 18.5.2022

Mag.med.vet. Martina Messner
bei Mag.med.vet. Christian Messner
6130 Schwaz, Alte Landstraße 8a
am 1.6.2022

Mag.med.vet. Johanna Zörer
bei VUW/Kleintierchirurgie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.4.2022

Mag.med.vet. Sabrina Tauber
bei Dr.med.vet. Magdalena Tortschanoff
9722 Puch, Lindenweg 3
am 15.3.2022

Mag.med.vet.
Anna Stephanie Rommer, PhD
bei Dr.med.vet. Christa Truls
1210 Wien, Leopoldauer Straße 70/4
am 1.5.2022

Mag.med.vet. Mirjam Edler
bei Tierambulatorium Oberlaa
1100 Wien, Himberger Straße 14
am 25.4.2022

ABMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Karin Valeskini
bei Dr.med.vet. Christa Truls
1210 Wien, Leopoldauer Straße 70/4
am 30.4.2022

Dr.med.vet. Rejana Schnabl
bei Dr.med.vet. Lothar Vogelsinger
2514 Traiskirchen, Wr. Neustädter Straße 17
am 30.4.2022

Dr.med.vet. Andreas Hiebl
bei VUW/Klinik für Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 11.4.2022

Dipl.Tzt. Jasmin Bäck
bei Dr.med.vet. Maria Eva Führer
9130 Poggersdorf, Kreuzergegend West 9
am 30.4.2022

Dr.med.vet. Theresa Vierbauch
bei PFI Dr. Vet – Die Tierärzte OG
8403 Lebring, Jöss 6a
am 2.5.2022

Dr.med.vet. Melissa Dorn
bei Tierarztpraxis Bahnstraße
Wolkersdorf
2120 Wolkersdorf im Weinviertel,
Bahnstraße 92
am 13.5.2022

DVM Lynn Bäckström
bei Tierplus GmbH
6063 Rum, Steinbockallee 29
am 28.5.2022

Mag.med.vet. Sabrina Tauber
bei Dr.med.vet. Klaus Eduard Schindele
9500 Villach, Rennsteinerstraße 9
am 31.3.2022

Mag.med.vet. Natalia Papadopoulos
bei Tierarztpraxis
Dr.med.vet. Nora Marx-Dawid
1060 Wien, Sandwirtgasse 18
am 16.5.2022

Mag.med.vet. Nicole Klausner
bei Tierklinik STP GmbH & Co KG
3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7
am 8.5.2022

Mag.med.vet. Philipp Ricardo Figueroa
bei Tierklinik Parndorf GmbH
7111 Parndorf, Heidehofweg 4
am 15.5.2022

Mag.med.vet. Ana Bozic
bei Tierarztpraxis
Dr.med.vet. Ursula Millonig
1060 Wien, Nelkengasse 1/1
am 30.4.2022

Mag.med.vet. Korab Halilaj
bei TK Tierklinik Korneuburg
GmbH & Co KG
2100 Korneuburg, Laaer Straße 62
am 31.5.2022

Mag.med.vet. Christina Ziegerhofer
bei Tierklinik Leoben
8700 Leoben, Kärntner Straße 271
am 30.4.2022

Doctor Medic Veterinar
Irina Neacsu Ivanovici
bei Tierambulatorium Bacherplatz
1050 Wien, Arbeitergasse 4/4
am 15.5.2022

BERUFSSITZVERLEGUNG

Dipl.Tzt. Besim Hasan Sontas,
PhD, Dipl.ECAR
von: 4655 Vorchdorf,
Neue Landstraße 1
nach: 4655 Vorchdorf,
Neue Landstraße 29
am 3.3.2022

Dr.med.vet. Charlotte Sontas
von: 4655 Vorchdorf,
Neue Landstraße 1
nach: 4655 Vorchdorf,
Neue Landstraße 29
am 3.3.2022

Dr.med.vet. Angelika Pürstl
von: 1180 Wien,
Türkenschanzplatz 1/3a
nach: 1180 Wien,
Peter-Jordan-Straße 81/1/R03
am 2.5.2022

Tierärztin Michaela Liebe
von: 3350 Haag, Schönfeld 2/2
nach: 4663 Laakirchen,
Hitzenbergerweg 1/Top 3
am 27.4.2022

Mag.med.vet. Karin Straßmair
von: 3001 Mauerbach, Hauptstraße 190
nach: 3001 Mauerbach,
Allhangstraße 14-16
am 1.6.2022

DIENSTORTVERLEGUNG

Dr.med.vet. Ivana Calice
von: VUW/Anästhesie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
nach: Tierarztpraxis am Stadtpark
1030 Wien, Reisnerstraße 7
am 1.6.2022

Mag.med.vet. Sarah Helene Humer
von: Traunkreis Vet Clinic GmbH
4642 Sattledt, Kirchdorfer Straße 7
nach: Kleintierklinik Vitalis
Sontas & Sontas OG
4655 Vorchdorf, Neue Landstraße 29
am 1.5.2022

Mag.med.vet. Larissa Schnabel
von: Tierklinik Mitterndorf
3452 Atzenbrugg, Rosenweg 2
nach: Tierambulanz Vösendorf
2331 Vösendorf, Laxenburger Straße 183
am 1.8.2021

Mag.med.vet. Anna Winkler
von: Tierarztpraxis Koppstraße
1160 Wien, Koppstraße 14
nach: Tierklinik Hainburg
2410 Hainburg an der Donau,
Rotkreuzstraße 2a
am 1.5.2022

DOKTORAT

Dr.med.vet. Theresa Vierbauch
am 21.4.2022

NAMENSÄNDERUNG

Mag.med.vet. Angelika Hauser
früher Angelika Pickart

Mag.med.vet. Alan Kronberg
früher Alan Trstan

Mag.med.vet. Julia Polovitzer-Warum
früher Julia Polovitzer

Dr.med.vet. Johanna Fischer
früher Johanna Entenfellner



GEBURTSTAGE

50. Geburtstag

Mag.med.vet. Herwig E. Pucher
Dr.med.vet. Ursula Friedmann
Dr.med.vet. Michaela Labitsch
Dr.med.vet. Barbara Schönberger
Dr.med.vet. Sonja Padourek
Dipl.Tzt. Wilhelm Jakob Fischbacher
Dipl.Tzt. Gerlinde Wiesenhofer

55. Geburtstag

Dr.med.vet. Brigitta Rohrer-Stieger
Dipl.Tzt. Gudrun Gumsej
Dipl.Tzt. Gerlinde Hochedlinger
Mag.med.vet. Karin Himmelmayer

60. Geburtstag

Dr.med.vet. Klemens Maria Alton
Dipl.Tzt. Josef Scharrer
VR Dr.med.vet. Georg Schweiger
Dr.med.vet. Susanne Szabados-Voill
Dipl.Tzt. Wolfgang Machold
Dr.med.vet. Sabine Mai, MAS
Dr.med.vet. Maximilian Trockenbacher
Dipl.Tzt. Rudolf Hauck
Dr.med.vet. Georg Feiersinger, GPCert

65. Geburtstag

Dipl.Tzt. Andrea Prikler-Juzek
Dr.med.vet. Ivanna Antos
Dipl.Tzt. Gilbert Hamamciyan
Mag.pharm. Dipl.Tzt. Gabriele Avramidis
Dr.med.vet. Bernhardt Steiner
VR Dr.med.vet. Johann Mayerhofer
ObstlVet Dr.med.vet. Michael Kreiner

75. Geburtstag

Dr.med.vet. Franz Fischerleitner
Dr.med.vet. Robert Hruby

76. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Ing. Franz Seyfried

77. Geburtstag

Dr.med.vet. Wolfgang Ofner

78. Geburtstag

Prof. Univ.-Doz. VR
Dr.med.vet. Norbert Kopf
VR Dr.med.vet. Wolfgang Weis

79. Geburtstag

Dipl.Tzt. Erich Lauer

80. Geburtstag

Dr.med.vet. Herbert Humer
VR Dr.med.vet. Peter Fehr

83. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Horand Heller

89. Geburtstag

Dr.med.vet. Lambert Hübner

90. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Volker Werner-Tutschku

91. Geburtstag

Dr.med.vet. Josef Stolz
Dr.med.vet. Reinhold Baxa

92. Geburtstag

Dr.med.vet. Wolfgang Rohrbacher

93. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Peter Steiner

96. Geburtstag

SR Dr.med.vet. Johann Fische

MATHE IHR PARTNER IN VERSICHERUNGSFRAGEN

Versicherungsbüro Gesellschaft m.b.H.

Versicherungsmakler

Röbergasse 34/11-13

1090 Wien

Tel.: +43 (0) 1 712 65 04

www.versichern.net

Berater in

Versicherungsangelegenheiten

E-mail: philipp.gertner@versichern.net

LEGENDE KALENDARIUM

- **BS** ALLG. BILDUNGSSTUNDEN
- **TGD** TIERGESUNDHEITSDIENST
- **FTA** FACHTIERARZT
- **FTA (KT)** = Kleintiere
- **FTA (S)** = Schweine
- **FTA (WK)** = Wiederkäuer
- **FTA (F)** = Fische
- **FTA (ED)** = Ernährung und Diätetik
- **FTA (WZ)** = Wild- und Zootiere
- **FTA (KL)** = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- **FTA (AN)** = Akupunktur und Neuraltherapie
- **FTA (PR)** = Physiotherapie und Rehabilitationsmedizin
- **FTA (DM)** = Dermatologie
- **FTA (P)** = Pferd
- **FTA (TT)** = Tierhaltung, Tierschutz und Verhaltensmedizin
- **FTA (G)** = Geflügel
- **FTA (CH)** = Chiropraktik

- **FTA (B)** = Bienen
- **FTA (TZ)** = Tierzucht
- **FTA (H)** = Homöopathie
- **FTA (KL)** = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- **FTA (LK)** = Labortierkunde
- **FTA (LM)** = Lebensmittel
- **FTA (PT)** = Pharmakologie und Toxikologie
- **FTA (PA)** = Pathologie
- **DIPL (PT)** = Diplom Phytotherapie
- **DIPL (FWM)** = Diplom Farmwildmedizin
- **DIPL (EK)** = Diplom Ernährungsberatung Kleintier
- **DIPL (KO)** = Diplom Kleintieronkologie
- **DIPL (VRH)** = Diplom Erkrankungen Vögel, Reptilien und kleine Heimtiere
- **DIPL (ZK)** = Diplom Zahn- und Kieferchirurgie für kleine Heimtiere
- **ATF** AKADEMIE FÜR TIERÄRZTLICHE FORTBILDUNG (DT)
- **HAPO** HAUSAPOTHEKEN-ZUSATZQUALIFIKATION
- **E-L.** E-LEARNING

NATIONALE TERMINE

JUNI 2022 (NATIONAL)

20.6.2022 20 BS

STRAHLENSCHUTZ-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRMEDIZIN

Seibersdorf/A
Seibersdorf Academy
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

23.-24.6.2022 13 BS

STRAHLENSCHUTZ – SPEZIELLE AUSBILDUNG RÖNTGENDIAGNOSTIK VETERINÄRMEDIZIN

Seibersdorf/A
Seibersdorf Academy
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

25.6.2022 7 BS 7 FTA (KT)

VÖK-SEMINAR GRUNDLAGEN DER CHIRURGIE DES UROGENITALTRAKTES

Klagenfurt/A
ILV Kärnten – Veterinärmedizinische Untersuchungen
www.voek.at

27.-28.6.2022 10 BS

VETERINÄRMEDIZIN – NUKLEARMEDIZIN

Seibersdorf/A
Seibersdorf Academy
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

28.6.2022 3 BS 3 FTA (DM)

QUER DURCH DIE DERMATOLOGIE, DIE KOSTEN IM BLICK

Linz/A
Kongresshotel Linz
<https://akademie.laboklin.at>

JULI 2022 (NATIONAL)

1.7.2022 (14:00) 3 BS 3 FTA (KT)

KLEINTIERNOTFÄLLE – WAS IST ZU TUN?

Im Rahmen der
Weyertagung/Waidhofen
Tel.: +43 664 22 33 970
tagungweyer@gmail.com
www.tagung-weyer.at

2.-3.7.2022 14 BS 14 FTA (KT) 14 DIPL (ZK)

INTERAKTIVES ENDODONTIE-SEMINAR 2022, MODUL 1

Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

9.7.2022 6 BS 6 TGD 6 FTA (WZ)

WORKSHOP IMMOBILISATION

Tenneck/A
Jagdzentrum Stegenwald
office@wild-zoo.vet

9.-10.7.2022 14 BS 14 FTA (KT) 14 DIPL (ZK)

INTERAKTIVES ENDODONTIE-SEMINAR 2022, MODUL 1

Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

9.-10.7.2022 14 BS 14 FTA (KT) 14 DIPL (ZK)

INTERAKTIVES ZAHN-KOMPAKT-SEMINAR 2022, MODUL 5

Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

AUGUST 2022 (NATIONAL)

13.-14.8.2022 14 BS 14 FTA (KT) 14 DIPL (ZK)

INTERAKTIVES ENDODONTIE-SEMINAR 2022, MODUL 2

Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

OKTOBER 2022 (INTERNATIONAL)

5.-8.10.2022

22. AVA-HAUPTTAGUNG TIERÄRZTLICHE BESTANDS-BETREUUNG IM RINDER- UND SCHWEINEBETRIEB / TIERÄRZT*IN IN DER VERANTWORTUNG FÜR MENSCH, TIER UND UMWELT

Bad Salzschlirf (Nähe Fulda)/D
Tagungshotel Aqualux
post@ava1.de
www.ava1.de
Tel.: +49 25 51 78 78

22.10.2022 3 BS 3 FTA (KT)

SEMINAR „RUND UM DIE NIERE“

Vösendorf/A
Eventhotel Pyramide & Congress Center
www.eventbrite.at

E-LEARNING-MODULE

1.5.2021-31.12.2022

E-LEARNING-REIHE: GRUNDKURS BIENEN

Online/D
www.myvetlearn.de

8.6.2022 2 E-L. 2 FTA (KT)

INTERNISTIK-WEBINAR MIT PROF. BURGNER: DYSPNOE

Online
www.vetevent.net

13.6.2022-13.6.2023 2 E-L. 2 FTA (KT)

„HUSTET“ DAS HERZ?!

Berlin/D
www.akademie.vet

14.6.2022 4 E-L.

STRAHLENSCHUTZ-FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN

Online Seibersdorf/A
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

15.6.2022 1 E-L. 1 FTA (KT) 0.5 FTA (KL)

PROTEINURIE BEI HUND UND KATZE – URSACHENSUCHE UND THERAPIE

Online/A
www.vet-webinar.com

28.6.2022

HARNWEGSINFEKTE UND STRUVIT: ES IST UND BLEIBT EIN THEMA BEIM HUND. PRAKTISCHE HILFESTELLUNGEN FÜR DEN PRAXISALLTAG

Online, Hamburg/D
www.hillsvet.de

6.7.2022 1 E-L. 1 FTA (KT) 1 FTA (TT)

DIE KATZE ALS PATIENT

Online/A
www.vet-webinar.com

6.10.2021-6.10.2022

LABORDIAGNOSTIK: SPURENSUCHE BEI DER KATZE – LEITSYMPTOM KACHEXIE

Berlin/D
<https://shop.akademie.vet>

9.10.2021-28.2.2022

E-LEARNING: VETERINÄRAKUPUNKTUR GRUNDKURS IV

Online/D
www.myvetlearn.de

11.10.2021-10.10.2022

ZUM WOHL DER KATZE: RICHTIG KOMMUNIZIEREN

Berlin/D
<https://shop.akademie.vet>

12.10.2021-12.10.2022

GLUTENFREI ODER NICHT GLUTENFREI? EIN RÄTSEL DER VETERINÄRNEUROLOGIE

Berlin/D
<https://shop.akademie.vet>

29.10.2021-29.10.2022 1 E-L. 1 FTA (P)

IMMUNMODULATION BEIM PFERD – KONZEPTE UND STRATEGIEN

Berlin/D
<https://shop.akademie.vet>

3.11.2021-3.11.2022

LABORDIAGNOSTIK: SPURENSUCHE BEI DER KATZE – LEITSYMPTOM FIEBER

Berlin/D, <https://shop.akademie.vet>

NUTZTIERKALENDARIUM

1.-3.7.2022

27. WEYERTAGUNG

Auf ein Neues!

Praxisnahe Vorträge mit begleitender Diskussion.

Live im Rothschild-Schloss in Waidhofen.

Mit renommierten

Vortragenden

aus Österreich und Deutschland.

Es wird sicher

wieder interessant!

Tel.: +43 664 22 33 970

tagungweyer@gmail.com

www.tagung-weyer.at



12 BS

12 TGD

10,5 FTA (WK)

2 HAPO

1.7.2022 (14:00)

EUTERGESUNDHEIT-SEMINAR – VORTRAG UND VIDEOS AUS DEM MELKSTAND

Im Rahmen der

Weyertagung/Waidhofen

Tel.: +43 664 22 33 970

tagungweyer@gmail.com

www.tagung-weyer.at

3 BS

3 TGD

1,5 FTA (WK)

7.-9.7.2022

11. LEIPZIGER

TIERÄRZTEKONGRESS

Leipzig/D

Messegelände Leipzig

www.tieraerztekongress.de

24 BS

24 TGD

24 FTA (KT)

18 FTA (WK)

18 FTA (P)

16 FTA (S)

16 FTA (LM)

ALLE
 VERANSTALTUNGEN
 FINDEN SIE AUCH
 ONLINE:



WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT

LEGENDE KALENDARIUM SEITE 40

richterpharma



Boehringer
Ingelheim



**VETAK-AUFRISCHUNGSKURS
FÜR STRAHLENSCHUTZBEAUFTRAGTE
GEM. § 82 ALLGSTRSCHV**

DATUM / UHRZEIT: 07.06.2022 • 16:00 – 20:00 Uhr
ORT: Online
REFERENT: Dr. Johannes Neuwirth, MSc
TEILNAHMEGEBÜHR: EUR 120,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 4,0 E-Learning
DETAILS UND ANMELDUNG: <https://bit.ly/3KLABOS>



PRAXISMANAGEMENT „E-LEARNING-LEHRGÄNGE“

Getrennt voneinander oder im Paket buchen!
Mit den drei E-Learning-Lehrgängen **Betriebswirtschaft**,
Buchhaltung und **Marketing** zum ÖTK-E-Learning-
Zertifikat Praxismanagement!



Start: Jederzeit möglich!
Weitere Informationen finden Sie unter: www.tieraerzteverlag.at

www.tieraerzteverlag.at/vetak

www.facebook.com/oesterreichischertieraerzteverlag



MEIN FORTBILDUNGSKONTO PER MAUSKLICK

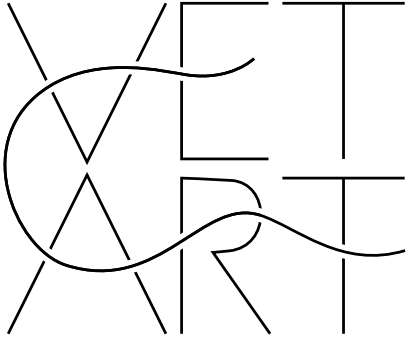
IHRE VORTEILE:

- Einfache Online-Abfrage meiner erworbenen Bildungsstunden
- Allg. Bildungsstunden, TGD-Stunden, FTA-Stunden u. a.
- Berücksichtigung der individuellen Durchrechnungszeiträume
- Dokumentation der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung

JETZT IM TIERÄRZTEKAMMER-SERVICEPORTAL EINLOGGEN:

www.tieraerztekammer.at

Tierärztliche Gegenwartskunst, Literatur und Musik



Albert Masser.



Helmut Hotter.

TEIL 3: ALBERT MASSER UND VERST. HELMUT HOTTER

www.vetart-kunstforum.at

Im dritten und letzten Teil der Ausstellungstrilogie in der Gesamtsteirischen Vinothek sind bis zum 25.6.2022 zwei besondere Künstler vertreten:

Albert Masser entwickelte durch viel Hingabe seiner Mutter und seiner Betreuerin bereits sehr früh seine Talente in Zeichnen und Malen. In seinen Werken schwimmt die Realität mit dem Abstrakten zu einem eigenen Stil, der uns eine einzigartige Interpretation seiner Motive gibt. Diese handeln von Tieren, Tiergruppen und Maschinen. Die Hängung von „Die Füchsin“ und „Wolf“ erfolgte im Tiefparterre – dem dazu umgewidmeten „Fuchsbau“ – mitten im Raum für Weinpräsentationen, wie auch die kolorierte Zeichnung „Weingartentraktor“ sich gut der Nähe des Weins anpasst. Dazu kontrastierend hängen die Druckzeichnungen „Menschen“, „Hirschrudel“ und „Wildgänse“ auf der hohen Ganggalerie und versuchen, die interessierten Betrachter*innen dort hinaufzuführen. Masser abstrahiert durch seine reduktionistische Arbeitsweise die dargestellten anonymen Massen zu Ausschnitten grenzenloser Schwarmbilder.

Helmut Hotter ist leider vor zwei Jahren verstorben, sein künstlerischer Nachlass wurde von den Angehörigen dem Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ in Graz übergeben. Dies hat das VETART-Kunstforum in der Ausstellung aufgegriffen, um einerseits Helmut Hotter mit einer posthumen Personale zu ehren und andererseits dem Verein zu helfen, Spendengelder aus dem Werkverkauf für einen guten Zweck zu lukrieren. Hotter zeigt uns mehrere unterschiedliche Zugänge zu seinem Kunstschaffen, das er sehr introvertiert lebte:

- Im typischen Stil des abstrakten Expressionismus von Jackson Pollock zeigen wir seine großformatigen und schweren Ölbilder in typisch bunter Linienstruktur gegossener und getropfter Farben. Die überwiegend dunklen Farbmischungen machen den Sitzungsraum zu einem seelisch depressiven Höllenerlebnis, das man auch mit den seinerzeitigen vulkanischen Eruptionen der Region in Verbindung bringen kann. Bei gleichzeitigem Genuss einer guten Flasche Wein lässt sich in der Vinothek diese eventuell emotional belastende Situation leichter ertragen, die man als Besucher an diesem Ort nicht erwarten würde.

- Ein Blickfang ist das Bild frei nach Oskar Kokoschkas „Die Windsbraut“, das zwar etwas weniger ausdifferenziert nachgebildet ist, aber aufgrund seines nahe liegenden Bezugs zum Original bereits verkauft werden konnte.

- Weiters hat Hotter gemalte geometrische Formen zueinander jeweils in enge Beziehungen gesetzt und sie in Zyklen von mehreren Bildern zu einem Werk gerahmt.

- Daneben beschäftigte er sich kreativ mit Regenrinnen und Fallrohren, die sehr nahe an den Themen Wasser und Wasserverbrauch (hier in einer pannonischen Randlage!) verortet sind. Hotter formte sie zu hohen Kupferskulpturen, die vor dem Eingang zur Vinothek im Freien positioniert sind, wobei ihm ein wuchtiger Marmorsockel besonders wichtig erschien.

Helmut Hotter bewegte sich damit in den letzten Jahrzehnten in seiner eigenen Welt, die bisher unbeschaut war, daher ist es eigentlich eine „Werkunschau“ (n. Peter Weibel): Jetzt, wo wir die Werke sehen, wissen wir nicht genau, was wir sehen; aber wenn wir uns im Ausstellungsraum umschaun, wiederholen wir genau das, was Hotter mit seiner Kunst macht und leistet: eine Neuanschauung der Funktion von Kunst an diesem exponierten Ort der Welt und der Kunst in diesem Raum.

Insgesamt kann resümiert werden, dass es uns nach der intensiven Pandemiezeit gelungen ist, eine Ausstellungstrilogie zu konzipieren, die abwechslungsreich an einem Platz stattfinden konnte, der den Weinbau ins Zentrum stellt. Die Künstler*innen haben sich dazu seinem speziellen Kontext angenähert und so für eine abwechslungsreiche Kunstpräsentation und niederschwellige Kunstvermittlung gesorgt, die ohne die gute und offene Zusammenarbeit mit der Vinothek nicht möglich gewesen wäre.

Die Finissage, zu der Sie sehr herzlich eingeladen sind, wird am Samstag, 25. Juni, ab 15 Uhr in den Räumlichkeiten der Vinothek und der Ausstellung stattfinden. Sie wird von Musik (und Wein!) begleitet werden.

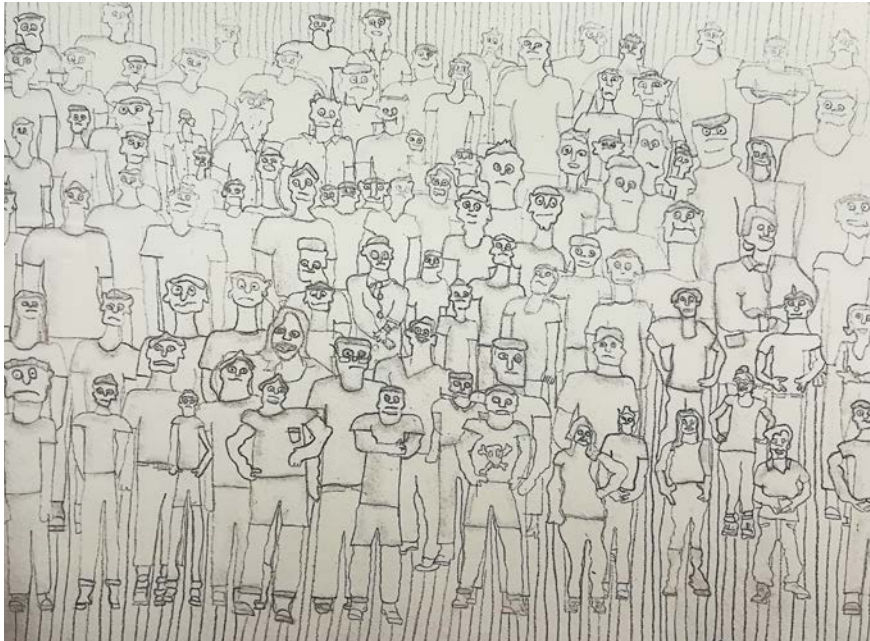
www.gesamtsteirische-vinothek.at

Dr. Karl Bauer



ALBERT MASSER

Fotos: VETART-Kunstforum



„Menschen“.



„Wolf“.



„Wildgänse“.

HELMUT HOTTER



„Nummer 1“ und „Nummer 2“ mit Skulptur.



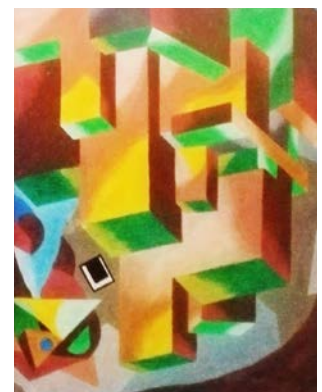
„Nummer 3“.



„Nummer 4“.



„Nummer 5“.



**VETJOBS
& KARRIERE**

SUCHEN TIERARZT/-ÄRZTIN MIT „MUH“-TIVATION!

Wenn Sie uns mal besuchen, finden Sie das, was Sie suchen. Viele Rinder selbstverständlich, unser Gebiet schön und ländlich. Die Praxis bietet vieles an, was sich ein Tierarzt wünschen kann. Dienst-einteilung sehr flexibel, mit Ihrem Leben kompatibel. Erfahrung haben Sie noch nicht? Auf diese Chance nicht verzichten! Alles hier für dich zum Lernen, in unserer Praxis, der ganz modernen: Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, auch dazu noch etwas kleine, Katzen, Hasen und auch Hunde, machen eine interessante Runde. Gehalt stellt sich noch zur Rede, das interessiert wohl sicher jede: Vereinbarung, der Erfahrung nach, so bleiben wir mit dieser Sach'. Interesse ist geweckt? Schau mal, was dahintersteckt! Mail schreiben oder ruf uns an, besprechen wir alles Drum und Dran! Team Vetconsult, Dr. med. vet. Peter Höller, Mettmacher Straße 12, 5252 Aspach, 0664/352561, praxis@vetconsult-hoeller.at

SELBSTSTÄNDIGE(R) PARTNER/IN

für schulmedizinischen Praxisanteil in Wien gesucht! Umsatzbasierte Miete! Digitales Röntgen, Vetscan, Vet abc, komplettes Inventar vorhanden! Bei Interesse bitte melden unter: maria.eichgraben@gmail.com

CHANCE 2022 FÜR TIERARZT/TIER-ÄRZTIN!

Gut etablierte Kleintierpraxis im Raum Wiener Neustadt abzugeben. Wenn Sie Ihre Chance in einer eigenen Tierarztpraxis sehen, finden Sie hier ein sehr interessantes Angebot – nämlich eine über 25 Jahre bestens eingeführte Kleintierpraxis, welche Sie inklusive unserer vielen regelmäßigen Patienten übernehmen können. Die Immobilie, in der sich die Praxis befindet, steht zur Vermietung zur Verfügung. Wenn gewünscht, besteht auch die Möglichkeit, Sie in der Anfangsphase zu begleiten und Sie bei der Übernahme der bestehenden Patienten zu unterstützen. Fühlen Sie sich angesprochen und erkennen Sie hier eine Chance, sich eine sichere Existenz aufzubauen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung an Chiffre Nummer 2022.02.1290 an die Österreichische Tierärztekammer

TIERARZTPRAXIS (Kleintier mit geringem Großtieranteil) in Mietlokal im Südburgenland zum Jahresende 2022 wegen Pensionierung abzugeben. Bei Interesse bitte melden unter: josef.u@gmx.de

SUCHE TIERÄRZTIN/TIERARZT mit mehrjähriger Berufserfahrung für Kleintierpraxis in Klosterneuburg bei Wien. Das Aufgabengebiet umfasst die selbstständige Abhaltung der Terminprechstunden. Ausreichend

internistische Erfahrung und freundlicher, routinierter Umgang mit den Patienten und deren Besitzern sind erwünscht. Keine Notdienste, zwei Samstagvormittage im Monat. Es erwartet Sie ein engagiertes Team in angenehmer Arbeitsatmosphäre in einer sehr gut ausgestatteten Praxis für Kleintiere in Wien-Nähe. Die Wochenarbeitszeit beträgt je nach Vereinbarung 20–25 Stunden. Monatsgehalt für 20 Wochenstunden: € 1.800,- brutto (14-mal), Monatsgehalt für 25 Wochenstunden: € 2.250,- brutto (14-mal).

Bei Interesse bitte ich um Zusendung der Bewerbungsunterlagen an:

andrea.wirnsberger@tierarzt-klosterneuburg.at

RUND UM DAS RINDVIEH!

Jedes Jahr ein Kalb bekommen, die Milch zu fließen hat begonnen, ohne Flankerl soll sie bleiben, die Menge viel – nicht übertreiben! Krankheit vorbeugen wollen wir, aber beim Auftritt helfen wir dem Tier. Mastitis, BP, Lahmheit, Ketosis, behandeln mit der richtigen Dosis. Das Kalb läuft ganz gesund herum, sucht frische Luft, ist gar nicht dumm. Fieber, Husten bleiben weg, geimpft und sauber, Hilfe zum Zweck. Die Sau mit ihren Ferkeln viel, gesundes Schweinefleisch das Ziel. Mit Viehkomfort und gutem Futter helfen wir zu Speck und Butter. Beratung für die Landwirtschaft – ein Teil dessen, was der Tierarzt schafft. Diagnostik und Behandlung zählen auch zu unserer Leistung; seien's Flöhe oder was im Bauch, die Mutzi und der Hund dann auch, werden hier in der Praxis mitbetreut, also bitten wir dort auch um Freud. Finden Sie sich auf der Suche jetzt nach einem Job tierärztlichen Berufs, greifen Sie zum Telefon, wir warten auf den Klingelton! Tierarztpraxis Höller, Dr. med. vet. Peter Höller-Mitchell Mettmacher Straße 12, 5252 Aspach 0664/3525161

praxis@vetconsult-hoeller.at
www.vetconsult-hoeller.at

SUCHEN ENGAGIERTEN TIERARZT/ENGAGIERTE TIERÄRZTIN

für Kleintierpraxis in 1020 Wien mit Anteil an Komplementärmedizin. Erfahrung wäre gut, ist aber nicht Voraussetzung. Auch als Karenzvertretung für 18 Monate denkbar. Freude an der Arbeit, Teamgeist, Ehrgeiz und Interesse am Patienten sind wünschenswert. Arbeitszeit zwischen 15 und 35 Wochenstunden möglich. Bei Interesse bitte melden unter: praxis@toe.cc

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

ANÄSTHESIST.

Unser Team wächst! Die Tierarztpraxis am Stadtpark sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Tierarzt/-ärztin für die Anästhesie. Willst du auf hohem medizinischem Niveau arbeiten, interessante Fälle sehen und mit einem hohen Grad an Selbstverantwortung in einem jungen, dynamischen Team arbeiten? Dann bist du bei uns genau richtig! Die Tierarztpraxis am Stadtpark ist eine hoch

spezialisierte chirurgische und internistische Überweisungspraxis, welche über eine Vielzahl von diagnostischen Möglichkeiten (Röntgen, CT, MRT, Ultraschall, Endoskopie, hausinternes Labor etc.) verfügt. Wir sind ein sehr gut abgestimmtes und eingespieltes Team im Herzen Wiens und würden uns baldmöglichst über Zuwachs freuen. Zu deinen Aufgabenbereichen zählen: Anästhesie, selbstständiges Durchführen von Blutanalysen im hauseigenen Labor sowie Probenversand, Versorgung der stationären Patienten, Unterstützung des Chirurgierteams (Vor- und Nachbereitung des OPs), Vor- und Nachbereitung der Patienten für die Operation. Berufserfahrung als Tierarzt/-ärztin sowie Berufserfahrung in der Anästhesie sind Voraussetzung für die Besetzung der Stelle. Ein gepflegtes Auftreten und ein liebenswerter Umgang mit unseren Patienten und deren Besitzern werden ebenso erwartet. Außerdem wünschen wir uns von dir eine schnelle Auffassungsgabe und Lernbereitschaft, selbstständiges und genaues Arbeiten, Eigeninitiative sowie Stressresistenz und Multitaskingfähigkeit. Punkten kannst du mit einer guten Balance aus Professionalität und Humor! Wir bieten ein Betriebsklima, in dem auf Kollegialität und Teamgeist viel Wert gelegt wird. Es erwartet dich eine 30- bis 40-Stunden-Woche. Wir zahlen dir für 40 Stunden 14-mal jährlich ein Bruttogehalt von € 2.500,-. Bei entsprechender Vorerfahrung bzw. Zusatzausbildung ist eine Überbezahlung selbstverständlich. Darüber hinaus unterstützen wir die Aus- und Weiterbildung sowohl im Haus (z.B. durch unsere speziell ausgebildeten Anästhesisten) als auch extern. Bewerbung inklusive Qualifikationsnachweisen (Zeugnisse und/oder Zertifikate) sende bitte an: tierarztpraxis@am-stadtpark.at z. Hd. Tanja Lieser. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! Das Team der Tierarztpraxis am Stadtpark

EXPERTE FÜR OPERATIONEN UND GEWEBEENTNAHMEN

bei Labor-nagern (f/m; Vollzeit). Sie arbeiten in einem jungen, dynamischen Team, welches an der Durchführung und Entwicklung neuer Therapieansätze auf dem Gebiet der neurodegenerativen Krankheiten forscht. Ihr Hauptaufgabenbereich: selbstständige Durchführung von stereotaktischen Injektionen sowie von komplexen Gewebeentnahmen bei Mäusen und Ratten, Erstellung und Überarbeitung von neuen oder bestehenden SOPs, Etablierung und Verbesserung von Methoden (Behandlungen, Operationen, Anästhesie, Gewebeentnahme), Durchführen von Literaturrecherchen, Übernahme von Ausbildungs- und Geräteverantwortung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Begleitschreiben, welches

auf Ihre Erfahrung und Motivation einget, Arbeitszeugnisse und Zertifikate) an office-austria@qps.com
 Weitere Informationen finden Sie im Web unter: www.qpsneuro.com

FACHTIERÄRZTIN / FACHTIERARZT

innere Medizin an der Tierklinik Währing gesucht. Aufgaben/Tätigkeiten: Sie sind für die stationäre und ambulante Betreuung unserer Patienten mit dem Schwerpunkt innere Medizin/Diagnostik zuständig. Zu Ihrem Aufgabenbereich zählen unter anderem auch Dokumentationsaufgaben, Mitwirkung und Teilnahme an klinik-internen Fortbildungsveranstaltungen und Besprechungen. Anforderungen: fachlich: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, abgeschlossene FTA-Ausbildung oder größtenteils absolvierte fachärztliche Ausbildung für innere Medizin, nachweisliches Interesse bzw. klinische Vorerfahrung im Bereich der inneren Medizin, Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch). Persönlich: sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise, Interesse an multiprofessioneller Zusammenarbeit, Einsatzfreude und Lernbereitschaft. Unser Angebot: Spannende Entwicklungsmöglichkeiten durch verfügbare Fort- und Weiterbildungen, ein gutes Betriebsklima und kollegiales Miteinander. Wir bieten wie auch alle anderen Tierkliniken digitales Röntgen, Ultraschall mit Dopplertechnik sowie Herzultraschall, CT mit neuestem Gerät (16-Zeiler), Labor etc. Jobdetails: Einsatzort: Tierklinik Dr. Hutter GmbH, Hasenauerstraße 26, 1190 Wien. Beschäftigungsausmaß: 100 %. Gehaltsschema: Die Bezahlung für 40 Stunden richtet sich natürlich nach Qualifizierung. Dienstantritt: ab Mai 2022 bzw. nach Vereinbarung. Befristung: unbefristet. Alle weiteren für Sie speziellen Fragen werde ich gerne mit Ihnen persönlich besprechen. *Ansprechperson und Kontakt: Schicken Sie Ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf und Foto bitte an: andrea.hutter@tierklinik-hutter.at Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*

TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT. Wir suchen drei mögliche Tierarztstellen: 1.: TierärztInnen mit oder ohne Berufserfahrung (durch unser spezialisiertes Team werden Sie fehlende Praxis schnell aufholen). 2.: TierärztInnen für Allgemeinmedizin mit Berufserfahrung in anderen Tierkliniken oder Universitäten. 3.: voll ausgebildete TierärztInnen mit mehrjähriger Praxis bzw. Ausbildung zum Fachtierarzt oder Diplomate etc. (Bei sehr guter Qualifizierung ist auch ein späterer Einstieg in unsere Klinik vorstellbar.) Wir bieten wie auch alle anderen Tierkliniken digitales Röntgen, Ultraschall mit Dopplertechnik sowie Herzultraschall, CT mit neuestem Gerät (16-Zeiler), Labor etc. Es erwartet Sie ein engagiertes Team mit den Fachbereichen Chirurgie, Orthopädie, Endoskopie, Arthroskopie, Neurologie,

Kardiologie sowie innere Medizin. Unsere neueste Errungenschaft ist eine hochmoderne Zahnstation inkl. Zahn-röntgen. Wir erwarten von Ihnen neben der beruflichen Qualifikation ein höfliches Auftreten gegenüber Patienten, Interesse an Weiterbildung und Spezialisierung. Als Tierklinik-Angestellte(r) müssen Sie natürlich auch Wochenend- und Nachtdienste übernehmen. Vertraglich zugesicherte Freistellungen für Fort- und Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie Interesse haben, in unserer Klinik zu arbeiten, dann melden Sie sich gern bei uns! Alle weiteren für Sie speziellen Fragen werde ich gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen! Die Bezahlung für 40 Stunden richtet sich natürlich nach Qualifizierung (1-3) und beginnt bei € 2.500,- brutto. *Schicken Sie Ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf und Foto bitte an: andrea.hutter@tierklinik-hutter.at Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*

ASSISTENZTIERÄRZTIN/ASSISTENZTIERARZT. Die Tierklinik Schwanenstadt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Assistenztierärztin/Assistentztierarzt in Vollzeit. Die ober-

österreichische Tierklinik Schwanenstadt hat einen großen Anteil an Überweisungspatienten. Mit unserem hohen medizinischen Niveau decken wir alle Felder der Kleintiermedizin ab. Digitales Röntgen und Ultraschall gehören genauso selbstverständlich zu unseren diagnostischen Geräten wie ein eigenes Labor, CT und MRT, welches wir als einzige Tierklinik in Westösterreich inhouse anbieten. Unser motiviertes Team besteht aus vier TierärztInnen und acht tierärztlichen Assistentinnen. Wir behandeln viele orthopädische und neurologische Überweisungspatienten und bieten ein breites Feld an operativen Eingriffen bis zur Implantation einer Hüftendoprothese an. Ihre Aufgaben sind: Untersuchung und Behandlung von ambulanten und stationären Patienten, Durchführen von bildgebender Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, CT, MRT), Assistenz bzw. Durchführung von chirurgischen Eingriffen je nach Erfahrung. Wir bieten Ihnen: ein offenes und dynamisches Team mit familiärer Atmosphäre, einen sicheren Arbeitsplatz, an dem Sie Ihrer Passion, Tieren zu helfen, mit modernster Technik und hervorragenden diagnostischen Möglichkeiten nachkommen können,

KUHDOKTOR (m/w/d) gesucht!

Wir, die Sauwald Tierärzte GmbH, suchen **ab sofort** für unsere Rinderpraxis in Schärding Nähe Passau Verstärkung.

Wir erwarten von DIR:

- Enthusiasmus für Wiederkäuermedizin und abgeschlossenes Studium
- Empathie für Patienten und deren Besitzer
- Führerschein B und Deutschkenntnisse

Was machen wir:

- von der Einzeltierbehandlung bis zur Bestandsbetreuung decken wir das gesamte Spektrum der Rindermedizin ab
- von der Besamung bis zum Embryotransfer
- auch chirurgisch decken wir das gesamte Repertoire/Programm der Rindermedizin bis über die gängigen Operationen hinaus ab
- Unsere Ausstattung: US Geräte, Endoskop flexibel, starr und für Zitzen, mobiles Röntgen, Klauenpflege/Operationsstand mobil, eigenes Labor (Blut, Milch, Harn, Kot) und vieles mehr
- Voll ausgestattete Kleintierpraxis (bei Bedarf)

Wir bieten:

- ein kollegiales Team mit Freude an der Arbeit
- individuelle sorgfältige Einarbeitung
- Unterstützung bei der Aufarbeitung von kniffligen Fällen
- geregelte Dienstzeiten mit bezahlter Rufbereitschaft und Zeitausgleich
- Arbeitszeitmodell verhandelbar, freiwilliger Nacht- und Wochenenddienst
- eigenes Praxisfahrzeug (US, kleines Labor, PC,...)
- digitale Visitenplanung
- Landwirte mit Herz für Tier und Tierarzt
- Jahresgehalt: ab € 36.000,- (14 Gehälter inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld) - Überzahlung je nach Qualifikation

Wir freuen uns auf dich/euch!

Das Sauwald Tierärzte TEAM

Andi, Matthias, Franz, Hubert, Resi, Magda, Claudia, Paula und Mani

Altendorf 79 - 4793 St. Roman

Formlose Kontaktaufnahme: karriere@q-verstand.at



individuelle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Förderung Ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen. Dienstwohnung vorhanden. Ihr Profil: Erfahrung in der Kleintiermedizin von Vorteil, aber kein Muss, kunden-, patienten- und teamorientierte Verhaltensweise, ausgeprägtes Interesse, das Fachwissen zu erweitern. Für diese Stelle ist für eine/n Berufseinsteigerin/Berufseinsteiger ein monatliches Brutto-Mindestgehalt von € 3.200,-, 14-mal im Jahr auf Basis Vollzeit (40 Wochenstunden), vorgesehen, Überstundenaufzeichnung mittels elektronischer Zeiterfassung. Konkrete Gehaltseinstufungen erfolgen unter Berücksichtigung von Qualifikation und Berufserfahrung. Bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung oder Qualifikationsnachweise ist die Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden. *Haben wir Ihr Interesse geweckt oder kennen Sie jemanden, den diese Stelle interessieren könnte? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter: info@tierklinik-schwanenstadt.at*

TIERARZTHELPERIN. Unser Team wächst! Die Tierarztpraxis am Stadtpark sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) tierärztliche(n) Ordinationsassistenten/-assistentin. Willst du auf hohem medizinischem Niveau arbeiten, interessante Fälle sehen und mit einem hohen Grad an Selbstverantwortung in einem jungen, dynamischen Team arbeiten? Dann bist du bei uns genau richtig! Die Tierarztpraxis am Stadtpark ist eine hoch spezialisierte chirurgische und internistische Überweisungspraxis, welche über eine Vielzahl von diagnostischen Möglichkeiten (Röntgen, CT, MRT, Ultraschall, Endoskopie, hausinternes Labor etc.) verfügt. Wir sind ein sehr gut abgestimmtes und eingespieltes Team im Herzen von Wien und würden uns baldmöglichst über Zuwachs freuen. Zu deinen Aufgabenbereichen zählen: Anästhesieüberwachung, Rezeptionstätigkeiten, medizinische Assistenz, selbstständiges Durchführen von Blut-/Harnanalysen im hauseigenen Labor sowie Probenversand, Versorgung der stationären Patienten, Unterstützung des Chirurgieteams (Vor- und Nachbereitung des OPs), Vor- und Nachbereitung der Patienten für die Operation. Berufserfahrung im tiermedizinischen Bereich sowie in der Anästhesie sind Voraussetzung für die Besetzung der Stelle. Ein gepflegtes Auftreten und ein lebenswerter Umgang mit unseren Patienten und deren Besitzern werden ebenso erwartet. Außerdem wünschen wir uns von dir eine schnelle Auffassungsgabe und Lernbereitschaft, selbstständiges und genaues Arbeiten, Eigeninitiative sowie Stressresistenz und Multitaskingfähigkeit. Punkten kannst du mit einer guten Balance aus Professionalität und Humor! Wir bieten ein Betriebsklima, in dem auf Kollegialität und Teamgeist viel Wert gelegt wird. Es erwartet dich

eine 30- bis 40-Stunden-Woche. Es gibt keine Nacht-, Not- und Wochenenddienste. Wir zahlen dir für 40 Stunden 14-mal jährlich ein Bruttogehalt von € 1.900,-. Bei entsprechender Vorerfahrung bzw. Zusatzausbildung ist eine Überbezahlung selbstverständlich. Darüber hinaus unterstützen wir die Aus- und Weiterbildung sowohl im Haus (z. B. durch unsere speziell ausgebildeten Anästhesisten) als auch extern. *Bewerbung inklusive Qualifikationsnachweisen (Zeugnisse und/oder Zertifikate) sende bitte an: tierarztpraxis@am-stadtpark.at z. Hd. Tanja Lieser. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! Das Team der Tierarztpraxis am Stadtpark*

TIERPFLEGER/IN VOLLZEIT. Sie arbeiten in einem jungen, dynamischen Team, welches and der Durchführung und Entwicklung neuer Therapieansätze auf dem Gebiet der neurodegenerativen Krankheiten forscht. Ihr Hauptaufgabenbereich: Betreuung der Labortiere (allgemeine Tätigkeiten wie Käfigwechsel, Reinigung der Tierräume, Wartungstätigkeiten verschiedener Geräte in den Tierräumen), Zuchtbetreuung transgener Maus- und Rattenlinien inklusive Dokumentation, korrekte Entsorgung verschiedener Abfälle, Tiere beobachten und kontrollieren (Verhalten und Gesundheit), Krankheiten erkennen bzw. vorbeugen, kranke Tiere betreuen, Vorbereitung und Durchführung von Tiertransporten, Unterstützung bei Forschungsstudien (Durchführung und Entwicklung verschiedener Applikationstechniken, Entnahme von In-vivo-Proben und Erhebung verschiedener Daten). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! *Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Begleitschreiben, welches auf Ihre Erfahrung und Motivation eingeht, Arbeitszeugnisse und Zertifikate) an: office-austria@qps.com Weitere Informationen finden Sie auf www.qpsneuro.com*

TIERPFLEGER/IN GESUCHT. Unsere Kleintierklinik im 19. Bezirk sucht ab sofort eine/n ausgebildete/n Tierpfleger/in oder studentische(n) Mitarbeiter(in)! Arbeiten Sie gerne mit Tieren und Menschen und in einem abwechslungsreichen Umfeld? Es erwartet Sie ein engagiertes Team mit den Fachbereichen Chirurgie, Orthopädie, Endoskopie, Arthroskopie, Neurologie, Kardiologie sowie innere Medizin. Ein höfliches Auftreten gegenüber Patienten sowie Teamfähigkeit sind uns wichtig. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: ambulanz@tierklinik-hutter.at*

PRAXISNACHFOLGE. Sind Sie an der Übernahme einer Kleintierpraxis im „Speckgürtel“ von Wien ab Frühjahr 2023 interessiert? *Dann kontaktieren Sie mich bitte unter: buechernarr@aon.at*

KLEINTIERÄRZTIN/KLEINTIERARZT im Mühlviertel gesucht (von 10–40 Stunden alles möglich). Für unsere moderne Kleintierpraxis in Pregarten (Ultraschall, Röntgen, Labor, Dentalstation, gut ausgestatteter OP, Laser ...) stellen wir ab sofort eine Tierärztin/einen Tierarzt ein. Das Stundenausmaß ist ganz flexibel – von 10 bis 40 Stunden ist alles möglich. Berufserfahrung ist von Vorteil, wir freuen uns aber auch über eine Anfangsassistentin/einen Anfangsassistenten. Wir sind ein junges, motiviertes Team und führen unsere Kleintierpraxis auf hohem Niveau. Zum Aufgabenbereich der Tierärztin/des Tierarztes zählen das selbstständige Führen der Kleintiersprechstunde (Hunde/Katzen/Heimtiere), Durchführung kleiner chirurgischer Eingriffe (Kastrationen) bzw. Assistenz bei größeren Operationen. Keine Nacht-, Wochenend- und Notdienste. Wir erwarten ein freundliches, kommunikatives Auftreten, Begeisterung für den Beruf und Lernbereitschaft. Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, Lern- und Weiterbildungsmöglichkeiten und ein familiäres Arbeitsklima. Faire Entlohnung (14 Gehälter) sowie geregelte Arbeitszeiten sind bei uns selbstverständlich. Die Bezahlung ist abhängig vom Stundenausmaß und der Qualifikation (ab € 2.800,- brutto für 40 Stunden). *Bewerbung an: Dr. Benedikt Muxeneder benedikt@muxeneder.at 0664/5135800*

SUCHEN TIERARZT/TIERÄRZTIN, Teilzeit. Wir suchen eine tierärztliche Verstärkung für unsere Kleintierordination im Ausmaß von 20 Wochenstunden. Die Ordination befindet sich im Bezirk Mödling und ist mit dem Auto gut erreichbar. *Bitte um telefonische Kontaktaufnahme unter 0664/2259873*

TIERARZT/TIERÄRZTIN zur Verstärkung unseres Teams gesucht. Unsere moderne und innovative Praxis in Weiden am wunderschönen Neusiedler See sucht ab sofort eine(n) engagierte(n) Tierarzt/Tierärztin, um unser Team, bestehend aus einem Tierarzt und drei Tierpflegerinnen, tatkräftig zu unterstützen. Neben einem familiär-freundlichen Arbeitsklima bieten wir eine sehr modern ausgestattete Kleintierarztpraxis als Arbeitsplatz; keine Nacht- oder Wochenenddienste. Neben professionellem Arbeiten steht bei uns aber auch die Work-Life-Balance im Fokus. Wir suchen eine/n engagierte/n Kollegin/-en mit Freude an unserem Beruf (teamfähig, selbstständig, kundenfreundlich, flexibles, lösungsorientiertes Arbeiten) für eine langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten 15–30 Wochenstunden mit einem Gehalt ausgehend von den gesetzlichen Vorgaben, mit deutlicher Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation und entsprechendem Können; dies würde dann im direkten Gespräch

im Detail besprochen werden. *Interesse geweckt? Dann bitte Lebenslauf inkl. Foto an: tierarzt@hund-katz.at Mit besten Grüßen Das Team von hund-katz.at*

TIERÄRZTIN/TIERARZT. Vollzeit (38,5 Wochenstunden), Karenzvertretung. Ihre Aufgaben: Mitarbeit in der Diagnostik: Pathologie, Parasitologie, Mikrobiologie, Serologie und Molekularbiologie, selbstständige Durchführung von Sektionen bei Haus- und Wildtieren, Erstellung von Befunden und Ergebnisinterpretation, fachliche Ansprechperson für Kundenanfragen, Mitarbeit bei der Organisation und Abwicklung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten, Publikations- und Vortragstätigkeit. Ihre Qualifikationen: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, einschlägige Berufserfahrung in der tierärztlichen Praxis von Vorteil, ausgeprägtes Interesse an Infektionsdiagnostik, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeiterführung, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Stressresistenz. Unser Angebot: verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Team, Möglichkeit zur wissenschaftlichen Tätigkeit (Publikationen, Vorträge, Dissertation), laufende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (extern/intern). Beschäftigungsgrad: Vollzeit, 38,5 Wochenstunden, Dienstort in 6020 Innsbruck, Technikerstraße 70. Anstellungsbeginn ab sofort, Karenzvertretung. Das kollektivvertragliche Mindestbruttogehalt für diese Funktion beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens € 38.845,80. Die Bereitschaft zur Überzahlung besteht je nach Ausbildung und Erfahrung. *Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle gibt der Institutsleiter. Dr. Michael Dünser Tel.: 0664/8398178 E-Mail: michael.duenser@ages.at Ihre Ansprechpartner, Hr. Dominik Österreicher, MBA, freut sich über Ihre Onlinebewerbung unter: <https://jobs.ages.at/Job/177694> Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserem AGES-Video und unserer Website: www.ages.at*

TIERARZTASSISTENTIN. Ordination im südlichen Wien sucht erfahrene Tierarztassistentin für 25 Stunden/Woche für ca. € 1.200,- brutto (€ 1.000,- netto), keine Wochenend- oder Nachtdienste. Ein freundliches Auftreten und liebevoller Umgang mit den Patienten wird erwartet. Ihre Aufgabengebiete: Kundenbetreuung vor Ort, am Telefon und auf Social Media, Assistenz bei den Behandlungen und Operationen, Narkoseüberwachung, administrative Tätigkeiten, EDV-Aufgaben, Bestellungen verwalten und der Verkauf von Futtermitteln. *Anmeldungen mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an: office@tierordination-hetzendorf.at*

TIERÄRZTIN. Ich suche ab sofort für meine sehr gut ausgestattete Kleintierpraxis in Langenzersdorf nördlich von Wien eine nette Kollegin für 20 bis 25 Wochenstunden. Ich biete ein schönes, modernes und sehr gut ausgestattetes Arbeitsumfeld, geregelte Arbeitszeiten ohne Bereitschafts- und Nachtdienste und ein freundliches Arbeitsklima. Bezahlung für 20 Stunden: brutto € 1.600,-, 14-mal im Jahr. Ich erwarte selbstständiges Führen der Sprechstunden, Basiskenntnisse in der Weichteilchirurgie sowie einen sehr liebe- und respektvollen Umgang mit Patienten und Besitzern. www.tierarzt-praxis.at *Bei Interesse Zuschriften an: kontakt@tierarzt-praxis.at*

TIERÄRZTIN. Ordination im südlichen Wien sucht eine Tierärztin für drei Jahre in Teilzeit. Bei guter Zusammenarbeit Verlängerung oder unbefristete Anstellung möglich. Wir erwarten eigenständiges Führen der Ordination, es sind keine OP-Kenntnisse notwendig, aber von Vorteil. Wir sind ein junges Team, Qualität wird bei uns großgeschrieben und wir nehmen uns viel Zeit für unsere Kunden. Unsere Schwerpunkte sind Zahnbehandlungen, Laboruntersuchungen, Zweitmeinungen. Bei der Anstellung geht es um 15 Stunden/Woche für ca. € 1.200,- brutto (€ 1.000,- netto), keine Wochenend- oder Nachtdienste. *Anmeldungen mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an: office@tierordination-hetzendorf.at*

TIERARZT/TIERÄRZTIN. Wir suchen zur Verstärkung unseres dynamischen, gut eingespielten Teams eine/n engagierte/n Tierarzt/Tierärztin für eine Kleintierordination im 21. Bezirk (bis dato ohne Vögel, Reptilien und Exoten). Wir wünschen uns: 10 bis 15 Wochenstunden, aufgeteilt auf drei Halbtage (z.B. zwei Vormittage, ein Abend; Freitage erwünscht), freundlichen, einfühlsamen Umgang mit Patienten und Besitzern sowie sicheres Auftreten, selbstständige Durchführung von Standard-OPs (v.a. Kastrationen) und eigenständige, kompetente

Aufarbeitung von Routinefällen, Erfahrung im Umgang mit Ultraschall, digitalem Röntgen, evtl. Dentalröntgen, Blutlaborgeräten, Teamplayer – denn bei uns wird Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Flexibilität großgeschrieben. Wir bieten: die Mitarbeit in einem harmonischen Team mit liebreichem Kundenstamm, keine Nacht-, Not- oder Wochenenddienste, faire Bezahlung (€ 850,- brutto bei 10 Wochenstunden, 14-mal), Unterstützung bei Spezialisierung und Weiterbildung, flexible Arbeitstage. Aufgaben, Stunden und Bezahlung sind je nach Wunsch und Qualifikation verhandelbar. Bitte keine Studienabgänger ohne Erfahrung. *Wenn du neugierig geworden bist und Interesse hast, melde dich bitte gerne bei Marlen Janu unter: office@tierarzt-marchfeldkanal.at oder 0664/1136436*

TIERPFLEGERIN/TIERARZTHELFERIN in Graz gesucht. Zur Vergrößerung unseres Teams sind wir auf der Suche nach Unterstützung. Du hast eine Ausbildung oder Lehre absolviert oder arbeitest schon entsprechend lange im Kleintierbereich? Dann bist du bei uns genau richtig. Teilzeit oder Vollzeit sind möglich. Du möchtest nur 2-3 Tage die Woche arbeiten? Auch das ist möglich. Gehalt je nach Qualifikation ab € 1.800,-, gerne mehr bei entsprechender Qualifikation. *Bei Interesse schick uns doch deine Bewerbung an: kleintierambulanz@gmx.at*

ORDINATIONSSASSISTENTIN m/w. Für unsere Kleintierpraxis in 1030 Wien suchen wir eine tierärztliche Ordinationsassistentin, geringfügige oder Teilzeitbeschäftigung. Erfahrungen in diesem Bereich wären von Vorteil. *Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail an: ordivet@yahoo.com*

TIERARZT/-ÄRZTIN (m/w/d) im Kleintierbereich, Teil- oder Vollzeit. Wir suchen dich – einen motivierten und engagierten Tierarzt (m/w/d) zur Unterstützung unserer Kleintierabteilung in einer stark wachsenden Ordination in Unterkärnten/Lavanttal.



TIERKLINIK THALERHOF

Tierärzte/Tierärztinnen gesucht.

Die Tierklinik Thalerhof ist eine Notfalls- und Überweisungstierklinik in unmittelbarer Nähe des Grazer Flughafens. Wir suchen Menschen mit Herz & Verstand und die Arbeit mit Tieren zu Ihrem Beruf gemacht haben. Wir bieten u.a. EIN TEAM, das diese Bezeichnung auch verdient, 4-Tages Wochen (12h/Schicht), € 3.500 Brutto Mindestgehalt/Monat plus qualifikationsabhängigem Bonus + Umsatzbeteiligung im Notdienst.

Bewerbungen bitte an: office@tierklinik-thalerhof.at






Wir, die Tierarztpraxis am Steinberg, bieten flexible, individuell abgestimmte Arbeitszeiten (Teil- oder Vollzeit) in einem freundlichen, kommunikativen und offenen Team. *Alle genaueren Informationen zu uns findest du unter: www.tieraerzte-steinberg.at*

Je nach Erfahrung und Zusatzqualifikationen bieten wir einen Bruttolohn von € 3.000,- monatlich (bei Vollzeitanstellung). Wir freuen uns darauf, dich bei einem persönlichen Gespräch in gemütlicher Atmosphäre kennenzulernen!

TIERÄRZTIN/TIERARZT GESUCHT, 20-40 Wochenstunden! Da die Tierklinik Ried wächst, suchen wir ab sofort eine Tierärztin/einen Tierarzt zur Verstärkung unseres Teams in der Kleintierklinik in Tumeltsham bei Ried im Innkreis. Wer wir sind: Unser motiviertes, gut eingespieltes Team in der Tierklinik Ried besteht aus vier TierärztInnen und sechs OrdinationsassistentInnen. Die Klinik ist sehr gut ausgestattet – uns stehen drei Behandlungsräume und ein OP sowie digitales Röntgen, Ultraschall, Blutlabor, Zahnstation, Endoskop und ab Sommer 2022 ein neues CT-Gerät zur Verfügung. Was wir uns wünschen: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin (auch BerufseinsteigerInnen sind herzlich willkommen), Motivation für die Kleintiermedizin und Freude am Umgang mit Patienten und BesitzerInnen, Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und Lernwille, Teamfähigkeit, Flexibilität und Stressresistenz, Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit. Was wir bieten: abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und breites Spektrum an Behandlungsfällen, super Arbeitsklima in einem offenen, dynamischen und kollegialen Team, moderne Ausstattung und Diagnostik, Möglichkeit zur persönlichen Weiterbildung (intern/extern) und Interessensförderung, regelmäßige Mitarbeitergespräche und Teammeetings, Dienstplanung einige Wochen im Vorhinein unter Berücksichtigung individueller Wünsche (wenn gewünscht, ein freier Tag unter der Woche möglich), leistungsgerechte Bezahlung, individuell je nach Erfahrung und Qualifikation. Für diese Stelle ist für eine/n Berufseinsteigerin/Berufseinsteiger ein monatliches Brutto-Mindestgehalt von € 3.000,-, 14-mal im Jahr auf Basis Vollzeit vorgesehen. Konkrete Gehaltseinstufungen erfolgen unter Berücksichtigung von Qualifikation und Berufserfahrung. *Du möchtest in einem engagierten Team arbeiten und herausfordernde Fälle aus allen Gebieten der Kleintiermedizin klären? Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: office@tierklinik-ried.at*

SUCHE TIERARZT/TIERÄRZTIN. Die Kleintierpraxis Mank ist eine stetig wachsende 24-Stunden-Praxis und sucht zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine/n Tierarzt/-ärztin zur Unter-

stützung für 20-40 Stunden pro Woche. Wir sind ein Team aus derzeit zwei Tierärztinnen und sechs tierärztlichen Assistentinnen. Wir betreuen Katzen, Hunde, Igel, Nagetiere, Vögel – und auch Reptilien gehören zu unseren gern gesehenen Patienten. Unsere modern ausgestattete Praxis verfügt unter anderem über ein neues Ultraschallgerät mit Kardiosonde, digitales Röntgen, Blutlabor, Laser, Augenfräser, Mikroskop mit Bildschirm, Friseursalon. Die Tätigkeiten gliedern sich in das Führen der ambulanten Sprechstunde, stationäre Betreuung der Patienten, Chirurgie, Zahnchirurgie, bildgebende Diagnostik, Gynäkologie, Orthopädie und Internistik. Wir bieten: ein angenehmes Arbeitsklima, kollegiale Atmosphäre, Behandlungen und Rücksprache durch Konsiliartierärzte möglich. Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeit, Dienstplan, der im Vorfeld festgelegt wird, keine wechselnden Dienste – Tauschen ist kein Problem. Wir suchen: motivierte(n), freundliche(n), engagierte(n) Tierarzt/-ärztin, mind. zweijährige Berufserfahrung, Klinikerfahrung von Vorteil, langfristige Einstellung erwünscht, liebevoller, respektvoller Umgang mit Patienten und Besitzern, Teamgeist, Verlässlichkeit, Flexibilität, Bereitschaft für geregelte Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste, Interesse an Fortbildungen. € 3.200,- brutto auf Basis Vollzeit. Die Bezahlung ist abhängig vom Stundenausmaß und der Qualifikation. *Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: office@kleintierpraxis-mank.at*

TIERARZTASSISTENT/IN. Die Tierarztpraxis Palme ist eine kleine, aber feine Ordination im Marchfeld. Wir bieten neben der täglichen Ambulanzarbeit bildgebende Diagnostik, ein voll ausgestattetes Labor im Haus, Chirurgie, interessante internistische Fälle, spezielle Zahnbehandlungen, Gynäkologie und Geburtshilfe und vieles mehr. Bist du interessiert? Willst du etwas lernen? Bist du offen für Neues? Dann bewirb dich bei uns! Nähere Informationen erhältst du im persönlichen Gespräch – ich freue mich darauf! Angegeben ist der Mindestlohn; Überbezahlung nach Können, Arbeit, Engagement. Tel.: 02282/20303, office@vet-palme.at

KUHDOKTOR GESUCHT. Wir sind auf der Suche nach neuen Kollegen im Bereich der Großtierpraxis! Komm in ein junges, motiviertes Team – das Sauwald-Tierärzte-Team. *Formlose Kontaktaufnahme bitte unter: karriere@q-verstand.at*

TIERARZTPRAXIS AM FLORIDS-DORFER MARKT SUCHT TIERÄRZTIN für Kleintierpraxis in Wien, Floridsdorf, im Ausmaß von 15-20 Wochenstunden (sowie 4-5 Wochen Urlaubsvertretung). Bezahlung laut MRL, Überbezahlung ist je nach Qualifikation möglich.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter: office@tierarzt-floridsdorf.wien oder 0663/03303223

WIR SUCHEN DICH! Erfahrene/r Tierarzt/Tierärztin für eine flexibel auszugestaltende Stelle in der Schweine-medicin gesucht! Bei uns kannst du all deine wertvollen Erfahrungen sehr gerne einbringen! Wir sind offen und freuen uns über jede freundliche, engagierte Persönlichkeit! Du hast bereits Kinder oder möchtest deine Familienplanung erst in Angriff nehmen? Wir sind familienfreundlich und können uns verschiedenste Teilzeitmodelle vorstellen. Schweine sind unsere Passion – wir betreuen Großbetriebe genauso wie kleinere Familienbetriebe und natürlich auch Hobbyschweinehaltungen. Wir kümmern uns um unsere LandwirtInnen und deren Schweine und begleiten sie in eine tiergerechte, moderne Zukunft. Du setzt dich gerne mit praktischen Tätigkeiten am Einzeltier, mit Management, Hygiene, Stallklima, Biosicherheit, Schweinefütterung und Ökonomie auseinander? Dann bist du bei uns in der Schweinebestandsbetreuung richtig! Neben klassischen Impfkonzep-ten und dem mitunter notwendigen Einsatz von Antibiotika vertrauen wir ebenfalls der Komplementärmedizin (z.B. Phytotherapie, Homöopathie). Wir bieten dir einen modernen Arbeitsplatz in einer neu errichteten Tierarztpraxis in der Südsteiermark (in der Nähe von Graz). Gehalt: mind. € 3.750,- brutto (Basis 40 Stunden, exklusive Zulagen, 14-mal jährlich) Wir sind ein lustiges Team und freuen uns auf Zuwachs. *Du bist neugierig geworden? Dann melde dich unter meiner Handynummer: 0664/5158390 oder schicke ein E-Mail an: ursula.friedmann@dr-vet.at Alles Weitere besprechen wir in Ruhe bei einem Kaffee auf unserer Dachterrasse!*

TIERARZT/-ÄRZTIN (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit gesucht. Zur Unterstützung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Tierarzt (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit. Wir sind ein gut eingespieltes und junges Team (zwei Tierärzte, drei Ordinationsassistenten, ein Azubi, zwei Rezeptionistinnen und zwei Konsiliartierärzte) mit Spaß an der Arbeit, das sich über einen motivierten Neuzugang sehr freuen würde. Unsere moderne Ausstattung [Ultraschall (Herz und Abdomen), Endoskopie (Laparoskopie), digitales Röntgen, hauseigenes Labor, Zahnstation inkl. Dentalröntgen] und die Zusammenarbeit mit unseren Spezialisten (Fach-tierärzte) bieten dir Unterstützung bei der Betreuung der komplexen Fälle. Wir behandeln sowohl unsere Stammkunden als auch überwiesene Patienten. Unsere moderne Fachtierarztpraxis in Wolkersdorf im Weinviertel (ca. 20 km nördlich von Wien) ist in 30 Minuten mit direkter S-Bahn-Verbindung (ca.

alle 30 Minuten) von Wien-Praterstern erreichbar. Mehr Infos zu unserer Tierarztpraxis findest du unter www.kleintierspezialisten-wolkersdorf.at. Deine Aufgaben als Tierarzt/-ärztin: nach gründlicher Einarbeitung: selbstständige Durchführung der Sprechstunde, komplexe Diagnostik und Behandlung aller Krankheitsbilder. Je nach Erfahrung und Interesse: eigenständige Übernahme der chirurgischen Eingriffe von Routineoperationen (Kastrationen) bis einfachere Weichteilchirurgie. Dein Profil als Tierarzt/-ärztin: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, Deutschkenntnisse (Muttersprachenniveau), gute Englischkenntnisse von Vorteil. Mehrjährige Berufserfahrung in einer Kleintierklinik wünschenswert, aber auch Berufsanfänger sind herzlich willkommen. Freundlicher, einfühlsamer und respektvoller Umgang mit BesitzerInnen, Interesse an fachlicher Weiterbildung und Spezialisierung. Du hast Freude daran, in einem Team zu arbeiten, bist teamfähig und wissbegierig? Perfekt! Dann suchen wir genau dich! Warum wir? Als Berufsanfänger wirst du bei uns nicht ins kalte Wasser geworfen. Arbeiten mit neuester Technik und Geräten: Endoskopie, High-End-Doppler-Ultraschall, digitales Röntgen, Inhouse-Labor, Zahneinheit inkl. Dentalröntgen, Blutdruckmessung, Zusammenarbeit mit den SpezialistInnen der verschiedenen

Fachgebiete, attraktive und geregelte Arbeitszeiten ohne Wochenend- oder Nachtdienste mit Zeiterfassung und Überstundenausgleich, Vier-Tage-Woche möglich. Familiäres, nettes Team, Teilnahme an Fortbildungen und Kongressen wird unterstützt und gefördert, langfristige Tätigkeit mit kontinuierlicher Weiterentwicklung erwünscht. Wir bieten ein Gehalt je nach Qualifikation/Erfahrung auf Vollzeitbasis von € 2.700,- bis 4.000,- brutto monatlich (14-mal). *Deine aussagekräftige Bewerbung bitte an:*
fachtierarzt.wolkersdorf@gmail.com

ORDINATION ZU VERKAUFEN. Großzügig angelegte, helle und gut ausgestattete Ordination in Wien zu verkaufen. Zentrale Lage, gute öffentliche Erreichbarkeit; im laufenden Betrieb mit angenehmem Klientel. *Nähere Informationen unter:* kleintier@gmx.at

TIERÄRZTIN/TIERARZT. Vollzeit-TierärztInnen gesucht. Wir, eine Kleintierklinik in der Steiermark zwischen Leoben und Bruck an der Mur, suchen aufgrund von Vergrößerung TierärztInnen als Verstärkung unseres Teams; Vollzeitstellung mit fairen Nachtdiensten bei einem Einstiegsgehalt von € 2.000,- netto. Mit hauseigenem Labor, Ultraschall, Röntgen, CT, Endoskopie, Dentalröntgen, Station und gut ausgestattetem OP setzen wir unsere

Schwerpunkte sowohl in interne Medizin als auch Chirurgie. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem offenen und familiären Team. Dienstwohnung und Fortbildungsmöglichkeiten sind gegeben, Berufseinsteiger werden von erfahrenen Tierärzten eingeschult. *Wenn du einen abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplatz suchst, teamfähig, freundlich und motiviert bist, dann melde dich unter:*
office@tierklinik-gilli.com
 Tierklinik Gilli, Brucker Straße 72, 8600 Bruck an der Mur

TIERARZT/TIERÄRZTIN. Top ausgestattete Gemischtpraxis sucht ab sofort TierärztIn aus Leidenschaft für den Kleintierbereich für 20-40 Wochenstunden. Wenn auch Interesse für Großtiere besteht, sind wir sehr erfreut! Unsere Praxis befindet sich zentral in Oberösterreich im lieblichen Hausruickviertel und unser Team besteht aus vier Tierärzten. Es sind keine Sonntags- oder Nachtdienste zu leisten und die Arbeitszeiten sind geregelt festgelegt. Die Entlohnung liegt über dem Mindestlohn mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Qualifikation. *Wenn du in einem lustigen und ambitionierten Team deine Zukunft siehst, freuen wir uns auf deine Bewerbung an:*
praxis@tierarzttdoktorwolf.at
 Dein Team der Tierärzte Schönau GmbH
www.tierärzteschönau.at

XELOBA
 DER INDIVIDUALITÄT VERPFLICHTET.



swissgenetics

www.swissgenetics.ch

BEREICHSLEITER/IN PRODUKTION

Mit Veterinär- und Führungskompetenz in die Geschäftsleitung

Herausforderung

Swissgenetics ist der Genetik- und Dienstleistungs-Partner der schweizerischen Rindviehhalter. Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers übernehmen Sie die Leitung des Geschäftsbereichs Produktion, von der klassischen Samenproduktion bis zum Einsatz modernster Reproduktionstechniken. Mit Ihren spezialisierten Teams gewährleisten Sie die qualitativ hochstehende Verarbeitung und Bereitstellung der Produkte und sorgen für eine vorbildliche Tierhaltung. Dank Ihrer spezifischen Fachkompetenz erkennen Sie die wissenschaftlichen Trends und wissen diese zur Weiterentwicklung des Angebots zu nutzen. Als überzeugende, interaktive Persönlichkeit sind Sie Mitglied der Geschäftsleitung und erreichen bei internen und externen Partnern Akzeptanz und Wertschätzung. Arbeitsort: Zollikofen/Mülligen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung im PDF-Format mit dem Vermerk **11.221029** an bewerbungen@xeloba.ch. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen unter +41 31 839 04 04. Wir sichern Ihnen Professionalität und absolute Diskretion zu.

TIERARZT GESUCHT. Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir suchen für unser Spezialistenzentrum jemanden mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich interne und Notfallmedizin. Wir eröffnen unser Zentrum mit Mai und würden ab sofort einstellen. Wir arbeiten auf sehr hohem Niveau und möchten dieses noch weiter verbessern. *Wir freuen uns auf eure Bewerbung. Bitte per Mail an: ordination@tmzt.at*

UNIVERSITÄTSASSISTENT:IN/ DISSERTANT:IN. Die Vetmeduni arbeitet in der Lehre, in der Forschung und in ihren Dienstleistungsangeboten an der Sicherstellung der Tiergesundheit in Österreich. Wir verstehen diese Aufgabe als Beitrag zur Gesunderhaltung des Menschen und seiner tierischen Begleiter sowie zur Produktion gesunder Nahrungsmittel. Zur Erfüllung dieser Aufgabe sucht unsere Klinische Abteilung für Kleintierchirurgie eine(n) Universitätsassistent:in/Dissertant:in. Einstufung: B1. Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden. Dauer des Dienstverhältnisses: ab 1. Juli 2022 vier Jahre. Bewerbungsfrist: 08.06.2022. Aufgaben: Einsatz im Bereich der tierärztlichen Dienstleistung bei der Versorgung stationärer Patienten, Einsatz in der zentralen Notaufnahme, Ambulanz- und OP-Dienste – bei dementsprechender Vorerfahrung bzw. Qualifikation –, Bereitschaft für unregelmäßige Nacht-, Feiertags- und Wochenenddienste, Verfassen einer Dissertation, Teilnahme an internen und externen Weiterbildungen, Mitgestalten und Abhalten klinischer Lehrveranstaltungen. Erforderliche Ausbildungen, Qualifikationen und Kenntnisse: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, abgeschlossenes chirurgisches Internship oder Rotating Internship oder Äquivalent. Deutsch in Wort und Schrift, Deutsch: C-1-Level, Englisch: B-2-Level.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit der Kennzahl 2022/0507, welche Sie bevorzugt per E-Mail an: bewerbungen@vetmeduni.ac.at bzw. per Post an die Personalabteilung der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien, übermitteln. Kontakt für weiterführende Informationen: Priv.-Doz. Dr. Ulrike Auer T +43 1 25077 6651 E-Mail: ulrike.auer@vetmeduni.ac.at www.vetmeduni.ac.at/anaesthesie

TIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Liebe KollegInnen! Wir sind eine sehr gut ausgestattete Kleintierpraxis in 2102 Hagenbrunn, Bezirk Korneuburg, nahe der Wiener Stadtgrenze/Floridsdorf, auf der Suche nach einer/einem motivierten, freundlichen Tierarzt/-ärztin für 10–20 Stunden/Woche. Das Stundenausmaß ist bei guter, erfolgreicher Zusammenarbeit gerne erweiterbar! Wir wünschen uns: freundliches, kundenorientiertes Auftreten, selbstständiges Führen von Sprechstunden

mithilfe einer TAH, Durchführen von Standardoperationen (Kastrationen, Zahnbehandlungen etc.), Bereitschaft für Notdienst/Wochenenddienst – nur Rufbereitschaft; Entlohnung der Bereitschaftsstunden, jedes Anrufs und doppelter Überstundensatz für jeden Einsatz. Wir bieten: ein freundschaftliches, gut zusammenarbeitendes Team, moderne Praxisausstattung: Ultraschall, digitales Detektorröntgen, Dentalröntgen, Inhouse-Labor, Dräger-Narkosegerät mit OP-Monitor mit EKG, Unterwasserlaufband etc. Bezahlte Fortbildungen. Bezahlung: € 3.340,- brutto (auf 38,5-Stunden-Basis), d.h. € 20,- brutto/Stunde, bei entsprechender Erfahrung und Qualifikation auch mehr. *Wir freuen uns auf Bewerbungen unter: christina.haas@gmx.at*

TIERARZTHELFER/IN GESUCHT. Liebe KollegInnen! Wir sind eine sehr gut ausgestattete Kleintierpraxis in 2102 Hagenbrunn, Bezirk Korneuburg, nahe der Wiener Stadtgrenze/Floridsdorf, auf der Suche nach einer/einem motivierten, freundlichen TierarzthelferIn für 10–20 Stunden/Woche. Das Stundenausmaß ist bei guter, erfolgreicher Zusammenarbeit gerne erweiterbar! Wir wünschen uns: freundliches, kundenorientiertes Auftreten, aktive Mitarbeit in den Sprechstunden, Terminkalenderführung, Rezeptionsannahme, Verkauf von Futter und Medikamenten, versierten, liebevollen Umgang mit Tieren, OP-Assistenz, Durchführung einfacher Labortätigkeiten. Wir bieten: ein freundschaftliches, gut zusammenarbeitendes Team, moderne Praxisausstattung: Ultraschall, digitales Detektorröntgen, Dentalröntgen, Inhouse-Labor, Dräger-Narkosegerät mit OP-Monitor mit EKG, Unterwasserlaufband etc. Bezahlung: € 1.670,- brutto (auf 38,5-Stunden-Basis), d.h. € 10,- brutto/Stunde. *Wir freuen uns auf Bewerbungen unter: christina.haas@gmx.at*

TIERÄRZTIN/-ARZT. Wir sind eine neue, moderne und top ausgestattete Tierarztpraxis mit den Schwerpunkten Weichteil- und orthopädische Chirurgie und Diagnostik (High-End-Geräte – Röntgen, Ultraschall, CT, Endoskopie, Labor). Wir suchen engagierte und motivierte TierärztInnen (m/w/d) mit Erfahrung im Klinikalltag und internistischen Vorkenntnissen, lernwillige Jungtierärzte. Wir erwarten uns von dir ein positives, freundliches und professionelles Auftreten, Freude an der Arbeit im Team, selbstständiges Führen einer Ambulanz/Sprechstunde, Bereitschaft zur Weiterbildung je nach Interesse, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Wir bieten dir ein familiäres Arbeitsumfeld, modernste Technik und Diagnostikmöglichkeiten, Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung, keine Nacht- und Notdienste. Gehalt: Voll- oder Teilzeit je nach Qualifikation mind. € 2.500,- brutto, 40

Stunden. *Wenn du Teil unseres Teams werden möchtest, freuen wir uns über deine Bewerbung mit Lebenslauf unter vmgvetmedical@gmx.at oder unter 0650/2308238*

TIERARZTPRAXIS im Westen Wiens. Suche Nachfolger für gut ausgestattete und eingeführte Tierarztpraxis in großzügigem Mietlokal im Westen Wiens. Eine nahtlose Weiterführung ist möglich. *Bei Interesse unter Angabe Ihrer Kontaktdaten bitte Mail an: tierarzt22@gmx.at*

JUNGE TIERARZTPRAXIS SUCHT VERSTÄRKUNG. Unsere aufstrebende Praxis wächst, daher suchen wir zur Verstärkung unseres Tierärzteteams ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n Tierarzt/-ärztin, der/die auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Job ist. Unser Praxisgebiet liegt in den Bezirken Kirchdorf und Steyr-Land in Oberösterreich, 15 km südlich der Stadt Steyr. Unsere Aufgabengebiete umfassen sämtliche Tätigkeiten im Rahmen einer ländlichen Tierarztpraxis, von der Behandlung des Einzeltiers bis hin zur Betreuung ganzer Tierbestände, von Rind über Schwein und Schaf bis hin zu Ziegen und exotischen Großtieren. Unsere Kunden zeichnen sich durch ihre offene und moderne Art aus. Sie stehen auch Anfangsassistenten sehr positiv gegenüber und sind immer bereit, auch neue Ideen und Ansätze auszuprobieren. Ebenso beinhaltet unsere Praxis (www.tierarztbuechel.at) einen Anteil an Klein- und Heimtieren, welcher laufend ausgebaut wird. Das Arbeitspensum beträgt je nach Vereinbarung 60–100 %. Wir bieten einen abwechslungsreichen Job, der Routinetätigkeiten wie künstliche Besamung und Trächtigkeituntersuchungen, aber auch die Diagnose und Therapie von Krankheiten einzelner Tiere beinhaltet. Weiters führen wir alle Operationen durch, die in der Praxis möglich sind, wie z.B. Kaiserschnitt, Kastration, Enthornung und Klauenamputation. Für uns ist eine intensive persönliche Einarbeitung selbstverständlich. Da wir mehrere Personen in der Praxis sind, stehen die anderen Teammitglieder als Unterstützung zur Verfügung. Ein längerfristiger Dienstplan garantiert geregelte Arbeitszeiten für alle Mitarbeitenden. Allfällige Überstunden werden natürlich ausbezahlt. Wir bieten ein faires Gehalt, das sich an der persönlichen Erfahrung orientiert (Mindestgehalt: € 3.000,-). Was wir uns wünschen: Freude und Motivation an der Arbeit als Tierarzt, Interesse an Groß- und Nutztieren, aber auch an Kleintieren, Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Teamfähigkeit. Was wir bieten: abwechslungsreiche Arbeit im Klein- und Großtierbereich, umfangreiche Einarbeitung, geregelte Dienst-/Arbeitszeiten, faire Entlohnung. Uni-Abgänger und Anfangsassistenten sind in unserer Praxis gerne gesehen. Als

Instruktor ist auch ein Praktikum vor Beginn der Arbeit bei uns möglich. *Bewerbungen an: office@tierarztbuechel.at oder auch unter 0664/1016898*

KLEINTIERORDINATION ABZUGEBEN. Kleintierpraxis (82,40m²) im Süden von Wien an NachfolgerIn abzugeben. Weitergaberecht vorhanden, laufender Betrieb, VZi, WZi, BHZi, OP, zwei WCs, Abstellraum, Aufenthaltsraum. Ausstattung: Röntgen, Narkosegerät, US-Zahnstein, PC u. v. m.
Kontakt: vet-ordi@gmx.at

TIERKLINIK WIENER NEUSTADT SUCHT KLEINTIERÄRZTIN. Wer sind wir? Die Tierklinik Wiener Neustadt ist eine etablierte 24-Stunden-Kleintierklinik, die 2002 gegründet wurde. Seit 2020 befindet sich die Tierklinik in einem neu errichteten, 600m² großen, top ausgestatteten Gebäude, in dem ultramoderne Diagnose und Therapie angeboten werden. Zum Leistungsspektrum zählen unter anderem: Computertomographie, digitales Röntgen, High-End-Ultraschall, Blutlabor, Endoskopie (starr und flexibel), Weichteil- und Knochenchirurgie. Wir sind ein motiviertes, junges und fröhliches Team, geführt von zwei InstruktorInnen für Chirurgie und Kleintiermedizin. Wir suchen eine(n) TierärztIn zur Verstärkung unseres Teams. Wir freuen uns über TeilzeitmitarbeiterInnen ebenso wie über VollzeittierärztInnen. Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Atmosphäre und sozialem Denken, intensive Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen auf hohem Niveau, bezahlte Fortbildungen im In- und Ausland, Entlohnung angelehnt an den letztgültigen MLT und abhängig von der jeweiligen Qualifikation zuzüglich Umsatzbeteiligung und Rufbereitschaft. Sie sind TierärztIn, ebenso motiviert und fröhlich, gerne auch StudienabgängerIn, darüber hinaus flexibel und bereit für Nacht-/Wochenenddienste sowie Rufbereitschaft. Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter office@tkwn.at

TIERARZT IM KLEINTIERBEREICH (M/W/D). Wir suchen dich – einen motivierten und engagierten Tierarzt (m/w/d) zur Unterstützung unserer Kleintierabteilung in einer stark wachsenden Ordination in Unterkärnten/Lavanttal! Wir, die Tierarztpraxis am Steinberg, bieten flexible, individuell abgestimmte Arbeitszeiten (Teil- oder Vollzeit) in einem freundlichen, kommunikativen und offenen Team.

Alle genaueren Informationen zu uns findest du unter: www.tieraerzte-steinberg.at

Je nach Erfahrung und Zusatzqualifikationen bieten wir einen Bruttolohn von € 3.000,- mtl. (bei Vollzeitanstellung). Wir freuen uns darauf, dich bei einem persönlichen Gespräch in gemütlicher Atmosphäre kennenzulernen!

KLEINANZEIGEN



ULTRASCHALLGERÄT MAGIC 6000 PLUS. Verkaufe ein 1,5 Jahre altes tragbares Ultraschallgerät der Fa. Eickemeyer, Magic 6000 Plus, für abdominale Sonographie beim Kleintier, Gynäkologie und Orthopädie beim Pferd. Inkludiert sind eine Mikrokonvexsonde und eine Sonde T-förmig, linear. Preis: € 5.000,-. *andrea.wirnsberger@tierarzt-klosterneuburg.at*
Tel.: 0676/3306001

Gerätestandort Klosterneuburg, Nähe Wien.

DIGITALE RÖNTGENENTWICKLUNG VON FUJIFILM. Verkaufe neu servicierten und überholten Fuji Capsula inkl. Speicherfolien (34×43, 24×30 und 18×24), neuen 24"-Eizo-DICOM-Monitor, neue (refurbished) Dell-Konsole mit PACS und Betrachtungssoftware für HD-Messung, VHS-Herzmessung usw. Einfache und leicht verständliche Bildbearbeitung. VKP: € 6.900,- exkl. 20% USt.
E-Mail: pferdepraxis-siedler@tmo.at, Tel.: 0664/2864176

HOCHFREQUENZRÖNTGEN GIERTH HF 90/20. Hochfrequenzröntgengerät Gierth HF 90/20, BJ 2005, wenig gebraucht € 4.500,- VB. *Bei Interesse bitte mail unter Angabe ihrer Kontaktdaten an: tierarzt22@gmx.at*

richterpharma

FORSTER-STEINBERG-TIERSCHUTZPREIS FÜR SILVIO KAU UND ANNA MAY

Foto: Thomas Suchanek/Vetmeduni



Silvio Kau ist seit 2018 am Institut für Morphologie der Vetmeduni Vienna tätig.

In feierlichem Rahmen wurde am 25. Mai 2022 der „Tierschutzpreis Wissenschaftlich“ der Forster-Steinberg-Stiftung an Silvio Kau (Institut für Morphologie, Vetmeduni) und Anna May (LMU München) verliehen. Sie erhielten diesen renommierten Preis für ihr gemeinsames Forschungsprojekt, das die Entwicklung einer innovativen Ultraschall-Lernumgebung forciert.

Komplexe bildgebende Verfahren wie Ultraschall erfordern eine enorme Trainingsintensität. Mangels realistischer Alternativen ist das Üben am lebenden Pferd während der veterinärmedizinischen Ausbildung unerlässlich. Der Bedarf an Übungstieren ist dementsprechend hoch – eine enorme Herausforderung, da das Tierwohl an erster Stelle steht. Manche Untersuchungen können deshalb nur eingeschränkt oder gar nicht trainiert werden. Aus diesem Grund rückt die Entwicklung realitätsnaher Simulatoren zunehmend in den Fokus der Wissenschaft. Ein Team der Vetmeduni arbeitet gemeinsam mit Spezialist*innen der LMU München und privaten Firmen an Lösungen zur Simulation dynamischer Ultraschalluntersuchungen in der pferdemedizinischen Ausbildung. Zur Umsetzung finden Technologien der Kinematik und Sensorik sowie Machine Learning Anwendung.

Die neuartige Lernumgebung soll zur Bedarfsreduktion von Übungstieren in der universitären Lehre und in postgradualen Weiterbildungsmodulen beitragen; in der frühklinischen Ausbildung wird sogar ein vollständiger Ersatz angestrebt. Die Möglichkeit zum repetitiven Training soll zudem die methodische Effizienz der Studierenden steigern, was spätere Interventionen am lebenden Tier verbessert – ein wichtiger Schritt zur allgemeinen Verbesserung des Tierwohls.

Foto: Ernst Hammerschmid/Vetmeduni



Die Preisträger*innen Silvio Kau und Anna May (Mitte) bei der Übergabe des Forster-Steinberg-Preises im Festsaal der Vetmeduni mit Reinhard K. Straubinger (Dekan LMU) und Rektorin Petra Winter.

WEITERE PREISTRÄGER*INNEN:

TIERSCHUTZPREIS ALLGEMEIN/BAYERN:

- „Gentling“-Verfahren – Dorothea Döring
- „Ohrsender“ – Regina Miller
- „Smartes Biobanking“ – Andreas Parzefall

TIERSCHUTZPREIS ALLGEMEIN/ÖSTERREICH:

- „Futterbox“ – Nikodemus Catikkas
- „Wildtierpflege Next Level“ – Rebecca Fränze
- „Tierwohl bei Besenderung“ – Johannes Fritz
- „1. Österreichisches Hühnertierheim“ – Nina Hofstädter

ÜBER DIE FORSTER-STEINBERG-STIFTUNG:

Eva und Franz Forster-Steinberg entschlossen sich zur Errichtung der Stiftung, da sie keine direkten Nachkommen haben. Einerseits ist ihnen der Tierschutz, den sie immer unterstützten, sehr wichtig, andererseits sehen sie durch die Unterstützung von Wissenschaft und Forschung an Universitäten im Bereich Tierschutz ihr Engagement auf nachhaltige und langfristige Weise wirksam.

<https://forstersteinbergstiftung.at>

richterpharma

OPHELIA (3), VERDAUUNGSSTÖRUNG

seit drei Wochen ohne Durchfall
dank **CAT INTESTINAL LOW FAT**

Auch als **DOG INTESTINAL LOW FAT** für Hunde

Diät-Alleinfuttermittel bei unzureichender
Verdauung und Resorptionsstörungen des
Darms – exklusiv beim Tierarzt.

08 00/66 55 320 (Kostenfreie Service-Nummer)
www.vet-concept.com



VET-CONCEPT

— Gute Nahrung für Vierbeiner —

